

Kgl. Bayer. Akademie
der Wissenschaften

Sitzungsberichte

der

philosophisch-philologischen und
historischen Classe

der

k. b. Akademie der Wissenschaften

zu München.

Jahrgang 1881.

Zweiter Band.

München.

Akademische Buchdruckerei von F. Straub.

1881.

~
In Commission bei G. Franz.

M

4X 17130-1881, 2, 1

Sitzungsberichte

der

königl. bayer. Akademie der Wissenschaften.

Philosophisch-philologische Classe.

Sitzung vom 11. Juni 1881.

Herr Wölfflin hielt einen Vortrag:

„Ueber die allitterierenden Verbindungen
der lateinischen Sprache.“

Die poetische Rede heisst im Gegensatze zu der prosaischen die gebundene, weil ihr das Gesetz der regelmässigen Wiederkehr kurzer und langer, stark und schwach betonter Sylben eine Art Fessel ist; man könnte sie auch die geschmückte nennen, insofern ihr ausserdem noch sich wiederholende Gleichklänge im Anlaut oder Auslaut der Wörter, Reim oder Allitteration einen besondern Wohlklang verleihen. Beide pflegen einander in der Poesie auszuschliessen; denn auch der Dichter kann nicht zugleich zweien Herren dienen, und die Geschichte unserer deutschen Litteratur lehrt uns ja, wie der Endreim den Stabreim abgelöst hat. Die Poesie der Römer dagegen, welche in dem Quantitätenprinzip ein Genüge fand, hat zur weiteren Erhöhung der Schönheit die Allitteration nur in freierer Weise über die Verse ausgegossen, ohne sie zum nothwendigen Bindemittel je zweier

[1881. II. Philos.-philol. hist. Cl. I.]

1

1106024 BV 0074 587 33

Verse oder Vershälften zu erheben und im Verlaufe der Jahrhunderte auch diese Beigabe immer mehr eingebüsst.

Freilich Schmuck der Rede erstrebt nicht der Dichter allein; auch die Prosa, die erhabene, kunstmässige sowohl wie die Volkssprache, sucht feierliche und den Ohren schmeichelnde Klänge, sucht die wichtigsten Begriffe besonders zu betonen und so eindringlich als möglich zur Geltung zu bringen, und so haben sich in der lateinischen Prosa nicht minder als in der deutschen eine grosse Anzahl formelhafter Verbindungen, dort allitterierender, hier allitterierender und reimender Wörter bis auf den heutigen Tag erhalten. So gut diese reimende Formeln hat, wie Sang und Klang, Saus und Braus, weit und breit, schlecht und recht (= schlicht und r.), so zahlreich sind die allitterierenden, wie Geld und Gut, Glück und Glas, Lied und Leich, gäng und gebe, wind und wehe (= wund und wehe?) singen und sagen, auch in der Zusammensetzung wie lichterloh, vogelfrei, windelweich, grasgrün, blitzblau. Von den Römern kann man indessen nicht sagen, dass die prosaische Allitteration nur als ein schwacher Rest und ein kleines Erbtheil der poetischen zu betrachten sei, was ja nicht einmal von der deutschen Litteratur gilt; vielmehr hat die Prosa nicht nur das von der Poesie Ueberkommene gemehrt und eine Reihe von Verbindungen selbstständig geschaffen, die sich der an das Metrum gebundene Dichter versagen musste, sondern sie hat wohl, ehe es eine Poesie gab, die Allitteration besessen. Ueber das Wesen und den Reichthum, die Entwicklung und den allmählichen Verfall der allitterierenden Verbindungen im Lateinischen sucht die folgende Abhandlung neues Licht zu verbreiten. Die Litteratur über diesen Gegenstand ist, seitdem Näke die Allitteration im Lateinischen beinahe von Neuem entdeckt hat, gerade keine dürftige zu nennen¹⁾,

1) A. F. Naake. De allitteratione sermonis latini, im rhein. Mus. f. Philol. 3, 324—418. Bonn 1829. — Lachmann in Ersch und Grubers

und besonders bietet die Abhandlung von Ed. Loch reiches und geordnetes Material aus den Dichtern; da wir aber unser Augenmerk wesentlich auf die Prosa richten und unsern Stoff von ganz andern Gesichtspunkten behandeln, so wird eine polemische Bezugnahme auf dieselbe erspart werden können. Es wird von selbst in die Augen springen, wie sehr Karl Lachmann irrte, wenn er die Allitteration in der römischen Litteratur auf ein Minimum beschränkt glaubte, und wie weit Aug. Fuchs oder Carolina Michaelis davon entfernt waren die Einbusse der romanischen Litteratur zu erklären.

Beginnen wir mit der Begriffsbestimmung. Während im Deutschen die einzelnen Consonanten unter sich und alle Vokale miteinander allitterieren, also *a* auch mit *e* und *o*, muss für das Lateinische die Schranke gezogen werden, dass *a* nur mit *a*, *e* nur mit *e* allitteriert u. s. w. Die Diphthonge lehnen sich je nach der Aussprache, welche im Laufe der Zeiten geändert hat, an den nächsten Nachbar an, oder können auch nach zwei Seiten gezogen werden, *au* zu *a* und zu *o*, so dass also *aurum* und *argentum*, *alit* und *auget*, *auctor* und *adiutor*, *auctor* und *actor*, *animo* und *au-*

Encyclop. s. v. Allitteration. — Ant. Schlüter, Veterum Latinorum allitteratio cum nostratum allitteratione comparata. Monast. Guestfal. 1840. 4^o. — Julius Theobald, De annominationis et allitterationis apud Ciceronem usu. Bonnae 1852. — J. Maehly, Ueber Allitteration, im neuen schweizerischen Museum, 1864. S. 207–259. — Ed. Loch, De usu allitterationis apud poetas latinos. Halis Saxonum. 1865. — Rich. Klotz, Allitteration und Symmetrie bei Plautus. Zittau 1876. — Carl Ziwsa, Die eurythmische Technik des Catullus. Wien 1879. — (R. Buchholz, De allitterationis indole atque natura ususque Homericil lineamenta Allenstein. 1879.) — H. Jordan in den krit. Beiträgen zur Gesch. der lat. Sprache. Berl. 1879. S. 167–188. — Aug. Fuchs. Die romanischen Sprachen in ihrem Verhältnisse zum Lateinischen. Halle. 1849. S. 259 ff. — Carolina Michaelis, Studien zur romanischen Wortschöpfung. 1876. S. 26.

ribus, aber auch *aurum* und *ornatus* allitterieren können, obwohl diese Art von Zusammenstellungen im Ganzen geringeren Beifall gefunden hat und weniger ausgebildet erscheint. Vokalisches *i* allitteriert nur mit dem vokalischen, nicht mit dem consonantischen (*j*), ebenso *u*. Im Ganzen aber treten die rein vokalischen Allitterationen, von Neueren auch mit dem Namen Assonanz bezeichnet, bedeutend zurück gegen die consonantischen. Bei den Mutae allitteriert nur tenuis mit tenuis, media mit media, also *bonus* beispielsweise nicht mit *probus*, aber noch viel weniger *praecepta* mit *philosophorum*, obschon auch diess behauptet worden ist, als ob die Allitteration für die Augen da wäre und nicht für die Ohren. Wo ein mit einer Präposition zusammengesetztes Wort an der Seite eines einfachen Stammwortes erscheint, kann jene ausser Betracht fallen; demnach allitterieren *figura* und *conformatio*, *coloni* und *incolae*, *cunis* und *incunabulis*, *clari* und *incluti* nicht weniger als *clara cluebunt* bei Ennius, *secretus* und *consecratus*, *luxuria* und *deliciae*, *spes* und *expectatio*. Es lehren diess die wiederholt vorkommenden Verbindungen von *doctus* und *eductus*, die Formel des Prätors *do, dico, addico*, die Verbindung *magnus et admirabilis* neben *magnus et mirabilis*, und der Vers bei Plautus Asin. 4, 1, 39 *neque illa ulli homini nutet, nictet, adnuat*. Auf die gleiche Stufe mit den Präpositionen werden wir auch *re*, *se*, *dis* und das negierende *in* setzen dürfen, so dass wir beispielsweise Allitteration anerkennen in *fluxus* und *infirmus*, so gut wie in „Wagen gewinnt, Schiff und Geschirr.“ Aber es wird sich auch nicht leugnen lassen, dass unter Umständen die Präposition auch mitgerechnet werden kann, namentlich wenn das Compositum nicht mehr deutlich in seine zwei Bestandtheile zerfällt; so allitterieren nicht nur *cura* und *cogitatio*, *plane* und *perspicue* (da *spicue* kein Wort ist), *perditus* und *pestifer*, *plenus* und *perfectus*, sondern auch *ira* und *indi-*

gnatio, weil das letztere Wort nicht mehr die mangelnde Werthschätzung, sondern positiv die Entrüstung bezeichnet. Eine strenge Grenzlinie wird freilich kaum durchzuführen sein. Genügt für die Allitteration die Gleichheit eines einzigen Buchstabens, so kann sich dieselbe doch auch auf zwei oder mehrere ausdehnen, wie in *fundere* und *fugare*, *castigare* und *castrare*, *modus* und *modestia*. In ähnlicher Weise kann sich die Zahl der allitterierenden Glieder von zwei auf drei erhöhen, wie in *felix faustum fortunatumque* oder in dem Wahlspruch unserer Turner: frisch, frei, fromm, froh.

Wenn dagegen beide Wörter mit der gleichen Vorsilbe oder Präposition beginnen, so fällt zwar der Gleichklang, weil er sich auf mehrere Buchstaben erstreckt, besonders stark in die Ohren; für die folgende Untersuchung sind indessen alle diese Fälle ausser Acht gelassen worden, weil sich ihre Zahl in's Unendliche steigern würde. Zudem tritt für das geistige Auge die Schönheit des Ausdrucks zurück, da von Freiheit der Erfindung nicht mehr die Rede sein kann. Denn wenn an einem Gegenstande der Mangel zweier Eigenschaften hervorgehoben wird, so bedingt schon der Gedanke die Gleichheit der Form, so dass diese nicht mehr in gleichem Masse als ein Kuustmittel und als ein Schmuck der Rede erscheint; bei *inordinati et incompositi*, *invisus et infamis*, *intactus et inviolatus* bleibt kein besonderer Aufwand von Scharfsinn zu bewundern, und nur dann kann eine eigentliche Wirkung erzielt werden, wenn auch die Stammworte mit den nämlichen Buchstaben beginnen, wie in der Zusammenstellung von *impurus* mit *impudicus* oder *improbus*, *innatus innutritus*, *infidus infestus*, *insolita insucta*, *incaute inconsulte*. Aus demselben Grunde übergehen wir *diversus dissipatus*, *dissimilis discors*, notieren aber *diversus divisus*. Auch über die eigentlichen Präpositionen kann man nicht anders urtheilen. Denn

wenn einem mit *con* beginnenden Worte ein anderes sinnverwandtes beigefügt wird, so ist im Voraus zu erwarten, dass auch bei diesem der gleiche Gedanke der Verbindung oder Zusammengehörigkeit zum Ausdrucke kommen werde; wir können daher an *conferre et comportare* nichts Besonderes finden, wohl aber an *commendo et committo*, *contero et contemno*, *commodus et communis*; ebenso nichts an *adire* und *appellare*, wohl aber an *adiuvare adiungere*, *adspicere adspirare*, *edomare edocere* (vulg. *et docere*.)

Endlich erspare man uns, durch Sammlung von Stellen wie *haec hactenus*, *hic hodie*, *qui quom*, *tot et tantus* oder *talis*, *dii deaeque*, *filiis filiabusque*, *digni et indigni* die Geduld der Leser auf die Probe zu stellen; ebensowenig sind Verbindungen wie *ortus* und *occasus* (*obitus*), *toga* und *tunica*, *virtutes* und *vitia*, *publicus* und *privatus*, *discere* und *docere*, *magis* und *minus*, *maxima* und *minima*, obwohl ihnen äusserlich nichts zur Allitteration mangelt, im Folgenden aufgenommen, weil man in Verlegenheit wäre zu sagen, wie man sich anders hätte ausdrücken sollen, und demnach einen Schmuck der Rede nicht mehr darin erkennen kann. Wenn Andere gar noch *meus maritus*, *meus amor* und *capite aperto* u. ä. hieher gezogen haben, so können wir darüber nur mit Stillschweigen hinweggehen. Dergleichen Untersuchungen sind den Spielereien zu vergleichen, in den Formen der Wolken Gestalten belebter oder unbelebter Wesen zu erkennen. Denn wenn man die Allitteration auch noch in der Mitte und am Ende der Stämme suchen wollte, so würde schliesslich so ziemlich Alles allitterieren, und andererseits lehrt die Wahrscheinlichkeitsrechnung, dass unter 20 oder 22 beliebig herausgegriffenen Verbindungen von *meus* mit einem Substantiv eine allitterieren muss, ohne dass man darin eine Absichtlichkeit voraussetzen dürfte. Die zufällige Allitteration wirkt

nicht als solche; wir wollen aber im Folgenden nur von der bewussten sprechen.

Wir interpretieren aber auch noch unsern Titel so, dass wir nur von der Verbindung oder Gegenüberstellung gleicher Redetheile, also von syntactisch coordinierten Gliedern sprechen; und zwar sind das meist Nomina, vorwiegend Substantiva, dann auch Adiectiva, beziehungsweise Adverbia, zum kleinsten Bruchtheile Verba wie *vivo valeo, sentire sapere, laedere laudare, antiquo abrogoque, pollens potensque*, nur selten Partikeln wie *semel saepius, satis superque, praeter propter* (vgl. ganz und gar, sammt und sonders). Verbindungen ungleicher Redetheile wie *noxam nocere, occidione occidi, facile factu, venena venenorum, quassa quater, grates gratas, belle bellus, infra infimos, anxius angor* (Lucr. 3, 993) gehören zu den etymologischen Figuren, über welche G. Landgraf im zweiten Bande der Acta semin. Erlang. S. 1—69 zuerst eingehend gehandelt hat; andere aber, wie *firme fidus, vagi venti, vi victa vis*, gehen so ins Regellose und Zufällige, dass sie nicht mehr systematisch zusammengefasst werden können. Nachdem einmal diese Grenze gezogen ist, dürfen wir sie nicht verletzen, auch wo wir an bewusste Anwendung der Allitteration glauben. So ist in der sprichwörtlichen Redensart bei Petron 134 *tamquam caballus in clivo*¹⁾ (wir sagen: wie der Ochs, oder wie der Esel am Berge), *ad restim res redit* (die Sache ist bis zum Stricke gelangt, man möchte sich aufhängen), die Wahl der Substantiva gewiss durch die Vorliebe zur Allitteration bedingt, und wenn der Ausdruck *viva voce*, im Gegensatz zu schriftlicher Mittheilung, sich noch im Italiaenischen (*di viva voce*) und

1) Georges in seinem Wörterbuch 7. Aufl. erklärt: „von einem schlaff Gehenden“; indessen lassen die von Petronius beigelegten Worte *'debilis, lassus'* auch an einen denken, der erschöpft vor einer Schwierigkeit stehen bleibt.

im Französischen (*de vive voix*) erhalten hat, so liegt die Erklärung darin, dass die von Quintil. Plinius, Tertullian und noch von Orosius mit *ut dicitur*, *ut vulgo dicitur*, *quod aiunt* entschuldigte Redensart der Volkssprache angehörte, und dass der gemeine Mann offenbar besonderes Wohlgefallen an derselben fand. Vgl. Cic. 2 leg. agr. 2, 4; Seneca controv. 1, praef. 11 (pg. 50, 15 Bu.); Sen. epist. 6, 5. 33, 9. Quintil. 2, 2, 8; Plin. epist. 2, 3, 9; Tertull. de praescr. haeret. 21; Fulgent. mytholog. 3, 9; Oros. 6, 15. Die Ergänzung unserer Abhandlung nach dieser Seite hin möge daher Andern überlassen bleiben.

Betrachten wir das innere Gedankenverhältniss, in welchem die Theile der allitterierenden Formeln und Verbindungen zu einander stehen, so sind beide Worte entweder Synonyma, analog unserem 'mit Schimpf und Schande', oder sie sind zwar verschieden, gehören aber doch nothwendig zusammen und ergänzen einander zu einer höheren begrifflichen Einheit (vgl. Nacht und Nebel); sie können auch beispielsweise herausgegriffene Glieder einer ganzen Kette von Begriffen sein, oder Anfang und Ende einer Reihe bezeichnen und schliessen damit Alles in der Mitte Liegende ein, wie unser 'mit Mann und Maus'; endlich auch sind es Gegensätze, welche einander ausschliessen. Im ersteren Falle finden wir die copulativen Partikeln *que*, *et*, *ac*, *atque*, im zweiten die disjunctiven *aut*, *aut—aut*, *vel*, *ve* und doppeltes *neque*; vgl. weder Fisch noch Fleisch.

In die Kategorie der Synonyma gehören die zahlreichen Verbindungen, in denen einem Stammworte als Nuance dieses Begriffes ein abgeleitetes desselben Stammes nachfolgt, wie: *amor amicitia*, *deliciae delectamenta*, *fides fiducia*, *habitus habitudo*, *ludus ludibrium*, *modus modestia*, *moles molestia*, *pudor pudicitia*, *venus venustas*, *vis violentia*; mit Deminutiven *labra labella*, *modi moduli*, *pu-*

terae patellae, sacra sacella; mit Adiectiven *acer acerbus, fidus fidelis, gratus gratuitus, hirtus hirsutus, liber liberalis, malus malitiosus, miser miserandus, novus novicius, solus solitarius, sordidus sordidatus, unus unicus, vetus vetustus*; mit Verben *movere mutare* (= *movitare*), *pario* und *parturio, videre* und *visere*. Sie gehören vorwiegend der archaischen Latinität an, erscheinen aber wieder massenhaft bei Fronto, Apuleius, Gellius, theils als Entlehnungen aus der alten, uns verlorenen Litteratur, theils wohl auch, wenn schon seltener, als Neubildungen im Sinne und Geiste der Alten. Zwei verschiedene Ableitungen zeigen uns beispielsweise Verbindungen wie: *modestia moderatio, potentia potestas; avarus avidus, honestus honoratus, intimus internus, mansues mansuctus, modice modeste, terrenus terrester, vivatus vividus*. Simplex und Compositum finden wir verbunden in: *ius iudiciumque; bonus benignus, bonus beneficus, magnus magnificus*; Zusammensetzungen mit demselben Bestimmungsworte: *augurium (avis) auspiciū, benivolus benignus* (= *benigenus*), *multiformis multiplex, omnipotens omniparens*.

Die beiden einander ergänzenden Begriffe vertheilen sich oft auf Sache und Person, wie in *domus dominus, equi equites, navis nauta (navita)*; auf zwei Sachen in: *cruz cruciatus, hasta hostile, nux nucleus*; auf zwei Personen in: *rex regina*.

Für die Form der Verbindung gelten hier sowohl die Unterschiede, welche die Grammatik bezüglich der copulativen Partikeln aufstellt, als auch die Regel, dass diese nicht immer beobachtet werden. Beispielsweise finden wir *vivus* und *videns* durch *que, et* und *atque* verknüpft und sogar bei dem gleichen Autor, Livius, in dem nämlichen Buche nebeneinander *integer et intactus* (10, 27, 9), *integro intactoque* (10, 14, 20) *integri atque in-*

tacti (10, 36, 3), während sein Nachahmer Curtius 5, 20, 5 mit *neque intactum neque integrum* beide Begriffe auseinanderhält, eine Mahnung für Interpreten bei Erklärung des Einzelnen nicht zu viel zu diffeln. Neben *longe lateque* findet sich bei Livius u. A. nicht selten *longe ac late*, auch die Verbindung mit *et*, wogegen allerdings *longe atque late* in der Rede pro Marcello 29 gerechte Zweifel an der Autorschaft Ciceros hervorruft. *Sine modo modestiaque* sagt Sallust, während Plautus und Livius *et* und *ac* gebrauchen. In andern Verbindungen bildet sich ein fester Gebrauch, entweder im Lateinischen überhaupt, oder doch bei einem Autor; so verbindet Livius *audere* und *agere* mit *atque*, weil das zweite das stärkere ist, dagegen in umgekehrter Reihenfolge *agendum audendumque*, weil mit *audere* nur eine nachträgliche Bestimmung des *agere*, der Begriff der 'kühnen' That beigelegt wird. Die ältere Sprache und der feierliche Ton des Redners Cicero greift gern zu dem volleren *atque*, wo die jüngere Prosa mit *et* oder *que* anzureichen glaubt (vgl. *ora atque oculos*, *oro atque obsecro*); es ist daher als Nachahmung des vielgerühmten Cato aufzufassen, wenn der Schüler Fronto's, Marcus Verus, p. 36 N. schreibt: *dedicavi atque despondi atque delegavi*, sowie auch die seltene Verbindung bei Sallust Jug. 58 *fundere atque fugare* als Archaismus beurtheilt werden muss. Andererseits hat der Numerus *obtestorque* begünstigt.

Que-que, que-et wird man weniger in der Prosa finden als bei den Dichtern, welche die polysyndetischen Formen gebrauchen um Worte in den Vers zu bringen, die das Metrum in der gewöhnlichen Formel nicht zulässt. Ich erinnere an *populumque patresque, lectusque locusque, frigusque famemque, viresque vigorque, pontumque polumque; frigoraque et famem* bei Catull, der sich auch *satis et super* statt des üblichen *satis superque* gestattete, damit der Vers nicht Schiffbruch leide; *famamque et fata* bei

Virgil. Auch *et—et* ist selten geblieben, in Poesie wie in Prosa, z. B. Plaut. Pers. 4, 5, 3 *esse idem et grave et gratum solet*, Mostel. 3, 2, 12 *et cenandum et cubandum*, Orosius 3, 12 *et pretio et precibus*; am häufigsten in der Formel *et operam et oleum perdere* (Plautus, Ciceros Briefe), womit Petron 134 *et operam et sudorem perdidisse* zu vergleichen ist, während Andere einfacher *operam et impensam perdere* verbinden, analog den bekannten Phrasen *operam studiumque*, *operam et curam conferre* u. ä.

Als Variationen der einfachen copulativen Partikeln sind zu betrachten: *partim partim* (*p. artis, p. arduis viis* Liv.), *pariter et* (*grati p. et gratuiti* Fronto), *tam quam* (*tam cordis quam corporis*), *non minus quam* (*non m. fortiter q. feliciter*); *non solum, sed* (*nec paratum solum sed peritum*); auch vertritt die anaphorische Wiederholung eines Wortes die Stelle einer Copula, z. B. *o silvae, o solitudines* = *o silvae et solitudines*; *si ficta, si fucata* = *si ficta ac fucata*; *quod facinus, quod flagitium*; *quanta fides, quae fiducia*; *hinc polus, hinc pelagus*; *nunc flatu, nunc fluctu*; *dii facient, dii favebunt*; *vade fortiter, vade feliciter*. Besonders häufig ist die Wiederholung von *tam* wie: *tam opimae praedae, tam opulentae victoriae*; auch mit Copulativpartikel *tam fortem tamque fidelem*, bei Horaz, *tam vile tamque volgare* bei Mamertinus als Nachbildung von Cicero p. Rosc. Amer. 71 *nil tam vile neque tam vulgare est*. Die Allitteration bleibt sogar noch fühlbar, wenn mit *magis quam* dem einen Begriffe über den anderen ein Uebergewicht eingeräumt wird, in Sätzen wie *magis blandus quam benignus, magis audiendum quam auscultandum, quos fames magis quam fama commovit, plus vis potuit quam voluntas, plures fame quam ferro absumpti*; denn beide werden nebeneinander, nur in verschiedenem Grade wirksam gedacht.

Da man nun jeden Begriff, der einem anderen sinn-

verwandt, aber nicht identisch ist, sowohl mit demselben verbunden als von demselben getrennt denken kann, so treffen wir dieselben Wörter, welche durch *et*, *ac*, *que* aneinander gereiht werden, auch disjunctiv durch *aut* oder *vel* verknüpft, z. B. *ferrum fumcs, fatum fortuna, ferrum fuga, fuga furtum, falsum fictum*; *vel* ist indessen viel seltener (*fato vel forte, arca vel armario*) und noch seltener *ve* (*altaria aramve*). Noch schärfer tritt der Begriff des Ausschlusses hervor durch die Verdopplung von *aut* oder *vel*, z. B. *aut vi aut voluntate, aut nuci aut nucleo, aut sincerius aut simplicius, vel modestus vel mollis, vel ad poenam vel ad poenitentiam, seu verbo seu verberere*. Am häufigsten sind die disjunctiven Formeln mit *neque neque, nec nec*, wenn beide Begriffe negiert werden, nicht selten auch in den romanischen Sprachen, dagegen wenig üblich im Deutschen. Man vergleiche nur: *neque caput neque capillum, nec cor nec caput, nec lacte nec lanam, neque legum neque libertatis, neque modus neque modestia, nec res nec ratio, nec victus nec vita, nec vis nec venustas; neque disertus neque doctus, nec laesi nec lacesiti, nec sentit nec sapit*.¹⁾ Nur Modificationen dieser Ausdrucksweise sind Wendungen wie: *non nuto neque nicto, non deliciis neque desidia, nihil aspere nihil acerbe*. Endlich aber noch können die allitterierenden Wörter in den beiden Gliedern der disjunctiven Frage stehen z. B. *utrum albus an ater* (Catull), *albus an ater* (Apuleius), *albus aterne* (Cicero); *crudus an coctus, incertum vi an voluntate, pudeat an pigeat, fortunane an forte*. Damit dürften

1) Das deutsche 'weder, noch' eignet sich weniger zur Verbindung allitterierender Begriffe, weil die zweisylbige Partikel einen Theil der Aufmerksamkeit auf sich ablenkt, und mit der zweiten in keiner formellen Verwandtschaft steht. Viel mehr sind dagegen in den romanischen Sprachen die Formeln mit *ni . . ni* ausgebildet, wie auch der deutsche Dichter vorziehen wird 'nicht Rast noch Ruh'.

die Formen der Verbindungen im strengeren Sinne des Wortes erschöpft sein; will man über die Bestimmung syntactisch coordinierter Glieder hinausgehen, so kann man etwa noch Redensarten wie: *hostis pro hospite, hospes inter hostis, de caelo in caenum, a capite ad calcem* (siehe unten), *quod libet, licet* hierhin ziehen; Stellen dagegen wie Cic. Attic. 1, 16, 3 *non tam aerati quam aerarii*, Tertull. apol. 50 *ad lenonem potius quam ad leonem* haben wir geflissentlich ausgeschieden, da sie eher unter den Begriff des Wortspieles fallen.

Die älteste Form allitterierender Verbindungen war freilich weder die copulative noch die disjunctive, sondern das Asyndeton, welches sich beispielsweise in *forte fortuna, purus putus*, dem inschriftlichen *dare dedicare* (gewöhnlich *D. D.*, was auch in *dono dare* aufgelöst werden kann. Wilmanns, ex. inscr. 2, 717) erhalten hat. Um aber zu beweisen, dass diese Form ursprünglich die regelmässige und allgemeine gewesen sein muss, wird es sich verlohnen sie durch alle Redetheile hindurch zu verfolgen. Noch in einem Kaufvertrage aus dem Anfange der christlichen Aera steht: *fidi fiduciae causa muncipio accepit*, weil die juristische Sprache an den alten Formeln fest hielt, während schon Plautus zweimal *fides et fiducia* geschrieben hat. Die freie Wohnung und Verpflegung, welche fremden Gesandten in Rom auf Staatskosten gewährt wurde, hiess ursprünglich *loca lautia* (von *lavare*, eigentlich das Badegeräthe), bei spätern Autoren aber auch modernisiert, *loca et lautia* oder *loca lautiaque*. Terenz durfte sagen *per fice hoc precibus pretio*, mit Geld und guten Worten, während später eine syndetische Form durchdrang. Vgl. unten *fames frigus*.

Wenden wir uns zu den Adiectiven, so ist das oben erwähnte *purus putus* in den Bestimmungen des Friedens

mit Carthago sowie bei Plautus und Ennius gebraucht, erhält aber bereits bei Varro in den *saturae Menippeae* eine Nebenform *purus ac putus*; während man sich in ältester Zeit *annum novum faustum felicem* wünschte (Preller, röm. Mythol. S. 161, und oft auf Thonlampen), finden sich in der Litteratur die beiden Eigenschaftswörter mit *que, et, atque* verbunden. Das Prädikat *fortis fidelis* giebt Livius den Soldaten der römischen Armee, ohne Zweifel in Anlehnung an die alte Formel, mit der in den Schlachtberichten des Oberfeldherrn die Bundesgenossen belobt wurden, in Abweichung von dem sonstigen Gebrauche der Prosa, der uns irgend eine Conjunction zeigt. Ueber die Umbildung des archaischen *laetus lubens* hat schon Süss in den *Acta semin.* Erlang. I. 33 eine ziemliche Anzahl von Belegen beigebracht.

Semel saepius konnte sich noch in einem inschriftlich erhaltenen Edicte des Augustus halten (*Acta sem.* Erlang. I. 443), an dessen Stelle die Prosaiker *semel et saepius* setzten. Aber bei Plautus Bacch. 934 *misere male mulcabere* ist es nicht nöthig die beiden sonst oft zusammengestellten Adverbia parallel zu fassen, vielmehr möchte ich lieber *male* in Verbindung mit einem etwas Schlimmes bezeichnenden Eigenschaftswort = *valde* fassen, worüber vgl. Latein. und roman. Comparison, S. 15 f. Die Zahlwörter mögen mit der Formel *sex septem* vertreten sein, die darum besonders bemerkenswerth ist, weil hier das Asyndeton als ein disjunctives interpretiert werden kann. Wenn Juvenal 12, 59 schreibt *Digitis a morte remotus Quattuor aut septem*, so hat er nur dem Zwange des Metrums nachgegeben, da für eine unbestimmte mässige Anzahl *sex septem* formelhaft geworden ist; er konnte auch sagen *aut sex aut s.* Vgl. darüber S. Preuss, *De dissoluti bimembris apud scriptores Latinos usu sollemni*, Edenkoben, 1881. pg. 50.

Nicht am wenigsten endlich sind die Verba bei diesem

archaischen Sprachgebrauche theilhaftig. *Vinctus verberatus* heisst es in einer Anführung aus dem Zwölftafelgesetze, bei Plautus aber asyndetisch nur, wenn noch ein drittes Verbum dazutritt, und *vinclis verberibusque* bei Cicero de legibus in einem Abschnitte, der sonst die alte Gesetzesprache nachbildet. *Fusus fugatus* ist an einigen Stellen bei Livius genügend bezeugt und gewiss aus dem Stile älterer Annalisten herübergenommen, auch *funduntur fugantur* bei dem archaisierenden Fronto sicher gestellt, so dass man sich zweimal besinnen sollte bei Livius gegen die handschriftliche Ueberlieferung *que* einzufügen; dass die jüngere Prosa allerdings eine Conjunction verlangt, wird man gerne einräumen. Den nämlichen Uebergang finden wir bei Lucrez, wenn er an einer Stelle *alit auget* mit zweigliedrigem Asyndeton schreibt, während er an andern, übereinstimmend mit dem Sprachgebrauche des Pacuvius, Cicero, Macrobius Conjunctionen zur Verbindung anwendet. *Oro obsecro* lesen wir nicht nur in der Komödie, sondern auch im Briefstile, wogegen in der rednerischen Prosa *atque*, sonst auch *et* und *que* durchgedrungen ist. Am längsten aber hat sich das Asyndeton bei *vivere valere* gehalten, ich meine nicht in den plautinischen Formen *vivit valet*, *vivont valent*, welche in classische Prosa übertragen eine verbindende Partikel nicht entbehren könnten, sondern in der imperativischen Abschiedsformel *vive vale*, die wir nicht nur bei Horaz neben *vive valeque*, sondern auch bei der Satirendichterin Sulpicia und noch bei Ausonius finden. Eine Variation dazu ist das horazische *vade vale*; eine andere, *vince et vale*, mochte Cicero nur syndetisch formen, als er im J. 43 dem Decimus Brutus brieflich Glück und Sieg wünschte. Nach diesen Ausführungen wird es nicht mehr zu kühn sein anzunehmen, allitterierende Synonyma seien im ältesten Latein nur ohne Conjunction aneinander gereiht gewesen, und wenn es daher in späterer Latinität

heisst, in *manu mancipioque* oder *mancipiove esse*, so kann die ursprüngliche Form nur gewesen sein in *manu mancipio*, wie sie in der *lex Acilia repetundarum* des Jahres 123 oder 122 v. Chr., allerdings in dreigliedrigem Asyndeton (in *potestate manu mancipio esse*) sich erhalten hat.

In dreigliedrigen Verbindungen ist nämlich das Asyndeton auch in der guten Prosa durchaus normal ¹⁾ und in Cäsars *Veni vidi vici* nicht minder berechtigt als in der Formel von der Beschlussfassung des Senates *consuit consensit conscivit*. Möglich, dass in dem inschriftlichen *D. D. D.*, welches mit *dono dare dedicare* aufgelöst wird, ein *dare dicare dedicare* steckt, entsprechend dem *do dico addico*; oder ein *dare donare dicare*, welches Cicero mit *consecrare* verbindet. Verrin. 4, 67. Gerade nicht formelhaft, sondern individuelle Verbindungen sind: *servitus sudor sitis* bei Plautus; *furiae flammae faces, lustra libidines luxuries, ferro fame frigore* bei Cicero, *cruor caedes incendia* bei Petron, (vgl. *caedes, cruor, cinis* bei Cicero) *luxuria lascivia libido* bei Tertullian; *siccus sanus sobrius* bei Afranius, *victus vetus veterinosus* bei Terenz, *purus probus profanus* bei Festus, *acria acida acerba* bei Celsus, *fingit format flectit* bei Cicero, *piget pudet paenitet* bei Sidorius, nachgeahmt von Prudentius *piget pudescit paenitet*. Conjunctionen gestatten sich Dichter metri causa, wie Ausonius *forma et fama fidesque*, Paulinus Nolanus *pax pudor et pietas*.

Asyndetische Doppelpaare findet man in rednerischer Prosa wie bei Dichtern, so: *claudus caccus mutus mancus* bei Plautus, *hastam hostile, pomum pabulum, follem faculam* in dem alten Eide der Treue, den der Kriegstribun schwören liess; *fatui fungi hardi blenni*

1) Ueber Anknüpfung des dritten Gliedes mit *que* vgl. unten *bonum faustum felixque*.

buccones bei Plautus, *anni aetas vox vires* bei Cato; *hic probus ille pius, hic serius ille serenus* bei Venantius. Viergliedriges allitterierendes Asyndeton wird sehr selten sein, z. B. bei dem Komiker Atilius *cape caede come conde*, anthol. lat. 2, 164, 27 R. *vox vultus vita voluntas*, so oft auch der Gleichklang in syntactisch nicht coordinierten Gliedern fortgeführt wird, wie bei Livius 6, 22, 7 *vegetum ingenium in vivido pectore vigeat virebatque*.

Gehen wir auf die Stellung der allitterierenden Worte ein, so kommen hier drei Momente in Betracht: die Quantität der Endungen und der Tonfall der Vokale der Stammsilben, die Länge der Worte, das Verhältniss, in welchem dieselben begrifflich zu einander stehen.

Die classischen Autoren, welche für Wohlklang ein feineres Ohr hatten, sehen die volleren Endungen lieber an zweiter Stelle, lassen also beispielsweise *fugāre* einem *fundēre*, *formare* einem *ingere* folgen; bei Livius findet sich constant *fundit fugatque*, *fundunt fugantque*, bei Fronto *funduntur fugantur*, wogegen Sallust, der eben auf Glätte der Form nicht so viel hält, Jug. 21 *fugant funduntque* umstellt, was ihm Velleius mit *fugaret ac funderet* nachgemacht hat. Diess scheint auch uns so selbstverständlich, dass die deutsche Bibelübersetzung (1 Corinth. 13, 13) von 'Glaube, Liebe, Hoffnung' spricht und ich einmal eine dreitheilige nach dieser Reihenfolge disponierte Predigt gehört habe, obwohl im Originaltexte geschrieben steht *πίστις ἐλπίς ἀγάπη*.

Was die Stammvokale der allitterierenden Worte anbelangt, so wird das offeneren *a* besser in das zweite Glied gestellt werden, und so wird *ferro flammaque* besser ins Ohr fallen als *flamma ferroque*, obwohl auch dieses selbst bei Cicero nicht ohne Beispiel ist, und *longe lateque* haben Cicero, Cäsar, Virgil, Livius bevorzugt, wenn man auch darum *late longeque*, welches sich bei Nāvius und

dem Philosophen Seneca mehrmals, ja bei Cicero findet, weder beanstanden noch mit Dräger, hist. Synt. II §. 314, 8 selten oder spätlateinisch nennen darf. So stellt auch Lucrez, rein von dem phonetischen Prinzipie ausgehend, *colles campi*, wie auch wir von Berg und Thal sprechen, während Cicero aus sachlichen Gründen *campi* voranstellt. *Multi et magni* muss als die natürlichere Stellung erscheinen, wie sie in der Formel *ius fasque* fast ausnahmslos gewahrt ist, obwohl der Sache nach den Göttern der Vortritt vor den Menschen gebührte, wie in *dii hominesque*. Besonders ausgeprägt ist in vielen Sprachen der Tonfall von *i* auf *a* (entsprechend der Ablantreihe *i, a, u*, Bimbambum, Piffpaffpuff, finden, fand, gefunden), vor Allem im Deutschen in Ausdrücken wie Klingklang, Wirrwarr, Mischmasch, Zickzack, Drickdrack, Tingltangl, im Französischen in *glieflac* (sonst ohne Ablaut *cancan, frêfêre, fifle, bonbon, joujou*). Aus diesem Grunde ist *silvas saltusque* bei Lucrez, Virgil, Tacitus fast formelhaft, und der Hexameterschluss Georg. 4, 53 *saltus silvasque peragrant* wird um so bedenklicher, wenn man die Parallele desselben Dichters Aen. 4, 72 *silvas saltusque peragrat* vergleicht. Vgl. auch *silvae et saxa*.

Bei ungleicher Silbenzahl gilt wenigstens für die Klassiker, nicht aber für die vorklassische und nachklassische Litteratur die allgemeine Regel, dass das längere Wort den zweiten Platz erhält.

Wie wir von Ross und Reiter, Schiff und Schiffer, Kuust und Künstler sprechen, so geht auch im Lateinischen das die Sache bezeichnende Stammwort der die Person bezeichnenden Ableitung voraus, z. B. *domus dominus* (*domina*), *artes artifices, foederum foederatorum*; auch *equorum equitum*, *naves nautas* (*navitas*). Während wir aber Stadt und Städter sagen, ist für den Römer die Person, der *civis*, das Ursprüngliche, der sich erst die *civitas*

schafft, und so lesen wir beispielsweise bei Cic. de legib. *civium civitatumque*.

Wo Sache und Sache verbunden wird und beide Wörter gleichen Stammes sind, folgt die längere Ableitung an zweiter Stelle; also *forte fortuna*, *rica ricinium*, *semen seminium*, franz. *ni sel ni sauce* (*nec sal nec salsa*); *longus longinquus*. S. oben S. 8. Allein so einleuchtend diess ist, so haben doch namentlich vor- und nachklassische Autoren, die Dichter gelegentlich unter dem Drucke des Metrums, gegen diese Regel gesündigt, wie folgende Beispiele beweisen mögen: *fidelis et fidus*, *pudicitia* und *pudor* bei Plautus; *fiducia* und *fides*, *sordidatus* und *sordidus* bei Terenz; *fortuna* und *forte* bei Accius, *mansuetus* und *mansues* bei Apuleius, *levatiora* und *leviora* bei Gellius, *honorifice* und *honeste* bei Orosius.

Aber auch abgesehen von Wörtern gleichen Stammes wird man *damnum et detrimentum*, *fama et fortuna*, *luctum et lacrimas*, *ora et oculos*, *vim virtutemque*, *vim victoriamque*, *magnus et memorabilis*, *plenus et perfectus*, *oro et obsecro*, *oro et obtestor* besser gestellt finden, als wenn das Gegentheil geschähe. Wenn uns auch hier die Ausnahmen, ohne die ja keine Grammatik und kein Grammatiker existieren kann, (*fortuna forte* Accius, *nebula nubes* Lucr., *fortunae fama* und *perniciēs pestis* bei Cicero, *libertate legibus*, *libertatem lucem* bei Livius, *superbe saeveque* bei Tacitus, *frigore et fame* bei Tertullian) keine Ruhe zu lassen scheinen, so wäre freilich im einzelnen Falle zu untersuchen, ob nicht, um von dem Zwange des Metrums und dem durch das angehängte *que* erfolgten Zuwachse einer Sylbe¹⁾

1) *Perfekte planeque eruditus* bei Cic. Brut. 282 ist in Rücksicht auf die Sylbenzahl vollkommen normal, aber wohl *pleneque* zu schreiben, einmal weil gewöhnlich *plenus* und *perfectus* verbunden werden (*planus* und *perspicuus*), dann aber auch wegen der Parallelstelle

nicht zu reden, der Gedankenzusammenhang die Umkehr des Gesetzes erlaube oder gar verlange. So finde ich motiviert *in tuis oculis, in tuo ore vultuque* bei Cicero, weil ein drittes Hauptwort das zweite verstärkt; mehr als entschuldigt Flor. 1, 38, 15 *ut pulvis in oculos et ora ferretur*, weil das Eindringen des Staubes in die Augen das Wichtigere ist; ebenso erklärlich ferner, wenn ein Panegyriker von Constantin rühmt: *eadem in fronte gravitas, eadem in oculis et in ore tranquillitas*, weil ihm die Ruhe des Blickes besonders bemerkenswerth erschien. Schwerer dürfte es sein *obsecro oro* bei Plautus, Caecilius Statius zu rechtfertigen, oder gar bei Fronto, der als Redner rhetorische Gesetze über die Nachahmung der alten Komiker hätte stellen sollen; bei Cic. d. fin. 5, 35 mag *figura et forma* umgestellt sein wegen des unmittelbar folgenden *et statura*.

Kann der Wohlklang eine Stellung empfehlen, wo von Seiten des Gedankens keine Einwendung gemacht werden kann, so vermag er das freilich nicht, wo dieser sich dagegen sträubt; vielmehr muss sich dann die Form dem Inhalte fügen. Domitian nannte sich *dominus ac deus* und liess sich so nennen (Schöner in den Acta semin. Erl. vol. II. 476), weil den Titel *dominus* bereits Caligula hatte, die Vergötterung bei Lebzeiten aber ein Fortschritt in der Schmeichelei war. Man sagt häufiger *multi magnique* als umgekehrt, nicht nur, weil das vollere *a* der zweiten Stelle gehört, sondern auch, weil *multi* als unbestimmtes Zahlwort erscheint, und man auch sagen müsste *tres magni imperatores*. Und, um noch ein Beispiel aus den Verben herauszugreifen, so ist wohl etymologisch *parturio* von *pario* abgeleitet, in Wirklichkeit aber geht jenes voraus, so dass

Quintil. 1, 1, 8 *eruditi plene*. Ebenso wird auch Cic. offic. 1, 46 *homines perfecti pleneque sapientes* vorzuziehen sein.

der *ordo naturalis* hier der Stimme des Wohlklanges widerspricht, wie etwa *crux* als Abschluss dem *cruciatus* folgt.

Sehen wir uns um, was sich aus den allitterierenden Verbindungen etwa für die Kenntniss der Aussprache des Lateinischen gewinnen lasse, so ist es unter den vokalischen Lauten namentlich der Diphthong *au*, welcher unsere Aufmerksamkeit in Anspruch nehmen wird. Das Zeugniß des Festus pg. 182 *orum* (statt *aurum*) *rustici dicebant* giebt uns den Schlüssel zu der Erkenntniss, dass bei Plautus *aurum* und *orichalcum*, *aurum* und *ornamenta*, *aurata* und *ornata* (Epid. 2, 2, 40), *omen* und *auspicium* (Merc. 2, 2, 3), *oculis* und *auribus* (Rud. 224), *aurum huic olet* (Aulul. 2, 2, 39) allitterieren, obschon jene nämlichen Worte bei Cic. Philip. 3, 18, Livius 5, 42, 3 in urbaner Aussprache wohl keine Alliteration bilden, in spätern Jahrhunderten aber, zumal in vulgärer Litteratur (Probi append. bei Keil, gramm. lat. 4, 198 *auris non oricla*) wieder zusammenfallen. Vgl. Sidonius Ap. epist. 9, 13 Bar. *quod et aure et ore discis*.

Noch unsicherer wird unser Urtheil, wenn der Vokal die zweite Stelle im Worte einnimmt. Denn *vostra volta* allitterierte zwar doppelt bei Ennius, wie *voces* und *voltus* bei Lucrez, *vomica* und *volnus* bei Lucilius; aber man ist darum doch nicht befugt, bei Cic. de fato 18, 42 *volvi et versari* der Alliteration zu liebe eine archaische Orthographie (*vorsari*) einzuführen, oder bei Tacitus *voce voltuque* zu corrigieren, da die Aussprache sich im Laufe der Zeit verändert hat, (Ritter im Philolog. 20, 655 ff. Priscian 1, 27, 9.) und die Zusammenstellung bei Tac. Annal. 12, 18 *cultus vultusque* zu Gunsten des *u* geltend gemacht werden kann. Ebensowenig lässt sich aus einer Formel über die Schreibart *libet* oder *libido* entscheiden, da zwar *lubido luxuria*, *libet licet* vorkommt, eine Nothwendigkeit aber, die Vokale auszugleichen, nicht vorliegt.

Den natürlichen Uebergang zu den Consonanten machen wir mit der Aspiration, die leider auch schwankt. Quintil. 1, 5, 19. Während Catull 94, 2 die sprichwörtliche Redensart *olera olla legit* anführt, verbindet Fronto p. 225 N. *herbas et holuscula*, und Vopisc. Aurel. 9, 6 *herbarum holerum*. Es ist schon von verschiedenen Seiten der Versuch gemacht worden, aus solchen Verbindungen auf die Orthographie, beziehungsweise Orthoepie zu schliessen, wie denn O. Keller in Jahns Jahrb. 1863, 766 die Schreibung *herbilis hanser* (= *anser* $\chi\acute{\iota}\nu$), Landgraf de Ciceronis elocutione in orat. pro P. Quinctio et pro Sex. Roscio Amerino conspicua, 1878, pg. 24. 25 *horridus et haridus, honus est honos*, aber auch *avidus aridus* (Plaut. Pers. 2, 3, 17) befürwortet, dem auch *aridae et ardentis* bei Tertullian zur Stütze dient. Von unserem Standpunkte ist es gleichgiltig, ob man bei Plautus *ariolos aruspices* (Fleckeisen, Lorenz, Brix) oder *hariolos haruspices* (Ussing, Vanicek, Curtius), schreibe.

Unter den Mutae ist es *b*, welches wir uns in alter Latinität oft als *du* vergegenwärtigen müssen. Demnach allitterierte ursprünglich *domi duellique* und *duellum discordiave* so gut wie *Duona dea*. In der Kaiserzeit berühren sich *b* und *v*, wie bei Fronto p. 25 N. *bona benia*, worauf zahlreiche Wortspiele mit *bibere* und *vivere* beruhen (Laberius 135 R. *beneficia . . veneficia, Bibaculus, Vivaculus*) ein Vorgang, welchen Diez, Grammatik der roman. Spr. I³. 287 zu spät angesetzt hat. Nie aber sind *v* und *f* gleich gesprochen und zur Allitteration verwendet worden, so dass Verbindungen wie *fides et virtus, vis et ferrum, vita et fortunae*, u. ä. für uns nicht in Betracht kommen. Dass die Buchstaben ganz verschieden geklungen haben, bestätigt gerade der Umstand, dass dergleichen Formeln, wie *vera et ficta, verus et fidus* nicht ausgebildet worden sind; im Gegentheil hat Livius statt *falsus verus* an vielen Stellen *vanus verus* geschrieben.

Wäre es noch nöthig zu beweisen, dass die Römer *c* durchweg wie *k* gesprochen haben, so würde dieser Nachweis aus den allitterierenden Verbindungen leicht zu erbringen sein. Da die Sache bereits von Andr. Spengel, Sitzungsber. der bayr. Akad. d. Wissensch. hist.-philol. Cl. 1874, S. 242, und von Bouterwek und Tegge (Altsprachl. Orthographie, 1878, Nachträge, S. 135) angeregt ist, so begnügen wir uns damit, die schlagendsten Beispiele, welche bisher unbeachtet geblieben sind, vorzuführen. Von Dichtern gehören hieher folgende Verse: Plant. Bacch. 69 *pro disco damnum . . pro cestu cantharum . . scortum pro scuto*.

Ennius Annal. 9 *Quae cava corpore caeruleo cortina receptat*. Atil. com. 4 *Cape caede come conde*.

Novius 66. *Cerae castra crebro catapulta inpulit*.

Orest. trag. 214 *caput cervicem colla cerebrum*, für dessen Zeit die alte Aussprache nach allen Anzeichen noch behauptet werden kann.

Noch mehr Werth wird aber darauf zu legen sein, dass *collum cervices*, *cor cerebrum* auch in der Prosa formelhaft vorkommt, und dass bei Cicero die Verbindung *caedes cruor incendia* besonders beliebt ist. Vgl. pro Sulla 19 *cum caedes, cum civium cruor, cum cinis* (κόινος) *patriae etc.* Wir verweisen auf die unten folgenden Artikel *cadendo caedendo, cantu et cymbalis, celebri claroque, cenandum cubandum, cenarum conviviorum, censuit consensit conscivit, cito et cursim*, namentlich aber auf die durch ein Dutzend Stellen belegte Formel *certus (et) clarus*, welche nach Cicero acad. pr. 19 *clara iudicia et certa* und Verrin. 1, 62 in der Gerichtssprache eingebürgert gewesen sein muss.

Dass die Römer diese Verbindungen bloss zufällig, ohne sich der Allitteration bewusst zu sein, gebildet hätten, wird schon durch den grossen Reichthum derselben widerlegt; es lässt sich aber auch nachweisen, dass die Vorliebe für

jenen den Ohren angenehmen Gleichklang die Wahl eines der formelhaft verbundenen Worte bestimmt hat. So ist in der sprichwörtlichen Redensart *albus an ater*, welche Porphyrio zu Horaz Epist. 2, 2, 189 richtig mit *bonus* oder *malus* erklärt, das zweite Adiectiv der Allitteration zuliebe vorgezogen, da sonst boshafte Menschen mit *niger* bezeichnet werden, Hor. Satir. 1, 4, 85. Cic. p. Caec. 27, und überhaupt die Gegenüberstellung von *albus* und *niger* nicht selten ist, z. B. Plin. Nat. 15, 71. 24, 9. Ja Phädrus hat eben in jener sprichwörtlichen Anwendung *niger* gebraucht (Fab. 3, 15, 10 *unde illa scivit, niger an albus nascerer*), wo das Metrum *ater* ebenso gut zugelassen hätte. Umgekehrt wird von dem guten Charakter ebenso oft *candidus* gesagt, und Plinius Brief. 1, 2, 5. 6, 11, 3 hat mit *albus* und *candidus calculus* gewechselt. Indem Cicero epist. 16, 17, 1 eine falsche Anwendung des Wortes *fidelis* an Tiro rügt, fügt er erläuternd hinzu, man könne das Wort wohl von *ars* und *ager*, von *domus* und *doctrina* gebrauchen, wo doch die Beispiele augenscheinlich so gewählt sind, dass sie paarweise allitterieren. Und noch Spartian erzählt in dem Leben des Geta, den er *tenax veterum scriptorum* nennt, cap. 5, er habe die Gewohnheit gehabt seinen Speisezettel so einzurichten, dass die Namen der einzelnen Gerichte allitterierten, z. B. *anser, aprunta, anas*; und während er an einem Tage sich mit *pullus, perdix, pavius, porcellus, piscis, perna* bedienen liess, speiste er an einem anderen aus dem ff mit *fasianus, farrata, ficus*. Einem Ausländer wie Plutarch, dessen Kenntnisse im Lateinischen sehr dürftig waren, mochte dieser Reiz freilich verloren gehen; denn der Biograph des Cäsar weiss cap. 50 von der Siegesbotschaft nach der Schlacht bei Zela ἡλθον εἶδον ἐνίκησα nur zu berichten, dass die Worte im Lateinischen Reime bilden (λέξεις εἰς ὁμοιον ἀπολήγουσαι) und nach dieser Seite hin eine angenehme Klangfigur bilden.

Wenn nun auch die Römer die Allitteration deutlich fühlten, so fehlte ihnen doch ein eigener Name dafür, und zwar einfach darum, weil die Griechen, von denen sie die Rhetorik entnahmen, dieselbe nicht ausgebildet und also auch nicht benannt hatten. So spricht die älteste lateinische Rhetorik des Cornificius mit Rücksicht auf das berühmte Kunststück des Ennius

O Tite, tute, Tati, tibi tanta, tyranne, tulisti.

4, 12, 18 ziemlich unbeholfen von einer *eiusdem litterae nimia assiduitas*, unter welcher er nicht blos die Wiederholung im Anlaut des Stammes, sondern auch die in der Mitte der Wörter verstanden hat. Ebenso ist die *παρονομασία* oder *adnominatio*, die in dem System der Rhetorik einen Platz gefunden hat, ein viel weiterer an das Wortspiel streifender Begriff als der der Allitteration, wie aus den Beispielen des Quintilian (9, 3, 67 *quando homo hostis, homo*) und des sog. Rufinianus (de schem. lexeos 15 *amentium, haud amantium; verba . . . verbera, puppes . . . pubes*) mit Leichtigkeit zu ersehen ist. Erst Donatus in dem Commentare zu Terenz Eun. 4, 7, 10 (*solus Sannio servat*) und art. gramm. 3, 5, 2 hat der Figur den Namen *παρόμοιον* gegeben, und ein von Umpfenbach im Hermes II 367 mitgetheiltes Scholion macht dazu die Bemerkung: *appetebant prisci verba ab isdem litteris incipientia* Martianus Capella pg. 171, 22 Eyss. giebt die Vorschrift, man solle *ab isdem litteris incipientia* vermeiden (*non fuit istud iudicium iudicii simile, iudices* = Cic. p. Cluent. 96), und bringt je nach den wiederholten Buchstaben Specialnamen wie *Iotacismus* (*Iunio Iuno Iovis iure irascitur*), *Labdacismus* (*sol et luna luce lucent alba leni lactea*) und *Polysigma* = *Sigmatismus* (*Sosia in solarario solcas sarciebat suas*); ausserdem aber wendet er auf den oben aus Cornificius mitgetheilten Vers des Ennius eine neue Benennung an, *Homoeoprophoron*,

was gleich ausgesprochen wird, von *προφορά* die Aussprache. Isidor endlich orig. 1 35 de schematibus entnimmt § 14 den Namen Paromoeon dem Donat, das Beispiel dem Ennius; auch hat er beobachtet, dass Virgil das Uebermass des Ennius vermieden habe und die allitterierenden Worte nicht durch den ganzen Vers durchlaufen lasse, sondern entweder an den Anfang, oder in die Mitte, oder an das Ende setze. Vgl. auch Beda pg. 610, 8 der rhet. lat. min. von Halm.

Von neueren Gelehrten hat Victorius (var. lect. 27) den Namen *παρίσσις* gewählt, Brockhusius *παρήχησις*, Gifanius *geminatio*, Joannes Jovianus Pontanus, der italienische Geschichtschreiber des fünfzehnten Jahrhunderts *allitteratio*, wie schon Adelung angibt bei Gerber, die Sprache als Kunst, 2, 16. Recht fatal ist es, dass die Orientalisten Allitteration gleichbedeutend mit Reim gebrauchen.

Wenn wir die Sprache als etwas organisch Lebendes betrachten, so werden wir uns auf den Standpunkt des Naturforschers zu stellen und nicht nur eine Geschichte des Wachsthumes und des Verfalles der Allitteration zu geben haben, welche wir auf das Ende versparen, sondern auch, dem Botaniker gleich, der die Heimat einer Pflanze bestimmt und die Länder nennt, in denen sie häufig, selten oder gar nicht vorkommt, die Frage beantworten müssen, in welchen Gebieten der Sprache und der Litteratur die Allitteration die tiefsten Wurzeln geschlagen habe.

Fremd ist sie eigentlich nur der gelehrten, wissenschaftlichen bloß auf die Sache gerichteten und jeden Schmuck der Rede vermeidenden Darstellung. Aber dass ihr Ursprung in der Poesie zu suchen sei, das ist doch wenig glaublich, einmal weil eine der ältesten poetischen Urkunden, das *carmen Arvale*, keine in die Augen fallende und gar keine formelhafte Allitteration zeigt, und weil allitterierende prosaische Formeln und Namen weit über das *late longaeque*

und das *forma et facies* des Nāvius hinaufreichen. Allerdings wird man sich etwa *ferro flammaque* auf poetischem Boden erwachsen denken müssen; denn die prosaische Formel lautete doch *ferro ignique, igni ferroque* oder ähnlich, und die älteste Prosa konnte kaum die Metonymie *ferrum* = Schwert, so wenig als den collectiven Singular *flamma* = *flammis* gehabt haben. Allein auch angenommen, die Verbindung habe in einen Hexameter des Ennius oder gar in einem Saturnier des Nāvius gestanden, wie jung erscheint uns diese Litteratur gegenüber der *Dea Dia*, der *Duona Dea* (später *Bona dea*) und der *Mater Matuta*, den brüderlichen Ehegöttern *Picumnus* und *Pilumnus* oder dem Romulus und Remus, gegenüber dem Titus Tatius? Zugegeben, dass die Sacralsprache sich mit der Poesie berührt, und selbstverständlich schon mit dem ältesten italischen Nationalverse, die Benennungen *Venus Victrix* und *Iuno Iuga* sind unabhängig von der Dichtkunst, und *arae et altaria, fas fides, fides foedera, lacus et luci, nutum numenque, templa ac tecta, felix faustum fortunatumque, salvus ac sospes* müssen der Sprache der Priester angehört haben, ohne dass man die Formeln an ein bestimmtes Mass gebunden zu denken brauchte. *Sane sar-teque* stand nach Festus in den Auguralbüchern, und es war besonders schlimm, wenn bei einem Opferthier *cor* und *caput* fehlte, wo *caput* im engern Sinne als *caput iecinoris* (Liv. 27, 16, 13. Obseq. pr. 17, 35, 47, 52, 55) zu nehmen sein wird. Wenn daher der alte Cato von einem am Kopfe mit Narben bedeckten und einem am Podagra leidenden Gesandten witzig sagte, *eum legationem nec caput nec pedes nec cor habere* (Livii perioch. 50), so hat er sich durch den Zusatz von *cor* an eine sacrale Formel angelehnt, während sonst in der Prosa *nec caput nec pedes* (wir sagen weder Hand noch Fuss) üblich geworden ist. Fronto gebraucht die Formel *dii facient, dii*

favebunt, und ein Gebet für das Gedeihen der Saat lautete nach Cato: *sit salvus sator, salva sint sata*. Dass die Formeln der Zauberei der des religiösen Cultus conform waren, wird man, wie überhaupt die Grenze schwer zu ziehen sein wird, von vornherein erwarten; so allitteriert denn auch die Formel bei Cato de re rust. 160, welche Verrenkungen heilen sollte, *huat hanat huat*, und ein anderer Spruch *Daries Dardaries Astartaries* hat Allitteration, Reduplication und Reim miteinander.¹⁾

Nahe dieser Sprache steht der alte Curialstil und die Terminologie der Gerichtssprache. Die Münzmeister hiessen *triumviri auro argento aeri flando feriundo formando*; die Bundesgenossen wurden in den offiziellen Siegesbulletins als *fortes fideles* belobt, oder ihre Mitwirkung als *opera fortis fidelis*, die Feinde als *fusi fugati* bezeichnet; den fremden Gesandten bot man *locum et lautia*, Quartier und Verpflegung. Recht und Gericht ist *ius iudiciumque*, wie ähnlich *manus* und *mancipium* formelhaft verbunden werden; mündliches und schriftliches Zeugniß wird durch *tabulis testibus* unterschieden, und wenn wegen eines Diebstahles genaue Haussuchung gehalten wurde, so geschah es *cum lance et licio*, wörtlich mit Schüssel und Faden. Beim Verkaufe von Schweinen garantierte der Verkäufer, *sues perfunctas (esse) a febris et foria* nach Varro de re rust. 2, 4, 5. Ueber *certus clarus* s. oben S. 23. Der

1) Auch das römische Messbuch zeigt noch, worauf mich einer meiner Zuhörer, H. stud. K. Weyman aufmerksam macht, in den nicht aus der heiligen Schrift gezogenen Partien zahlreiche Allitterationen, wie *continentia et castitas, corda et corpora, dilectio et delectatio, dona ac data, dubietatis et diffidentiae, oratio et operatio, principatus et potestates, salus sanitas, nec statu nec statura* (in einem Hymnus), *sapientia et scientia, cum timore et tremore: fixus et firmus, ratus rationabilis, vivus et vitalis, vivus et verus; credo et confiteor, diligat delectetur, mundet et muniat, pascimur et potamur*. Vgl. auch Joh. Huemer, Lateinisch-christliche Rhythmen, Wien 1879, S. 52 ff.

Prätor endlich spricht sein *do dico addico*, wie der Senat Beschluss fasste mit der Formel *censuit consensit convicit*. In den zwölf Tafeln freilich wird man solche Redensarten vergeblich suchen, sei es dass sie damals noch nicht gebildet waren, sei es dass zufällig die betreffenden Begriffe in den uns erhaltenen Citaten nicht vorkommen oder die Bündigkeit der Gesetzessprache sie nicht aufkommen liess. Begreiflich dagegen ist, dass Cicero namentlich in der *peroratio*, wo er einen feierlichen Ton anschlägt, die solennen Formeln, zumal die sacralen, hervorsucht und auf die Zuhörer wirken lässt, wie auch die historische Prosa, z. B. des Livius, im Anschluss an die Annalen sie vielfach festhält.

Nicht minder aber begegnen wir der Allitteration in der Volkssprache und im Sprichworte, wodurch die Anschauung nur bestätigt wird, dass sie nicht erst ein Product verfeinerter Cultur gewesen sein kann. Wenn Cicero p. Sest. § 59 den Ausdruck *vivus et videns* mit *ut aiunt* einführt, so sagt er damit, dass man im täglichen Leben so zu sprechen pflegte. Vgl. *qui vivera, verra. Oleum et operam perdere*, entweder von der Nachtlampe des Studierenden oder von der Palästra hergenommen, muss ein vulgärer Ausdruck gewesen sein, weil ihn nur Plautus und Cicero in seinen vertraulichen Briefen an Atticus gebrauchen, gerade wie auch wir im edleren Stile nicht sagen dürfen, Hopfen und Malz sei verloren. Nochmals finden wir die Verbindung in modificirter Anwendung in der Kaiserzeit, wenn unter den Requisitionen der Legionäre *lignum oleum opera* genannt wird. Hatte man von einem Diebe weder eine Spur der Hand noch des Fusses, so sagte man volksthümlich *nec vola nec vestigium*. Etwas haar klein auseinandersetzen heisst *ab acu aciaque exponere*, eigentlich von der Nadel und dem Faden, bei dem Komiker Titinius und bei Petron. Dahin gehören die zahlreichen

mit *sine* und *inter* gebildeten Wendungen: *sine modo modestiaque*, *sine suco ac sanguine*, *sine fuko ac fallaciis*, *verba sine penu et pecunia*, etwa Worte ohne Saft und Kraft. *Inter os et offam* bei Cato, zwischen Mund und Bissen, d. h. es kann noch Manches geschehen, ehe man den Bissen in den Mund bringt; *inter manum et mentum*, zwischen Hand und Kinn, eine nicht ganz gerathene Uebersetzung des griechischen μεταξὺ κίλιος καὶ χείλεος ἄκρον während sich das sprichwörtliche πρόρα καὶ πρῶμνη, der vorderste und hinterste, oder erste und letzte Gedanke mit *prora* und *puppis* ungezwungener dem Lateinischen anschmiegte. Aehnlich ist auch dem Gedanken nach das ächtlateinische *inter sacrum et saxum* bei Plautus und Apuleius, der ausdrücklich beifügt, *quod ait vetus proverbium*, zwischen dem Opferthier und dem Kieselstein (*silex*), mit welchem man dasselbe tödtete.

Vom Kopf bis zum Fuss liess sich im Lateinischen mit Allitteration geben; nur kenne ich zu *a capite ad calcem*, welches die Lexika und Sprichwörter sammlungen angeben, keinen antiken Beleg, so dass ich die Redensart für neulateinisch halten muss. Wohl aber habe ich *a vestigio ad verticem*, vom Scheitel bis zur Sohle, bei dem Naturforscher Plinius, bei Augustin und in der Vulgata gefunden. Indessen scheint auch diese Formel, wenigstens in der Litteratur, keine weite Verbreitung gehabt zu haben, da eine Reihe anderer nicht allitterierender mit ihr concurriren, z. B. *usque ad talos*, bis an die Knöchel; *a planta pedis usque ad verticem* Deuteron. 28, 35. Jesai. 1, 6, wie auch sonst *planta* im Sprichwort eine grosse Rolle spielt, bei Ammian 28, 1, 10 *supra plantam, ut dicitur, evagatus*. Eine gewisse Aehnlichkeit mit dem vielleicht von Erasmus eingeführten *a capite ad calcem* hat das aus Cicero bekannte *a calce ad carceres*, von dem Anfange und dem Ende der Rennbahn. Erwähnen wir noch das von Tertullian

angeführte Sprichwort *De calciaria, quod dici solet, in carbonarium*, eigentlich von der Kalkbrennerei in die Kohlenbrennerei, vom Regen in die Traufe; ähnlich *de fumo, ut aiunt, in flammam*, bei Ammian.

Man möchte wohl gerne wissen, ob auch die christliche Litteratur noch neue allitterierende Verbindungen gebildet habe, und ich glaube diese Frage, wenn auch mit einiger Einschränkung, bejahen zu dürfen. Das Bibellatein zeigt durchweg innige Fühlung mit der Volkssprache, und so gut es die etymologische Figur wie *bella bellare* (Vulg. 1 Par. 22, 8. 1 Maccab. 9, 30) nicht nur beibehalten, sondern mit *orationes orare* (Matth. 23, 14), *novare novamen* (Tertullian, einen neuen Menschen anziehen) erweitert hat, so gut wird es die Allitteration ausgebeutet haben. Sie bot sich von selbst in dem bekannten *via vita veritas* und dem *deus verus et vivus*, obschon die Zusammenstellung der beiden letzten Adiectiva schon bei dem Naturforscher Plinius vorkommt. In Sack und Asche Busse thun ergab *in cilicio et cinere* (griech. ἐν σάκκῳ καὶ σπόδῳ), wo *cilicium*, das härene in Cilicien bereitete Gewand, der Allitteration zuliebe statt *saccus* vorgezogen sein dürfte. Während die profane Litteratur Speise und Trank mit *cibus* und *potus* bezeichnete, sagte Tertullian, ohne Zweifel aus dem Born der Volkssprache schöpfend, *pastus et potus*, mit Uebertragung eines von den Thieren gebrauchten Wortes auf den Menschen. Vom Himmel in die Hölle hiess sprichwörtlich nach Tertullian de spectac. 25 *de caelo quod aiunt in caenum*, eigentlich vom Himmel in den Koth, diessmal mit Anlehnung an ein antikes Vorbild; denn der allzu freigebige Livius Drusus hatte sich einmal geäußert er hinterlasse nichts, *nisi si quis aut caenum dividere vellet aut caelum* (Flor. 3, 17, 6. De vir. illustr. 66), wo ich *caenum* im Gegensatze zu *caelum* auf die Gruben der Aborte beziehen zu müssen glaube. Und

wenn heute der Papst seinen Segen *urbi et orbi* austheilt, so ist auch diese Zusammenstellung schon antik, bei Nepos Attic. 20, 5. Velleius 2, 44, 1.

Wenden wir schliesslich unsere Blicke vorwärts, um die Schicksale der Allitteration bis in die modernen Litteraturen zu verfolgen. Ihre Blüthezeit hat die Allitteration jedenfalls in der archaischen Latinität gehabt; sie ist bei Plautus noch ungleich wirksamer als bei Terenz; das Wohlgefallen an derselben nimmt ab mit dem Ende der Republik, obschon noch Cicero einige neue allitterierende Redensarten geschaffen und auf die spätere Prosa vererbt hat. Durch das Zurücktreten des vorklassischen durch *frigus* vertretenen *algus* gewann die Formel *frigus famesque* an Boden, während umgekehrt wieder der Abgang alter in allitterierenden Formeln eingebürgerter Wörter das Fortbestehen der Verbindungen unmöglich machte. So wird der aus Cato belegte Ausdruck *vasa et vestimenta* in eine Zeit zurückreichen, als noch Thongefässe die Hauptrolle im Haushalte spielten; später als das Silbergeschirr aufkam, welches man nicht schlechtweg mit *vasa* bezeichnen konnte, bildet sich eine neue nicht allitterierende Verbindung, *argentum et vestis*. Aber je weniger es gelingen konnte, nachdem das sich von selbst Darbietende erschöpft war, auf der alten Bahn selbstständig vorzudringen, desto mehr verloren die immer und immer wiederholten Formeln an plastischem Relief, und so hat denn Quintilian, obschon er sonst in die Fusstapfen Ciceros tritt, auf dieses Schönheitsmittel grundsätzlich verzichtet. Man wende nicht ein, der abhandelnde Stil seiner Anleitung zur Beredtsamkeit habe der Allitteration keinen Raum geboten: er bringt viel weniger allitterierende Verbindungen als Cicero in seinen rhetorischen Schriften, und gerade die bekanntesten hat er geflissentlich vermieden. Er begnügt sich mit *late*

circumspicere statt zu schreiben *longe lateque circumspicere* (10, 3, 24); das übliche und in der Rhetorik leicht zu verwendende *forma et figura* sucht man vergeblich; er sagt lieber *vultum et oculos* 8, 3, 65 als *ora et oculos*, und nur *satis* oder *satis abunde* (wie schon der Philosoph Seneka) statt *satis superque*. Aehnlichen Grundsätzen ist sein Schüler Tacitus in seinen historischen Schriften gefolgt; denn wo es nahe lag zu schreiben *patre et patria* Annal. 1, 42, zog er *re publica* vor; das abgedroschene *ferro flammaque* ist entweder nach dem Vorgange Ovids in *flammiisque* abgeändert oder gar in *igne et caedibus* (Annal. 2, 8) aufgelöst. Am häufigsten noch finden sich Allitterationen in den Reden bei Tacitus, und insofern mit Recht, als er eben die Redner nach der Mode ihrer Zeit sprechen lässt, während er selbst in seiner historischen Darstellung, mit Ausnahme der mit Sallust und Livius gemeinschaftlichen Verbindungen, von dem Mittel fast gar keinen Gebrauch mehr macht, und nur noch nicht abgegriffene und abgeschliffene Redensarten (vgl. unten *saevitia superbia*) öfter wiederholt. V. Philol. 26, 100.

Neues Leben gewann die Allitteration durch die Reform des Fronto, der mit seinem Zurückgehen auf die archaische Litteratur nothwendig auch diese Figur in sein stilistisches Programm aufnehmen musste. Vgl. Ebert, *syntaxis Frontoniana*, in den *Acta semin.* Erlang. II 353 f. Bei den selteneren Verbindungen lässt sich sogar noch der Einfluss archaischer Lectüre mit einiger Wahrscheinlichkeit nachweisen, wie man denn kaum fehl gehen wird, wenn man *cito et cursim* und *bonus ac benignus* bei Fronto auf Plautus und Terenz oder wenigstens ähnliche Litteratur zurückführt.¹⁾ Einen noch weitern Gebrauch hat Apuleius von der-

1) Will man diesem Capitel der Nachahmung noch weiter nachgehen, so wird man bemerken dürfen, dass, wie die sallustianischen Verbindungen *metus ac maeror* und *nec vas nec vestimentum* sich schon bei Lucilius und Cato finden, so die taciteischen *famam fatumque* und [1881. II. Philos.-philol. hist. Cl. 1.]

selben gemacht. Dass sie in der Volkssprache nicht aufgegeben war, zeigt ausser ihm auch Tertullian, wenn wir seine Schriften mit denen Cyprians oder Augustins vergleichen: denn wie er überhaupt der Umgangssprache am nächsten steht, so sind bei ihm die Allitterationen und Wörtspiele so häufig wie bei keinem andern Kirchenvater. Eine bisher kaum beobachtete Formel, *victus vestitusque* finden wir nach Tertullian noch bei Hieronymus, in der Vulgata, bei Augustin, bei Ausonius und Salvian, ja im sechsten Jahrhundert bei Jordanis und Gregor von Tours. Man sollte darnach erwarten, dass die allitterierenden Verbindungen durch das Medium der römischen Volkssprache sich in den romanischen Sprachen erhalten hätten, und wird gewiss sehr überrascht, wenn man von der alten Herrlichkeit nur noch spärliche Reste, lange nicht den zehnten Theil vorfindet. *Promettere mari e monti*, die Schätze des Meeres und der Berge, d. h. Perlen und Gold versprechen, ist auf der italischen Halbinsel geblieben, während die Franzosen es durch *promettre monts et merveilles* ersetzt haben; auch *sano e salvo*, *sain et sauf* entspricht dem lateinischen *sanus et salvus*, wie *ni cru ni cuit* dem *nec crudum nec coctum*; das italiänische *delle sacre e sante scritture* (devotiss. serm. Div. Bernard.) dem lateinischen *sacer et sanctus*. Aber im Ganzen ist es zum Erschrecken wenig, wenig im Verhältniss zu dem reichen Segen der deutschen Prosa.¹⁾

Wir haben hier nicht zu erläutern, warum die spätern Dichter das alte Spiel aufgegeben haben; das Kunststück

virtutem et viros bei Virgil wiederkehren. S. unten s. v. *alere augere, bene ac beate, solium sceptrumque* (Virgil, Ovid, Pacatus), *tam vile, tam volgare* (Cicero, Mamertinus), *levia aut ludicra* (Virgil, Boethius) u. s. w.

1) Ueber die zahlreichen Formeln im Deutschen vgl. Jak. Grimm. d. Rechtsalterthümer, zu Anf.

wirkte eben nicht mehr, im Gegentheil galt die Aufeinanderfolge mehrerer nicht coordinirter allitterierender Worte als fehlerhaft nach Servius ad Virg. Aen. 3, 183 *haec compositio iam vitiosa est, quae maioribus placuit*, und Mart. Cap. pg. 171, 22 Eyssenh. *Vitanda sunt ab isdem litteris incipientia*. Wesentlich verschieden hievon ist die Frage, warum die Formeln des täglichen Lebens dem Untergange verfallen sind. Man möchte nun allerdings glauben (so wenig auch damit das Problem gelöst wird), mit dem Sinken der Beredsamkeit sei auch der Sinn für äussere Formschönheit zurückgegangen und die durch die Einwanderung fremder Volksstämme umgebildete Sprache habe sich auf das Einfachste und Nothwendigste beschränkt. Um an einem einzigen Buchstaben die Probe zu machen, so leben *suc* und *sang*, *sueur* und *sang*, *saint* und *sacré*, *sévère* und *sérieux*, *simple* und *sincère*, *six* und *sept* fort, aber nur einzeln, ohne dass sie Verbindungen miteinander eingiengen. Während wir im Deutschen Lust und Liebe, Rast und Ruh, Schimpf und Schande zusammenstellen, obschon das zweite Wort keinen neuen Begriff hinzufügt, aus blosser Liebe zur Allitteration und zur Fülle des Ausdruckes, haben die Romanen diese Neigung nicht in gleichem Grade sich gewahrt. Sie konnten es nicht einmal beim besten Willen.

Oft nämlich hat eines der allitterierenden Worte im Anlaute eine Umbildung erfahren, in Folge deren es sich von seinem Gefährten trennt. Da also anlautendes *sc*, *sp* und *st* im Französischen ein prosthetisches *e* erhält (*écrire*, *esprit*, *établir*), so fällt die Verbindung *spiritus et sanguis* auseinander; ebenso *campus* und *collis*, insofern aus dem ersteren *champ* (*camp* = Lager), aus letzterem *colline* wird, gerade wie aus *calx et caementa* frz. *à chaux et à ciment*. Im Spanischen wird aus *ferrum* und *flamma* *hierro* und *llama*, aus *fames* und *frigus* *hambre* und *frio*; aus *planus* und *perspicuus* *llano* und *perspicuo*. Ferner hat

in allen romanischen Sprachen die Präpositionalverstärkung zahlreiche Wörter verändert, wie beispielsweise *satis* sich nur als Compositum *adsatis* (*assai*, *assez*, altfrz. *sez* sehr selten) erhalten hat, damit aber auch der Verbindung *satis superque* das Todesurtheil gesprochen war. Gäbe es alliterierende Verbindungen mit *ducere*, *nunciare*, *spoliare*, so wäre ihre Fortdauer unmöglich, weil sich nur *conducere* (wenigstens im Neufranzös. nur *conduire*), *annuntiare*, *despoliare* (span. *despojar*, franz. *dépouiller*; nur ital. *spogliare*) gerettet haben.

Wie die Form, ändert sich auch die Bedeutung der Wörter. Wenn nun das eine auf der alten Stelle stehen bleibt, das andere aber verschoben wird, so hört es auf ein Synonymum, Complement oder Gegensatz des ersteren zu sein und die Formel ist damit gesprengt. *Forma* und *figura* giengen im Französischen auseinander, da man unter *figura* das Gesicht versteht; *vive et vale* könnte nicht bleiben, weil *valoir* im Französischen nicht von der Gesundheit, sondern von der Tüchtigkeit gebraucht wird; *plenus* und *perfectus* nicht, weil das erstere Adiectiv nur 'voll' bedeutet, nicht bildlich 'vollkommen'; *fortis et fidelis* nicht, weil *fortis* nicht mehr 'tapfer' bedeutet. Die historische Sprachforschung wird hier die Frage aufwerfen müssen, wie alt diese Bedeutungsveränderungen seien, und es wird ihr ohne grosse Mühe gelingen die Anfänge der Zerstörung der Allitteration schon im Spätlateinischen nachzuweisen.

Schon um das Jahr 275 nach Ch. ist *fortunatum* in der alten geheiligten Formel abgestorben; denn in einem offiziellen Schreiben des Senates bei Vopiscus vit. Taciti 18, 2 lautet sie: *quod bonum faustum felix salutareque sit rei p.* und ebendasselbst cap. 4, 4 *quod bonum faustum salutareque sit*, bei Orelli inscript. 6086 *quod faustum felix salutareque sit*. Wenn nun die ursprünglich viergliedrige Formel auch anderwärts verkürzt erscheint, so kann hier

das consequente Uebergehen von *fortunatum* nicht als Zufälligkeit erklärt werden, und der Grund liegt ja auf der Hand, sobald man sich erinnert, dass *fortunato* im Italiänischen auch 'unglücklich', desgleichen *afortunado* (= *adfortunatus*) im Spanischen sowohl glücklich als unglücklich, *fortuna* span. oft den Sturm bedeutet, wie es ja auch im Lateinischen eine *adversa fortuna* giebt. Dass Wort wurde also damals schon in *malam partem* gezogen und um ein schlimmes Omen zu vermeiden lieber umgangen. Diese Erklärung der Auflösung der Verbindung aus der veränderten Wortbedeutung wird sich noch deutlicher an dem bekannten *ferrum et fames* bewähren. Die Vulgata hat dafür ausnahmslos, und einzig in dem Propheten Jeremia 33 mal *gladius et fames*, offenbar, weil *ferrum* in der Volkssprache nicht mehr das Schwert, sondern nur das Eisen bezeichnete, wie in den romanischen Sprachen. Vgl. Thielmann, über Sprache und Kritik des lateinischen Apolloniusromanes, Speirer Gymn. Progr. 1881, S. 26. Auch *flamma* ist in der Vulgata nicht mehr identisch mit 'Feuer', sondern nur ein Theil desselben (daher oft *flamma ignis*), so dass die alte Formel *ferro flammae* auseinanderfällt in *gladio et igne*, Genes. 22, 6. Esth. 16. 24.

Weiterhin erklärt sich die Auflösung durch den Untergang eines der Worte oder gar beider. Mit dem Verluste des wegen seiner Kürze untergehenden *os*, *oris* war auch die Formel *ora et oculi* verloren; mit *magnus*, welches gegen *grandis* abgetauscht wurde, *magnus et memorabilis*; mit *beatus* auch *bene beateque*; mit *felix*, welches nur als Eigenname blieb, *fortis et felix*; mit *obsecro* und *obtestor* die Verbindungen mit *oro*; mit *saepe* die Verbindung *semel ac saepius*. Eine Besprechung mit H. Collegen Hofmann ergab, dass mit diesen drei Thatfachen sich Alles aufhellt, und es kann daher füglich dem Leser überlassen bleiben sich die weitere Fortsetzung hinzuzudenken, nachdem einmal

erhärtet ist, dass weniger eine veränderte Geschmacksrichtung als vielmehr ein innerer Feind das Leben der Allitteration untergraben hat. Die allitterierenden Formeln sind wie die siamesischen Zwillinge, und mit der Gefahr, dass dem einen von beiden etwas zustosse, ist auch das Leben des andern bedroht. Es gehört ein besonderer Glücksfall dazu, dass beide Wörter sich durch die Völkerwanderung durchschlugen, und zwar beide in unveränderter Form und unveränderter Bedeutung.

Endlich mag noch daran erinnert werden, dass die Verdrängung des römischen Rechtes durch das germanische (z. B. lombardische), beispielsweise die Aufhebung der Mancipation auch den Fall der Formel *in manu mancipioque* nach sich ziehen musste.

Der Latinist könnte hier die Feder aus der Hand legen; denn es ist ja wohl zur Genüge erklärt, warum die überwiegende Mehrzahl der lateinischen Formeln untergegangen ist. Bringt man dafür die sich verändernden und absterbenden Wörter in Rechnung, so öffnet sich freilich die neue Frage, ob die Romanen nicht mit ihrem sprachlichen Nachwuchse allitterierende Verbindungen gebildet haben, und dafür wäre eigentlich zum Schlusse auf ein Urtheil eines Romanisten zu verweisen. Allein eine solche Stelle in einem Werke eines modernen Philologen ist uns nicht bekannt, wie überhaupt die Frage auch in den Vorlesungen, so viel wir in Erfahrung gebracht, nicht behandelt zu werden pflegt. Wir sehen uns daher, wohl oder übel, gezwungen in die Nachbarprovinz noch einen Streifzug zu machen, um wenigstens, vom Französischen ausgehend, einige Grundlinien festzustellen.

Man wird bei genauerer Beobachtung noch eine ziemliche Anzahl allitterierender Verbindungen in den roma-

nischen Sprachen entdecken, und es fragt sich nur, ob wir sie als Neubildungen oder als Fortsetzungen spätlateinischer uns zufällig durch die Litteratur nicht bekannt gewordener zu betrachten haben. Sollte also *à tort et à travers* einmal *ad tortum et ad transversum* gelautes haben? Unmöglich wäre das gerade nicht; denn die Form *traversus* findet sich in der Vulgärsprache nicht selten, gerade in Präpositionalverbindungen wie *de traverso* Cic. Attic. 15, 4, 5, *in transversum* Plin. nat. hist. 16, 222, *per transversum* ibid. 18, 180, und zwar von den ältesten Zeiten an, bei Plaut. Pers. 3, 3, 4. Ennius trag. 228 R.; es müsste nur in der Volkssprache *tortus* an die Stelle von *obliquus* getreten sein, welches sonst den Gegensatz zu *traversus* bildet, (Plin. nat. hist. 33, 129) und ein solcher Tausch war ja eigentlich nothwendig, weil nicht der lokale Begriff 'quer', sondern das Verkehrte des Raisonnements zu bezeichnen war.

Der Wahrscheinlichkeit wird man nahe kommen, wenn eine Redensart sich in verschiedenen Ländern des romanischen Sprachgebietes erhalten hat, z. B. ital. *mettere a fuoco e fiamma*, franz. *jeter feu et flamme*; diese ist in lateinischer Prosa mindestens vom 3. Jahrh. nach Chr. an denkbar, weil schon bei Volcatius (vita Avid. Cass. 4, 3), von den Dichtern nicht zu reden, *focus* an die Stelle von *ignis* getreten ist. Finden sich nun gar Aehnlichkeiten mit bekannten lateinischen Wendungen, so mag man bis zu einer subjectiven Ueberzeugung vordringen, wie bei span. *entre (con) cuero y carne*, franz. mit Verlust der Allitteration *entre cuir et chair*; denn sprichwörtliche Ausdrücke mit *inter* haben wir oben mehrere aufgeführt (S. 30), und *corium*, in guter Latinität nur von der Thierhaut gebraucht (= Leder), ist ja von Plautus an oft genug auf den Menschen übertragen, und gerade in der Volkssprache, sogar bei Cic. p. Tull. 54, Sen. dial. 2, 14, 2, weniger auffallend bei Apuleius met. 7, 11. Tertull. de pallio 3. Glaubt man aber einmal an das Fortleben

der lateinischen Allitteration, dann wird man *fort et ferme* (= steif und fest) mit *fortis et firmus* bei Sidonius Apollinaris, *en son propre et privable (privé) nom* (eigenmächtig) mit *proprius ac privatus* bei Augustin in Verbindung zu setzen wagen, das spanische *amor y amistad* (Calderon, *el principe constante* II. 17) mit *amor et amicitia*, das italiänische *delle sacre e sante scritture* (Devotiss. serm. Div. Bernard) mit *sacer et sanctus*. Man wird sich mehr und mehr überzeugen, dass die Allitteration zwar in der Schriftprosa zurückgetreten ist, in der Umgangssprache aber fortgelebt hat, und wie wenig ist es, was wir von dieser letztern wissen? So stehen äusserlich keine lautlichen Schwierigkeiten im Wege, sich die franz Redensarten *être au poil et à la plume, n'avoir ni pain ni pâte, ni vent ni voie, à pur et à plein, bel et bon, terre vaine et vague* ins Lateinische zurückzuübersetzen.

Auch die spätlateinischen Ersatzwörter haben neue Verbindungen gesucht. Da also *minutus* und *modicus* in die Lücken des untergehenden *parvus* traten, so ergab sich die Allitteration mit *magnus* freiwillig, wie sie beispielsweise Tertullian (*modicus et maximus*) verwerthet hat; die Zukunft war ihr nur dadurch abgeschnitten, dass *magnus* selbst durch *grandis* u. a. abgelöst wurde. Keiner Anstrengung bedurfte es bei der Redensart *longe lateque*, einer der wenigen, die sich bis in das vierte und fünfte Jahrhundert und darüber hinaus erhalten hat. Der Ersatz des lateinischen *latus* durch *largus* im Italiänischen und Französischen ergab nämlich ungesucht die neuen Eormeln *pel lungo et pel largo*, weit und breit, *più larghe e longhe che si potrà* (Lorini fortit. 124), *en long et en large*, hin und her, *au long et au large* mit Verben der Ausdehnung, und wenn die Franzosen ausserdem noch sagen *ou lui en a donné du long et du large*, er hat sein gehöriges Theil, d. h. er hat nach allen Dimensionen Prügel bekommen,

so beweist das nur, dass die Volkssprache die altlateinische, streng lokal gebrauchte Formel, auch in freierer Weise anzuwenden verstand.

Vergleicht man aber diese romanische Allitteration mit der lateinischen oder der deutschen, so werden einige Unterschiede dem aufmerksamen Beobachter nicht entgehen können. Die französische hält sich fast nur im sprichwörtlichen Ausdrucke und im Volksmunde, während die italiänische umgekehrt in der höheren Sprache heimisch geblieben ist. Ferner ist die verbale Allitteration (zittern und zagen, biegen und brechen, tichten und trachten, weichen und wanken; *il va et vient*?) ziemlich abgestorben, ebenso die Verbindung von Stammwort und Ableitung (s. oben S. 8 f.), und endlich haben im Nomen die negativen disjunctiven Formen mit *nec . . nec*, *ni . . ni* bedeutend an Ausdehnung gewonnen, wofür der Grund bereits oben S. 12 Note angegeben ist, während die positiven (*aut aut*, *vel vel*, *seu seu* mit wenigen Ausnahmen; *tôt ou tard*) sowie auch die mit *et . . et* u. ä. zu fehlen scheinen. Die Wendungen *aussitôt meurt veau que vache* (der Tod macht keinen Unterschied zwischen Jung und Alt), *sauver la chèvre et le chou* (*capram, caulem*) weisen doch auf das Landleben nicht auf die städtische Cultur, *aussitôt pris aussitôt pendu* entspricht unserm Sprichworte 'Mitgegangen (mitgefangen) mitgehangen', und *battre qu'en diable et demi* zeigt eine Derbheit und Energie des Ausdruckes, deren nur der gemeine Mann fähig ist. Negative disjunctive Formeln sind beispielsweise noch *craindre ni dieu ni diable*, *ni sel ni sauce*, *ni peu ni point* (*nec paucum nec punctum*), *ni peu ni prou* (*probe*); ja dass man der Allitteration zuliebe ein sprachliches Opfer zu bringen nicht scheut, beweist *il ne remue ni pied ni patte* (er rührt sich nicht), wo man doch dem Sinne nach *bras* oder *main* erwartet. Sogar darin kann man noch eine Aehnlichkeit mit der lateinischen Allitte-

ration erkennen, dass die Präposition unter Umständen nicht mitgerechnet wird, wie in *pair et compagnon* vielleicht in *sans peur et sans reproche*.

Sind einmal die allitterierenden Verbindungen im Spätlatein, sowie im Altfranzösischen, Altspanischen etc. vollständiger gesammelt, so dürfte sich der scheinbar abgerissene Faden doch wieder zusammenknüpfen lassen, und wenn es auch nicht gelingen wird, die Schicksale jeder Redensart im Einzelnen festzustellen, so wird sich wenigstens eine allgemeine Ansicht Bahn brechen. Es lässt sich jetzt schon zeigen, dass die lebendige Allitteration das römische Reich überdauert hat. Denn während wir uns *clos et couvert* (gegen Wind und Regen geschützt), *au poil et à la plume*, *pieds et poings liés*, *un cappio serrato e sigillato* (Celidora 6, 90), auch lateinisch denken können, führen uns andere Momente lautlicher oder kulturgeschichtlicher Natur über die römische Litteratur hinaus in die Zeit der romanischen Umbildungen und Neubildungen.

Im besten Falle im vierten Jahrhundert nach Chr. konnte die Redensart *vivre comme chien et chat*, *fréquenter le chien et le chat* gebildet werden, da das an zweiter Stelle genannte Hausthier vor Palladius 4, 9, 4 nicht erwähnt wird. Vgl. Victor Hehn Culturpflanzen und Hausthiere, 3. Aufl. 1877. S. 407. Oder vielmehr, da die Wendung eine erfahrungsmässige Beobachtung des Characters der Katzen voraussetzt, so wird sie erst später gebildet sein. *Gros et gras*¹⁾ konnten sich erst verbinden, als einmal das späte *grossus* aufgetaucht, und der Anfangsconsonant von *crassus* erweicht war; *demander à cor et à cri* erst, seitdem *quiritare* in *crier* umgebildet war. *Plus de bruit que de besogne* muss darum eine junge Bildung sein, weil

1) Sollten denn die Romanisten nicht Anlass haben, bei der Erklärung des ersten Capitels des Gargantua (*gros gras grand gris*) von bewusster Allitteration zu sprechen?

das Stammwort *summis* erst in der lex Sal. und Rip. vorkommt und die Franzosen vorher noch die Zusammensetzung bilden mussten. *Ser de cal y canto* (von Kalk und Stein sein) setzt voraus, dass *cantus*, ursprünglich griechisch, dann in der spanischen oder afrikanischen Latinität der eiserne Reif um das Rad nach Quintilian 1, 5, 8, bereits die Bedeutung von behauener Stein (Kante), Stein angenommen habe. *Desde el codon al copete*, vom Schweife bis zum Kopflhaar, (Haarbüschel) bei Calderon, princ. const. Act. 1, Scene 11, setzt eine Ableitung von *caput* voraus, die wir auf lateinischem Boden nicht nachzuweisen im Stande sind. *Sin fuste* (*hasta*, Balken) *ni fundamento* konnte man nur in Spanien und erst dann bilden, als das lateinische *h* wie im Sabinischen (*hoedus foedus*, *hariolus fariolus* Quintilian 1, 4, 14) in *f* übergegangen war. Doch genug der Gründe, obschon sich noch eine Unzahl von Verbindungen anführen liesse, die wir dem Lateinischen absprechen müssen, z. B. *savoir le fort et le fin* (*finitus*) *d'une chose*, *du fort au faible*, *entre le zist et le zest*, *tot* (*tot cito*) *ou tard*, *ni à bouche ni à bride*, *il va et vient comme pois et pot*, *roi et riche* (Gargantua, 1. Cap.); span *caminando y comiendo* (Cervantes, Don Quijote) gehend und essend; ital. *cavajjere e curiale* (Belli), *i prosciutti e i pottarghi*, Schinken und gesalzenes Fleisch (florent. Dialect). Ob man auch *sûr et certain* hieher ziehen dürfe, kann zweifelhaft sein; wenn man aber die gleiche Aussprache einräumt, so ist die Allitteration romanisch, nicht zugleich auch altlateinisch (*se-kurus*, *kertus*), da *securus* (*sûr*) erst spät ein Synonymum von *certus* geworden ist.¹⁾

1) Manche italiänische und spanische Beispiele verdanke ich meinem Zuhörer, H. stud. phil. Karl Sittl von München, viele französische H. stud. Alb. Matthaei aus Danzig.

Noch sicherere 'Taufscheine' stellt die Culturgeschichte einigen allitterierenden Verbindungen aus. Wenn die Franzosen sagen *ni rime ni raison*, die Spanier *ni rey ni roque*, weder König noch Thurm = niemand, so leuchtet ein, dass diess erst mit dem Durchdringen des Reimes in der Poesie und der Einbürgerung des Schachspieles möglich war; und *sans tambour ni trompette* sowie *n'avoir ni poudre ni plomb* fallen nach der Einführung der Trommeln und der Erfindung des Schiesspulvers. Es steht dadurch ausser Zweifel, dass die Romanen auch auf eigene Faust allitterierende Verbindungen gebildet haben, und zwar ist es, wie der Character der Redensarten zeigt, das Volk welches sie gebildet hat, nicht aber sind sie Producte der Gelehrsamkeit.

Sollte es auf Täuschung beruhen, wenn ich den Eindruck habe, dass die Allitteration am schwächsten im Italiänischen¹⁾ vertreten sei? Sie beruhte freilich wesentlich auf dem Consonantismus (S. 3 oben), wie im Italiänischen der Vokalismus die weiteste Bedeutung erlangt hat. So erlaube ich mir denn schliesslich, in der Hoffnung auch meinerseits Einiges zur Aufhellung beigetragen zu haben, noch einige weitere Fragen vorzulegen. Haben die Romanen das Asyndeton allitterierender Wörter (oben S. 13), wie in 'bitterböse, heiterhell'? Haben sie die Verbindung zweier Wörter desselben Stammes, wie in 'Thür und Thor'? (vgl. *entre le zist et le zest*). Haben sie noch in unserem Jahrhundert Allitterationen gebildet, welche rasch populär geworden sind, wie Schillers 'Donner und Doria'?

1) Ich gebe das Wenige, was mir zu Hand ist *Le spen-ni et li serpenti saran toi compagnon*, piemontesisches Volkslied bei Marcoaldi, *canti popolari* app. 12. *pene pianti* in *Lettere dei santi e beati Fiorentini* 147. *un rastello e un ripulimento*, Lasca bei Borghini 3, 42. *Poro el' orrietan*, Celidora 7, 38 *nella belletta e nella broda*, Brief von Lasca bei Borghini 3, 41.

Wenn die zweifellos selbstständigen Combinationen der Romanen nicht zahlreicher sind, so ist schliesslich in Anschlag zu bringen, dass sie für solche Formeln auch den Reim angewandt haben. Nicht dass der Reim die Alliteration verdrängt oder überwuchert hätte; vielmehr sind die reimenden Verbindungen viel seltener, aber immerhin so zahlreich, dass die allitterierenden dadurch einige Einbusse erlitten haben. *Promettere Roma e Toma, con nappe e frappe* (mit Fetzen und Quasten, Doni marmi p. 113) mögen für das Italiänische zeugen; häufiger sind die französischen Beispiele, wie: *ni feu ni lieu* (weder Haus noch Hof), *nouveau roi, nouvelle loi*, diese möglicher Weise schon lateinisch; *être à pot et à rôt, je ne lui ai dit ni oeuf ni boeuf, n'avoir ni foi ni loi, à bon chat bon rat, payer en chats et en rats, n'avoir ni part ni quart, à fur (forum) et à mesure; dru et menu, ni vu ni connu, au vu et au su de tout le monde, je suis à vous à vendre et à dépendre, écu changé écu mangé*. Es steht somit in der Prosa wesentlich anders als in der Poesie: hier hat der Reim die Alliteration als verbildendes Prinzip abgelöst; in der Prosa mögen im Deutschen Reim (Dach und Fach, Gut und Blut, Stein und Bein) und Alliteration sich nahezu die Wage halten; in den romanischen Sprachen dagegen hat der erstere mit der letzteren nur unbedeutend concurriert.

Alphabetisches Verzeichniss der allitterierenden Verbindungen.¹⁾

- Absurde aspere** et Cic. Att. 5, 1, 4; non absurdum *neque* asperum Gell. 17, 2, 3; asperum absurdum*que* Gell. 11, 16, 4.
- acer acerbus atque** Plaut. Bacch. 628. Cic. p. Sulla 52. Brut. 136; acerbior acrior*que* Cic. Brut. 86; acria acida acerba Cels. 2, 21.
- acer acidus** et Vitruv. 8, 3, 18 (sucus); *atque* Cels. 2, 23. 4, 12. cf. 4, 17 (10).
- acer acutus atque** Cic. p. Planc. 66; et Cic. de orat. 2, 131. Plin. nat. h. 25, 102; *que* Plin. epist. 7, 3, 5.
- acer arduus** et Virg. Aen. 12, 789.
- acerbus acidus neque . . neque** Cels. 2, 20. acidum *vel* a. id. 2, 21.
- acerbe avare** et Cic. republ. 2, 63.
- acerbus** v. asper.
- acia acus** ab *acia* et *acu* mi omnia exposuit Petron. 76. acus acias*que* Titin. frg. com. 5 R.
- actor acroama** et Cic. p. Sest. 116.
- acute argute que** Cic. p. Cael. 19.
- adiuvare adiungere** colere a. a. Ter. Ad. 927.
- ad nuto**, v. nuto.

1) Da die Sammlung der folgenden Beispiele innerhalb des letzten Jahrzehntes nur gelegentlich bei der Lectüre gemacht wurde, so liess sich nicht vermeiden, dass der Begriff der 'Formel' (s. oben S. 6 f.) zu verschiedenen Zeiten bald enger, bald weiter gefasst worden ist. Eine absolute Vollständigkeit konnte nicht erstrebt werden, wohl aber eine solche Reichhaltigkeit des Materiales, dass übergangene Beispiele sich mit Leichtigkeit als Nachträge in den Rahmen werden einreihen lassen. Die actio prima gegen Verres ist mit römischer Ziffer (I) bezeichnet, während die arabischen Zahlen die Bücher der actio secunda bezeichnen. Für Cicero und den ältern Plinius sind die Paragraphenzahlen mit Weglassung der Capitelzahlen angegeben.

- advocati amici atque* Plaut. Amph. 1040.
adspicere adspirare aut Cic. p. Caec. 39.
affectus afflictus atque Cic. p. Quint. 10.
ager annus atque *Tac. Agr. 31.
agri arvi et arbusti Cic. republ. 5, 3.
agere audere agenda audendaque Liv. *21, 4, 10. 25, 23, 15. *26, 7, 6. 35, 35, 16. Tac. hist. 1, 21. *agentes audentesque* Liv. 25, 16, 19. *audendum atque agendum* Liv. 22, 14, 14. 22, 53, 7; *audere atque agere* Sulp. Sev. chron. 2, 38, 1. *audentem . . . agentem* Liv. 22, 39, 20.
alacer audax atque Colum. 7, 6.
albus ater et Hor. epist. 2, 2, 189; *utrum . . . an* Catull. 93, 2 nec scire u. sis a. an a. homo, citiert von Quintil. 11, 1, 38; *an* Apul. apol. 16 a. an a. esses ignoravi; a. a. ne fueris ignorans Cic. Phil. 2, 41. Vgl. oben S. 24.
alere augere alit auget Pacuv. 90 R. Lucr. 1, 873; *atque* Lucr. 1, 229. 5, 220. Cic. nat. deor. 2, 33. et ibid. 2, 83; *que* Cic. nat. d. 2, 81. Macrobi. Sat. 1, 17, 35. *auget alitque* Lucr. 5, 322. 6, 946. *augere et alere* Cic. fin. 5, 39.
altaria ara post a. et a. Tac. annal. 16, 31. a. *aramve* Fab. Pict. iur. pontif. 4 P. aras et altaria Plin. paneg. 1; Querul. Peip. 30, 7.
altus arduus via a. *atque* a. Trag. inc. frg. 73 Rib.
amarus acer et Plin. nat. h. 32, 27.
amarus asper et Lucr. 2, 404; *atque* Pseudosall. epist. d. rep. 2, 7.
amens amans Apul. mag. 84; *que* Plaut. Merc. 1, 1, 81; a. haud a. Ter. Andr. 218; *amore amens* (var. *ardens*) *Liv. 3, 44, 4. Curt. 6, 7, 8.
amicissime amantissime Marc. ap. Front. epist. p. 34 N.
amicus amator Ter. Andr. 718; *atque* Plaut. Truc. 1, 2, 76.
amicus amatus que Gellius 16, 19, 4.
amoenus amabilis et Mamert. grat. act. Julian. 13.
amor amicitia per amicitiam et per amorem Ter. Andr. 326.
amor amoenitas que Plaut. Mil. 653
amplificanda augenda et Cic. de orat. 1, 143.
angustus, v. arduus, artus.
animus amor que Plaut. Cas. 2, 1, 7; et Gellius 4, 3, 3.
animus, v. arma.
anni aetas a. a. vox vires Cato frgm. 108 Pet. p. 27, 1 Jord. Vgl. *ager.*
antiquo abrogo que Liv. 22, 30, 4.
aptus accommodatus et Cic. fin. 4, 46.
ara, v. altaria.

- arboribus arbustisque Plin. nat. h. 17, 78.
 arca vel armario Tertull. pudic. 7.
 arcus amenta *que* Virg. Aen. 9, 665.
 arduus angustus Liv. 39, 1, 5; semitam angustam *et* arduam id. 9, 24, 7.
 arduus asper ardua *et* a. Liv. 44, 3, 3; asp. *atque* a. id. 21, 30, 10; Cic. p. Sest. 100. Vgl. altus.
 aridus S. horridus. arido *et* (h)arenoso Sall. Iug. 48. aridae *et* ardentis Tertull. adv. Marc. 1, 13. arido *et* aspero Oros. 7, 37.
 arioli aruspices. Vid. harioli harusp.
 armatus animatus *et* Plaut. Bacch. 942; animatus . . arm. Attius trag. 308 R.
 armis animisque Cic. Phil. 3, 33. 10, 21. Virg. Aen. 12, 788. Liv. 6, 29, 2.*31, 41, 13. Stat. Theb. 7, 727. [armis *et*] animis discedere *Sal hist. inc. 2 D. Vellei. 2, 119, 2. armis *atque* animis Dictys 2, 39. 4, 15. animis *atque* armis discedere Hegesipp. 2, 1, 75. sine animis, sine armis Liv. 7, 13, 6. animo *atque* armis Hirtius b. Gall. 8, 18. non animo non armis Liv. 27, 16, 1. — arma *et* animus Tac. hist. 1, 84. tanto animorum ardore *et* armorum Cic. p. Marc. 24. pari robore animorum armorumque Liv. 28, 14, 5. animos *atque* arma Virg. Georg. 3, 182.
 arma acies *et* Curt. 3, 14, 3. Vgl.* Tac Agr. 33 hostis . . acies.
 artus angustus *et* Cypr. hab. virg. 21, epist. 13, 3.
 artus arduus partim a. partim a. viis Liv. 5, 26, 5.
 asper abruptus Tert. pudic. 9.
 asper acer asperum nimisque acerrimum Vict. Vit. pers. Wand. 3, 44.
 asper acerbus asperius acerbisque Sall. Iug. 41. aspera *et* acerba Salv. gub. dei 1, 4, 17.
 aspera adversa *et* Salv. gub. d. 4, 34.
 assentatores asseclae *atque* Cic. frgm. orat. p. Cornelio, 2, 3 Hahn.
 auctor actor dux a. a. Cic. Sest. 61. *que* Nep. Attic. 3, 2.
 auctor adiutor Cic. p. Sull. 34. pop. grat. 9; *quo* a. *quo* a. de domo 66.
 audire audere audiendum . . audendum Apul. Flor. 4, 18.
 audire auscultare non Caecil. Stat. 196. *haut* Comic. frg. inc. pall. 74 R. *magis* . . *quam* Pacuv. trag. 85 R.
 augere, v. alere.
 augurium auspicium *que* Plaut. Asin. 263. Livius 26, 41, 18. *et* Min. Fel. Octav. 4. *aut* Varro ling. lat. 7, 8. *Cic. divin. 1, 105.
 auspicium augurium *que* Ennius ann. 81 V. *et* Min. Fel. Oct. 26, 1.
 ausculari amplexari *atque* Plaut. Mil. 1433.
 aurum ornamenta a. o. vestem Plaut. Mil. 1302; *atque* Mil. 981. 1147.
 aurata ornata Epid. 2, 2, 40.

avarus avidus et Gellius 12, 2, 13.

(h)avet ardet *atque* Arnob. adv. g. 3, 10.

avium altilium *atque* Gellius 15, 8, 2.

avidos aridos Plaut. Pers. 2, 3, 17.

avorum avunculi et Cic. Phil. 1, 27.

Bene beate ac in der Verbindung ‚mihi est‘, Catull 14, 10. 23, 15; von Cicero u. A. nur mit ‚vivere‘ verbunden und zwar, *que*: Brut. 4. fin. 1, 5. 1, 14. Tusc. 4, 84. Cato 4. offic. 1, 19. 2, 6. Epist. 6, 1, 3. Gellius 12, 5, 7. 14, 3, 5. August. civ. d. 11, 25. *et* Cic. par. Stoi. 1, 15; *non modo . . . verum etiam* Cic. Deiot. 37. Vgl. Caelius in Cic. epist. 8, 1, 4 nec beatus nec bene instructus.

bene benigne et Plaut. Poen. 3, 2, 12; *que* id. Most. 3, 2, 130.

bene benivole ac Gellius 1, 14, 1.

benignitate beneficii ac Livius 26, 50, 13.

benivolos benignos *que* Gellius 6, 3, 20.

blande benedice ac Plaut. Asin. 206.

blandus beneficus *magis quam* Epit. Caes. 18.

blande benigne b. dicere *aut* b. facere Ter. Ad. 878; b. ac b. Livius 1, 22, 5; nihil blandius, nihil benignius Cic. Rab. Post. 5; *magis blandus quam benignus* Capitol. Pertin. 12, 1.

(bona benia) Fronto p. 25 N. bona venia deum dixerim, Mamert. pagnegy. Maxim. Aug. 6. bona cum venia Val. Max. 4, 1, 12.

boni beati *que* Catull 37, 14. *et* Cic. Tusc. 4, 84.

bonitas beneficentia et Cic. nat. d. 1, 121.

bonitas benignitas et Tertull. de test. an. 2.

bonus beneficus et Cic. Mur. 70.

bonus benignus et Ter. Phorm. 767. Vulg. 2 Maccab. 15, 12; *atque* Hor. Sat. 1, 2, 51; ac Sen. epist. 22, 12. Fronto p. 85 N. Vgl. Plaut. Truc. 1, 1, 13. 20 *benignus an* bonae frugi.

Cadendo caedendo *quam* Front. Parth. 220.

caedes incendia *asynd.* Cic. Sest. 88. dom. 89. Catil. 3, 21. incendia caedes Catil. 3, 15. dom. 25. inc. . . caedes Catil. 4, 4. p. Sulla 53. nihil nisi caedem, nisi incendia Catil. 2, 10. c. inc. rapinae dom. 17. rap. inc. c. Hirtius bei Cic. Attic. 15, 6, 3. cruor c. inc. Petron. 123. *atque* Cic. Catil. 1, 3 und 6. 2, 6 und 10. p. Sulla 52. *et* Cic. sen. grat. 33. de dom. 21. Philip. *1, 30. 3, 30. Tacit. hist. 3, 81. 5, 25. annal. 14, 26. inc. *et* caedes annal. 2, 52. *que* Cic. har. resp. 6. 58.

caedes cruor ac Livius 10, 28, 16. iucundior *quam* c. *quam* c. Cic. [1881. II. Philos.-philol. hist. Cl. 1.]

Phil. 4, 11. quantis caedibus, quo cruore Justin 12, 15. cum caedes, cum civium cruor, cum cinis patriae etc. Cic. p. Sulla 19. daneben auch c. et sanguis, c. et vulnera.

caelum caenum Flor. 2, 5 (3, 17) 6 von Livius Drusus: nihil se ad largitionem ulli reliquisse, nisi si quis aut caenum dividere vellet aut caelum. Anon. de vir. illustr. 66 nemini se ad largiendum praeter caelum et caenum reliquisse. Tertull. spect. 25 de caelo, quod aiunt, in caenum.

de calcaria in carbonariam quod dici solet Tertull. de carne Chr. 6.

a calce ad carceres Cic. Cato 83. e carceribus emissus ad calcem ut dicitur, pervenire, id Lael. 101. a carcere . . ad calcem Varro sat. Men. p. 165, 8. 9 R.

campi colles que Lucil. 14, 24 M. Cic. Verr. 3, 47. Sil. Ital. 4, 485. Corip. de bell. Lib. 4, 629. et Vulg. Judith 15, 2. aut Veget. epit. rei mil. 3, 2. Prisc. de ponder. 101. tam c. quam c. Columella 2, 1. S. colles.

cana canora et colla Sidon. Apoll. epist. 9, 14.

candenti canora que alite Mart. Cap. 12, 9 Eysa.

cantu cymbalis et Cic. in Pis. 22.

caput calx A capite usque ad calcem. Erasm. Adag. Theobald, de anomin. et alitter. ap. Cicer. usu. pg. 11 adnot. S. oben S. 30.

caput capillum que Livius 1, 24, 6. et Cyprian testim. 2, 26. neque . . neque Fab. Pictor iur. pontif. fig. 2 Pet. Gellius 10, 15, 30.

caput cerebrum que Veget. mulomed. 2, 11.

caput cervices et Cic. Sest. 90. atque Cic. Mur. 79. leg. agr. 2, 74. c. cervicem colla cerebrum Orest. trag. 214.

caput collum et Lact. opif. 5.

carcer catenae asynd. Flor. 2, 9 (3, 21), 10. et Val. Max. 5, 3, ext. 3.

Flor 1, 17 (24) 3. que Vulg. Eccles. 4, 14. ne c. ne c. Cic. Verr. 5, 130. Daneben vincula et catenae, vincla et carcer August. civ. d. 22, 22. Vulg. Hebr. 11, 36. Thielmann, über Sprache und Kritik des Apolloniusroman. S. 22.

castella castra que Cic. epist. 15, 4, 10. castra castellaque Aur. Vict. Caes. 41, 18.

castigare castrare et Tertull. de cultu 2, 9.

casus conatus que Tac. hist. 2, 8.

catus callidus et Plaut. Pers. 4, 4, 71 (unsicher).

catuli canes que . . que Nemes. Cyneg. 208.

causa caput et Quer. Peip. pg. 3, 7.

causa crimen que Cic. Mil. 23. cr. c.que Ovid met. 2, 614. cr.que c.que Virg. Aen. 12, 600.

- causa culpa et* Cic. Verr. 1, 83.
caute consulte ac Livius 22, 38, 11.
celebri claro que Att. trag. 521 R.
cenandum cubandum et . . et Plaut. Most. 3, 2, 12.
cenarum conviviorum que Cic. Pis. 70.
consuit consensit conscivit vom Senate, Livius 1, 32, 13.
cera caeno non . . sed Cic. Verr. 5, 174.
certus clarus asynd. Cornif. 4, 66 certissumis clarissimis victoriis. Cic.
 Attic. 16, 13c, 2 omnia certa clara. Sen. apocol. 1 certa clara ad-
 fero. August. civ. d. 10, 16 maiora certiora clariora (miracula). et
 Ter. Hec. 841. Cic. acad. pr. 19 cl. iudicia et c. p. Rosc. com. 37
 certiora et clariora. Verrin. 1, 62 certissima et clarissima. *que* Hor.
 Sat. 2, 6, 27 clare certumque locuto. Livius 6, 1, 3 clariora certi-
 oraue; 22, 39, 22 clara certaue. Val. Max. 8, 12, 1 legum claris-
 simus et certissimus vates.
cilicio cinere et Cypr. epist. 21, 2. Vulg. evang. Matth. 11, 21. Luc.
 10, 13. Sulp. Sev. vit. Mart. 14, 4. in cinere et cilicio Sulp. Sev.
 epist. 3, 14.
cito cursim Plaut. Poen. 3, 1, 64. Fronto p. 24 N.
civium civitatum que Cic. leg. 2, 11.
clades calamitas que Plaut. Capt. 911.
clandestinus caecus que Lucr. 2, 128.
clarus inclutus ac Gellius 1, 13, 9. *atque* Macr. Sat. 2, 8, 13. Vgl.
 Ennius annal. 4 clara cluebunt.
claudus caecus Plaut. Merc. 3, 4, 45.
cogitatio S. cura.
cognitio cogitatio que Livius 3, 58, 3.
coloni incolae que Willmanns, inscr. lat. 104 und oft. *aut* Bruns. font.
 3 ed. p. 115. Edict. August. Venafr.
colles campi que Lucr. 4, 389. 5, 784 *et* Lucr. 5, 1373. Vulg. Judith
 3, 3. c. *quam* c. Sall. Iug. 50, 6. Colum. 3, 2. colles . . campos
 Manil. astron. 2, 20.
collo cervicibus et Cic. Verrin. 5, 108.
comitia campus et Liv. perioch. 9.
commendo committo et Ter. Eun. 887.
commodior communior Cic. Mur. 66.
commoveo commoneo neque . . neque Ter. Andr. 280.
consentio conscisco que Livius 1, 32, 13.
conterere contemnere atque Cic. Tusc. 5, 85.
cor caput nec . . nec Liv. perioch. 50. *et* Capitol. Pertin. 14, 3.
cor cerebrum et Tertull. de anima 15.

cor corpus que Plant. Mil. 3, 1, 23. 188 (= V. 617. 783 Br.) *et* Oros. arbitr. lib. pg. 632 ed. Lugd. Bat. 1738. *tam corporis quam cordis.* Salv. gub. d. 1, 3.

cordi curae que Maximian. eclog. 3, 12. S. cura.

coria carnem et Lucr. 6, 967. 969.

coma capillo madenti c. composito c. Cic. sen. gr. 13.

cruciatu crux morte c. c. Cic. Verrin. 1, 9. *et* Verr. 5, 170. *et . . . et* ibid. 5, 14. (cruces ac tormenta Cic. Phil. 13, 21).

crudum coctum an Plant. Aulul. 3, 2, 16.

cruore cadaveribus ac Aur. Vict. Caes. 42.

cunis incunabulis pulvinis c. inc. Plaut. Truc. 5, 13.

cura cogitatio asynd. Cic. dom. 145. Phil. 2, 116. 7, 5. epist. 9, 20, 1. ad Quint. fr. 1, 1, 3. *et* Cic. p. Tull. 1. Phil. 11, 22. epist. 10, 3, 3. Balbus ap. Cic. Attic. 8, 15a, 1. offic. 1, 79. *que* Cic. off. 2, 2. 3. ad Quint. fr. 1, 1, 41. *atque* Plin. n. h. 10, 118. cogitatione cura *que* Cic. epist. 10, 1, 2. Vgl. Tac. dial. 3.

curare cogitare et Cic. epist. 2, 7, 2. *aut* de orat. 1, 102. cogitant curant Attii praetext. 29 R.

cura consilium Cic. Phil. 7, 20.

curas corda et Virg. Aen. 9, 225.

cura cuitus que Livius 26, 49, 11. Fronto p. 103. 136 N.

cura cultura que Plin. n. h. 14, 62.

cura curatio curis curationumque vexationibus Petr. Chrysol. serm. 166.

cura custodia que Cic. epist. 15, 2, 7.

Damnum dedecus que Hor. Sat. 1, 2, 53. Livius 31, 6, 6; *et* Apul. mag. 99; *tum* in d. *tum* in d. Cic. fin. 1, 47; *asynd.* Verrin. 1, 33. cum damno dedecus Hor. Sat. 2, 2, 96.

damna detrimenta ac Cic. Verrin. 3, 108; *aut* de leg. 1, 51. S. detrimenta.

dare dicare as. Livius 22, 37, 12. d. donare d. consecrare Cic. Verr. 4, 67. do *dicoque* Livius 5, 18, 5. S. oben S. 16. Aehnliche Formen bei Willmanns ex. inscr. 103. 104. 105 u. s. w.

decor deliciae et Vict. Vit. persec. 3, 68.

decor dignitas . . . Laber. 120 R. dignitatem *et* decus Cic. Phil. 12, 29.

decus dolor et Sidon. Apoll. epist. 4, 21 Bar.

dedecus dolor et Cic. Att. 10, 12, 4. *ac* id. de dom. 147.

deliciis delectamentis et Gellius 20, 4, 1.

delicit delenit ac Lucil. 30, 49.

desiderium dolor ac Cic. epist. 5, 17, 4.

detestabile dirum ac Sen. epist. 114, 24.

- detrimenta damna atque* Cic. Verrin. 3, 228. S. *damna*.
dictum dentem aut Lucil. 17, 1.
diligentia dilectio et Tertull. de fuga 1.
diligere defendere atque Cic. epist. 15, 7. 15, 8. 15, 9, 2. et 15, 3, 2.
diruere delere atque b. Afric. 20, etc.
dirutus desertus ac Cic. Quint. fr. 1, 1, 25.
discordes discretos d. animis, d. viribus Tac. hist. 3, 15.
disertus doctus neque . . neque Fronto p. 27 N.
divitiis deliciis atque Tertull. de cultu 2, 9. Salv. gub. d. 6, 50. 7, 85.
diversa divisa atque Tert. de anima 27.
docere educere Ter. Eun. 117.
doctus eductus et Plaut. Most. 1, 3, 29. *atque* Ter. Andr. 274.
docte delicate et Comic. inc. frg. 34 R.
docte diligenter et Plaut. Capt. 2, 1, 30.
doctor doctrina et Cic. offic. 1, 155.
dogma doctrina ac Lact. mort. pers. 2.
dolor damnum Cic. p. Rosc. com. 24. et Livius 26, 37, 3. *dolorem damno*
extinguere Publil. 668.
dolor desiderium ac Cic. Sest. 120. Quint. fr. 2, 13, 1; et Q. fr. 3, 1, 9.
Philip. 9, 13.
dolor detrimentum ac Valer. Max. 1, 6. 9.
domi duelli que Plaut. Asin. 559.
dominatio dominus an Brut. ap. Cic. epist. 1, 17, 2.
dominus deus von Domitian: Suet. Dom. 13. Martial 5, 8, 1. 7, 34, 8.
8, 2, 6. 9, 66, 3. 10, 72, 3. *que . . que* Auson. Ephem. 46. Coripp.
bell. Lyb. 1, 151. Vgl. Paul. Nol. carm. 5, 46.
domo dominio que Sidon. Apoll. epist. 6, 3.
domus dominus et Mart. 11, 93, 4. *que* Juven. 3, 72. d. *domina* Catull.
61, 31. 68, 68.
donum decus que Plaut. Asin. 3, 3, 101.
duellum discordia re Cic. leg. 3, 3, 9.
dulce decorum et Hor. Od. 3, 2, 13.
durus difficilis tristis d. d. Afran. 252 R. *ac* Sen. epist. 20, 13. 66, 15.
90, 15. dial. 1, 2, 4.
durus dirus et Querul. Peip. 41, 1.

Edomare edocere *Cato frg. 82, 14 P. (edomant et docent Cato orig. cd.
Jord. pg. 22, 5.)

equorum equitum que Ennius sat. 15 V. etc.

exundat exuberat et Tac. dial. 30.

Fabrica fallaciae *que* Plaut. Mil. 875.

fabulosus fictus *conquirere fabulosa et fictis oblectare legentium animos*

Tac. hist. 2, 50. *fabula et ficta res* Livius 34, 2, 3.

facetus festivus *facetum festivique sermonis* Cic. offic. 1, 108. *festivum et facetum* Gellius 17, 1, 10.

face flammeo *et* Tertull. adv. Valent. 32.

facie facetiis magis quam Cic. Attic. 1, 1, 1.

facies forma, v. *forma*.

faciendum fugiendum Cic. offic. 1, 101 u. s. w.

facilitas facultas potius quam Sid. Ap. ep. 3, 10.

facinus flagitium et Cic. frgm. orat. p. Aem. Scauro 13. Livius 39, 17, 7.

Augustin. civ. d. 6, 6. 22, 22. *quod f. quod fl.* Cic. Catil. 1, 13. *nil*

facinoris, nil flagitii Livius 39, 13, 10. *fac. atque* flagitia Tac.

annal. 6, 6. *flagitiosa facinora* Aug. civ. d. 9, 1. V. *flagitium*.

facta fama asynd. Cornif. 2, 3, 5. *atque* Tac. annal. 4, 38. *nec . . aut* trag. inc. 119 R. *famae et factis* Plaut. Rud. 935.

falsus fallax ac Cic. Phil. 12, 7. *et* Tac. annal. 16, 32. August. civ. d. 2, 2. 11, 13. *atque* *ibid.* 9, 9. *que* *ibid.* 2, 29. 9, 18. *f. ac fallens* *ib.* 8, 26.

falsus fictus f. testes, f. crimen Cic. Lig. 30. *f. . . f.* Cic. Mil. 67. *que* Cic. divin. 2, 27. August. civ. d. 8, 27. *falsum aut vanum aut* *finctum* Ter. Eun. 104. *fictis et falsis* Cic. dom. 28.

falsus frivolus ac Prudent. cathem. 1, 89.

fama facta que Pseudosall. rep. 2. 5, 3. V. *facta*.

fama fata f. fatisque Virg. Aen. 7, 79. *famamque et fata* *id.* 8, 731. *famam fatumque* Tac. Agr. 42.

fama fides, v. fides.

fama flagitia ac Turpil. 162 R.

fama fortuna asynd. Cic. Lacl. 94 loco *fortuna fama*; Cic. ad. Quint. fr. 1, 1, 13 *liberos famam fortunas*; de fama, de civitate, de fortunis Cic. p. Sest. 1. *atque*: *f. fortunas* Cic. p. Cael. 54. *f. fortunis* Sall. Cat. 33. *f. fortuna* *ibid.* 51, 12. *fortunas famam* Cic. p. Rab. Post. 25. *ac*: *f. fortunas* Cic. Verrin. 2, 57. *que*: *f. fortunaque* Cic. Pis. 98. Vellei. 2, 99, 1. *fort. famaque* Tac. hist. 3, 32. 5, 10. *famam fortunasque* Cic. p. Quinct. 8, 26, 27. 33; *fama fortunisque* Cic. p. Quinct. 59. 76. Rosc. Amer. 25. 113. Verrin. I, 17. p. Mur. 2. de orat. 2, 200. *famae fortunarumque* Cic. p. Rabir. 1 und 5. *f. et fortunis* Sall. hist. 2, 41, 5 D. *f. meliore quam fortuna* Tac. hist. 1, 48.

fames fama magis quam Cic. Attic. 1, 16, 5.

fames ferrum qui famem, qui f. Cic. Pison. 98. *et* Sall. Jug. 38. *que* Li-

- vius 23, 19, 17. 26, 6, 16. Tac. hist. 4, 32, 59. Justin. 14, 6, 5.
 Per. Liv. 95. plures fame quam ferro etc. Oros. 2, 12. Corripp.
 bell. Lyb. 6, 309. Nep. Hamilc. 2, 4. Livius 22, 39, 14. fame potius
 quam f. Livius 10, 35, 14. Pseudofrontin. strat. 4, 7, 1. S. ferrum.
 fames frigus, v. frigus.
 famosus fabulosus et Apul. met. 10, 12.
 fas fides ac Livius 1, 9, 13. neque . . neque Tac. annal. 13, 15.
 fas foedera que et Tac. hist. 4, 67.
 fata fortunae que Virg. Aen. 6, 683. Flor. 2, 5 (3, 17), 3.
 fato forte vel Sen. rhet. 121, 3 Bu. forte an fato Apul. mag. 72.
 fatum fortuna et Querul. 7, 12 P. aut Cornific. 2, 50.
 faustum felix annum novum faustum felicem Preller, röm. Mythol. ²
 161, und oben S. 14. f. et f. Ter. Andr. 956. bonum felix et f. Apul.
 met. 2, 7. 11, 29 atque Livius 2, 49, 7. que: quod bonum f. fe-
 lixque Livius 24, 16, 9. Quer. Peip. 36, 5. faustum felixque Sen. epist.
 71, 5. Firm. Mat. de err. prof. rel. 20, 7. f. felicemque diem Commod.
 inst. 2, 33, 8. fauste feliciter prospereque Cic. Mur. 1, 1. exitus felix
 faustusque Lucr. 1, 100. f. faustumque imperium Livius 26, 18, 8.
 fortunatus: bona fausta felix fortunataque Plaut. Trin. 41. quod
 bonum fortunatum felixque salutareque siet Varro ling. lat. 6, 86.
 quod b. faustum felix fortunatumque esset Cic. div. 1, 102. salu-
 tarius: Vopisc. Tac. 4, 4 quod bonum faustum salutareque sit;
 Vopisc. Flor. 18 quod bonum faustum felix salutareque sit; Orelli
 inscript. 6086 quod faustum felix salutareque sit.
 fax furia ac Cic. dom. 102; furiis et facibus Cic. har. resp. 4.
 fecundus frugifer et Fronto p. 195 N.
 felix fortis ac Vopisc. Aurel. 41, 1. atque Cassiodor p. 657 M. V. fortis.
 felix fortunatus que Sen. dial. 5, 37, 3. tunc f. tunc f. Calp. Sic. 3, 84.
 feriarum festorum que dierum Cic. leg. 2, 29.
 ferro face et Auson. idyll. 19, 2. ad ferrum ad faces Cic. Sest. 88. quos
 ferro quos facibus ibid. 2. ferro facibus exercitu ibid. 85. ferro et
 facibus Cic. sen. grat. 7. pop. grat. 14. face ferroque Virg. Aen.
 4, 626. Auson. per Iliad. 16..
 ferrum fames ferro fame frigore Cic. Pison. 40. que Livius 23, 19, 17.
 ferro ac fame Sulp. Sev. chron. 2, 4, 5. f. et An. vir. illustr. 74.
 an f. Sall. frg. inc. Jug. 24. f. quam f. Sall. 21. Dafür in der
 Vulgata gladius fames Jesai. 51, 19. Jerem. 5, 12. 14, 12.
 ferrum flamma f. . . f. . . vis Cic. p. Planc. 71. ferro flammæque Cic. Catil.
 2, 1. Hirtius b. Alex. 60. Livius 1, 29, 2. 30, 6, 9. 35, 11, 11.
 35, 27, 8. partim f. p. f. Val. Max. 9, 2, e. 5. ferrum flammæque
 Cic. Mur. 85. Sull. 83. Sest. 90. ferrum flammæque Ovid. Heroid.

- 12, 181; f. *flammasque* id. art. am. 2, 379. *ferro flammisque* Tac. hist. 3, 73. *annal.* 1, 51. f. et fl. Cic. *Flacc.* 97. 102. *ferro et flammis* Ammian 17, 1, 4. *ferro atque flamma* Sall. hist. 1, 48, 10.
- ferrum frigus neque . . neque* Lucr. 6, 708.
- ferrum fuga aut* Sall. *Iug.* 14, 9. 42.
- ferrum furor ac* Cic. *Pis.* 16.
- fertilis fecundus* f. solo, f. mari Tac. *annal.* 12, 63.
- fertilis frugifer ac* Livius 45, 30, 4.
- terus ferreus ac* Cic. *Quint.* fr. 1, 3, 3. et *Tibull. eleg.* 1, 10, 2. (*durus ac ferreus* Cypr. d. laps. 4).
- fervet fertur que avaritia* Cic. p. *Quinct.* 28.
- festivitas feriae* Plaut. *Capt.* 770. V. *feriae*.
- fictilibus figuris* Cic. *nat. d.* 1, 71.
- fictus fucatus si ficta*, s. f. Cypr. *mortal.* 20.
- fidelis fidus et* Plaut. *Trin.* 1096.
- fidelis fortis, v. fortis.*
- fides fama res f. f. virtus decus* Plaut. *Most.* 1, 2, 60. *fide fama requie* Cic. *Attic.* 5, 8, 3. *mens bona fama fides* Pers. 2, 8 f. et f. Cic. *Attic.* 11, 2, 1. f. f. *que* Tac. hist. 1, 30, 4, 58. et f. et f. Cic. *epist.* 13, 10, 2. *famae ac fidei* Livius 3, 72, 3. *forma et fama fidesque* Auson. *parent.* 16.
- fides fidelitas que* Plaut. *Trin.* 1127.
- fides fiducia fidi fiduciae causa* Bruns *font. iur.*⁸ p. 131. *quanta fides, quae fiducia* Tac. *annal.* 3, 11. f. et f. Plaut. *Trin.* 117. 142. *fiduciam et f.* Tertull. *apol.* 41.
- fides foedus, v. foedus.*
- fides fortuna fidem fortunas pericula* Sall. *Cat.* 16, 2. *magis f. quam fortuna* Sall. *Iug.* 14, 5. *fortuna fidesque* Virg. *Aen.* 9, 260.
- figurationes figmenta atque* August. *civ. d.* 10, 11.
- firmus fidelis ac* Cic. p. *Caes.* 14. Livius 31, 9, 4.
- figura, v. forma.*
- ingere formare fingit format flectit* Cic. *Brut.* 142. et Cic. *acad. post.* 6. *Lact. de ira* 20. *que* Plin. *paneg.* 4. *atque* Ambrosius *hex.* 6, 4, 18. *formamus et fingimus* Cic. *de orat.* 3, 177.
- firmus fixus ratum f. f.* Cic. *acad. pr.* 141.
- firmus fortis firmissimorum [et fortissimorum] civium* Cic. *Phil.* 5, 24. Vgl. *bonorum ac fortium civium* p. Rabir. 3.
- fixus fundatus et* Cic. *Attic.* 1, 16, 6. *Sen. epist.* 35, 4. *ac* Cic. *divin.* 1, 20.
- flagitiosus toedus f. f. turpia* Cic. *off.* 3, 115; *foedus ac flag.* Cic. *Phil.* 3, 12.

- flagitium facinus** *atque* Sall. Cat. 14, 1. 23, 1. *et* Livius 39, 16, 5. Tac. annal. 3, 50. Lact. inst. 6, 19. *aut* Sall. Cat. 14, 2. 37, 5. Pseudosall. epist. de rep. 2, 9. V. facinus.
- flamma ferrum** de f. de f. Cic. Attic. 1, 14, 3. *flammis ferro feritate rapinis* Sid. Apoll. paneg. in Avit. Aug. carm. 4, 249 Bar. fl. *atque ferro* Cic. Catil. 3, 1. f. ac f. de prov. cons. 24. f. *et* f. Apul. met. 4, 33. f. *ferroque* Cic. Verrin. 4, 78. de divin. 1, 21. *flammis ferroque* Flor. 2, 6 (3, 18) 14. V. ferrum.
- flamma fumo** Plaut. Curc. 1, 1, 53. *que* Plin. n. h. 2, 199. *fumus et flamma* Romul. fab. 2, 8. Gellius 17, 10, 13. V. fumus.
- flando feriundo** triumphum aere auro argento flando feriundo (formando), Mommsen, röm. Staatsrecht II, 1, 563.
- flatu fluctu nunc** . . . *nunc* Plin. nat. h. 4, 9, 2.
- flecti fingi** *que* Cic. Sull. 79.
- flecto frango** *atque* Cic. Sull. 18; *et* Tertull. adv. Marc. 4, 30; f. *quam* f. Livius 2, 23, 15; *non* f. *non* f. Publil. 494. *flexi fractique motus* Cic. fin. 5, 35. fl. . . fr. Sid. Apoll. epist. 7, 4. S. frango.
- fletus frendor** *et* Tertull. adv. Marc. 4, 30.
- florem flocces** *neque* . . . *neque* Cacc. Stat. 190 R.
- flores**, v. fruges.
- flumina fontes mare** f. f. Lucr. 5, 261; *aut* 4, 1024; *que et* Ovid. met. 1, 334. Vgl. Loch, p. 16.
- fluxus fragilis** *atque* Sall. Cat. 1; *et* Lact. inst. 6, 12. Vgl. Sid. Apoll. epist. 9, 16 Bar. *non fluere sed frangi*.
- fluxus infirmus** *que* Apul. flor. 4, 22.
- foedera foederati** ac Cic. p. Corn. Balb. 25.
- foedus fides** ac Livius 5, 51, 10; *fidem ac foedera* 1, 28, 9; *daque fidem foedusque feri* Ennius annal. 33. Vgl. Sidon. Apoll. carm. 4, 419 Bar.
- foedus formidolosus** *atque* Sall. Cat. 52, 13.
- foliis flore** *et* Auson. parent. 15, 9.
- foliis frondibus** ac Lucr. 5, 971.
- fontes fontana** *que* Ovid. fast. 4, 759.
- fons fundamentum** *et* Apul. mag. 68.
- forma facies** *et* Naev. trag. 4 R. Lucr. 5, 1263. *nec . . . nec* Tertull. adv. Valent. 14. *facies et forma* Lucr. 5, 1176.
- forma fama diligere formam, neglegere famam** Cornif. 4, 28.
- forma figura** *asynd.* Attius trag. 254 R. *et* Cic. de orat. 3, 179. nat. de. 1, 54. orat. 9. (*figura et forma* Cic. fin. 5, 35) *forma et figuratio* Apul. d. Plat. 6, ac Tac. Agr. 46. *que* Cic. de orat. 3, 34. nat. d. 2, 117. Tusc. 1, 37. Virg. Aen. 2, 779. Plin. paneg. 55. Ambros. hex. 5, 23, 77. *formam servare figuram* Lucr. 4, 69.

forma fortitudo et Suet. Calig. 3.

formare figurare Cic. nat. d. 1, 110.

formosus famosus et Lucil. 11, 12 M.

formosus fortis Lucil. 30, 115 M. Vgl. Ovid. met. 5, 581.

fors fortuna Ter. Phorm. 842. Hec. 386. Varro sat. Men. 259 R. Sen. dial. 10, 7, 9. Querul. Peip. 7, 22. *quid* f. *quid* f. Cic. divin. 2, 15. fanum Fortis Fortuna, dies F. F. Varro ling. lat. 6, 17. f. *aut* f. Attius trag. 110 R.

forte fato ne an Apul. mag. 72.

forte fortuna Plaut. Mil. 287. Bacch. 916. Ter. Eun. 134. 568. Cic. divin. 2, 18. Apul. met. 10, 5. Gellius 1, 3, 30. ab deis *vel* a f. f. Fronto p. 95 N. f. *ac* f. Lucil. 13, 2. fortunane an forte Attius trag. 182 R.

forte fraude seu . . seu Anon. de vir. illustr. 7.

fortis fortunatus atque Plaut. Mil. 10.

fortis felix ire fortes, ire felices iubent Livius 2, 49, 6. *cum* f. *tum* f. Cic. Mur. 38 *aut* f. *aut* f. Publil. 246 fortior an felicior Sall. Iug. 95. fortius quam felicius Livius 5, 43, 8. fortissime felicissimeque Liv. 5, 30, 5. etc.

fortiter feliciter vade f. vade f. Sen. n. q. 6, 32, 6. Justin 6, 2, 16. non minus f. *quam* f. Capitol. Macr. 12, 6. *que* Livius 31, 20, 2. Pacat. paneg. Theod. 47.

fortiter fidenter ac Cypr. de dom. orat. 15.

fortiter fideliter *que* Livius frg. 48 H = Sen. rhet. 33, 23 Bu. *et* Sen. rhet. 175, 24 Bu. fideliter fortiter*que* tolerando August. civ. d. 8, 19. fortius ac fidelius Livius 23, 16, 1.

fortis fideiis viginti milia f. f. Livius 22, 60, 20. pius f. f. Petron. 71. f. f. *que* opera Cic. Catil. 3, 14. Livius 23, 46, 6. 37, 54, 28. 45, 14, 2. *et* Cic. Verr. 4, 96. Sen. Cons. de Asclepiade anni 676 (bei Bruns font. iur. Rom.⁴ 121). Vulg. Deuteron. 7, 9. *tam* f. *tamque* f. Hor. Sat. 2, 5, 102. non minus fid. quam f. Pseudofrontin. strat. 4, 7, 36. Superlat. f. virorum, f. civium Cic. Phil. 4, 6. *et* Cic. Phil. 3, 39 *que* Cic. Verrin. 2, 163. p. Font. 5, 13. Hirt. b. Alex. 43, 2. Livius 21, 44, 2. Flor. 2, 6 (3, 18) 6. Apul. met. 4, 7. *ac* Cyprian epist. 28, 2. Daneben boni et fideles, optimi fidelissimique socii Cic. Font. 32. divin. Caec. 12 etc.

fortis fidus *que* Sall. Cat. 20. fidissimam fortissimam*que* Cic. Phil. 6, 2.

fortis firmus et Sidon. Apoll. epist. 9, 6 Bar.

fortis florens Superl. *que* Oros. 3, 21.

fortis fortunatus atque Plaut. mil. 10.

fortuitus fatalis nec . . nec August. civ. d. 3, 5, 1.

- fortuna felicitas et* Cic. epist. 1, 9, 7.
fortunatim feliciter ac bene Eunius annal. 112.
fractus afflictus et Sen. dial. 12, 9, 8. *atque* Cic. dom. 97.
fragile flexibile aut . . aut Cic. Mil. 42.
frangi findi nec . . nec Lucr. 1, 533.
fraudare fallere et Cic. Rosc. com. 6, 17.
fraudes fallaciae ex fraude, f. mendaciis Cic. Rosc. com. 20. f. *atque* f. Cic. Cluent. 101.
fraudes flagitia aut Tac. annal. 16, 32.
fraus furtum ac Cic. Rosc. com. 26.
frigus fames f. famem propulsare Cic. fin. 4, 69. non fr. non f. Cic. Tusc. 5, 79. *et* Cic. Catil. 2, 9. Hor. Sat. 1, 2, 6. Tertull. apol. 9. adv. nat. 1, 15. *vel* Victor Vit. persec. 3, 52. *que . . que* Juven. 6, 360.
frigoraque et famem Catull 28, 5. *fames frigus: lassitudo f. f.* Plaut. Men. 5, 6, 10. f. f. inopia Cic. Catil. 1, 26. *flagris f. f.* Ennodius p. 289 M. *fame frigore* Lucil. 26, 44. Livius 21, 40, 9. *ac* Livius 27, 44, 8. Oros. 2, 19. f. *et frigora* Juven. 14, 318. Vgl. *algu et fame u. ä.* Plaut. Vidul. frg. 15 Stud. Mostel. 1, 3, 36. Pacuv. trag. 111 R. Lucr. 3, 732, und oben S. 32. *brumamque famemque* Juven. 14, 273.
frondem flores ac trag. inc. 220 R.
frondere florere atque Lucr. 5, 214.
fruges flos et Pacuv. 291 R. *floribus frugibusque* Boeth. cons. philos. 2, 2, 22, P.
fruges frondes que Lucr. 1, 889.
fruges fructus et Cic. nat. d. 3, 86. *que* Cic. offic. 2, 12. *atque* Cic. nat. d. 2, 37. *ac* Pomp. Mela 3, 58.
fruges frumenta Cato rei rust. 141. Cic. Verrin. 5, 137.
frugifer fructuosus et Cic. offic. 3, 5.
frumenta fructus f. ceterosque f. Tac. Germ. 45.
sine fuco ac fallaciis Cic. Attic. 1, 1, 1.
fuga fames que Tac. hist. 4, 76.
fuga formido rapinae f. f. Cic. dom. 17. f. f. terror Macrob. sat. 3, 9, 9. *atque* Sall. Ing. 55. Livius 22, 38, 4. Pseudofront. strat. 4, 1, 4. *ac* Livius 7, 37, 16. (form. *ac* f. 10, 28, 16) *que* Livius 10, 14, 20. 10, 29, 4. *fugas et formidines* Cic. Attic. 8, 14, 1.
fuga furtum et Cic. Verrin. 2, 18. *aut* Ter. Phorm. 191.
fugare v. funder e.
fugere fugare fugiens fugausque Parthus. Sidon. Apoll. epist. 9, 13 Bar.
fulgura fulmina et Ammian 21, 1, 11. *tonat fulgurat fulminat* Min. Fel.

- Octav. 32, 4. fulmina fulgura Plin. n. h. 35, 177. et Min Fel.
 Octav. 23, 6. nec fulmini nec fulguri Apul. flor. 1, 8, 2.
- fumus flamma** f. et flammae Macro. Sat. 5, 17, 12. il. fumusque Lucr.
 1, 871. ire tendebat de fumo ad flammam Ammian 14, 11, 12; tradi
 de fumo, ut aiunt, in flammam ibid. 28, 1, 26. Vgl. Plaut. Cure. 53.
 fumus et ignis Vulg. Judic. 9, 49. Apocal. 9, 17. V. flamma.
- funda fustibalis** *asynd.* Veget. 3, 3. 4, 43. fust. et f. 3, 24. 4, 22. f. vel
 fust. 1, 16. 2, 15. f. *sive* fust. 4, 8. 29.
- fundare fecundare atque** August. civ. d. 7, 30.
- fundere fugare** Praes. *asynd.* fundit fugat prosternit maximas lectiones
 Saturnischer Vers bei Atilius Fortunat. p. 2679 P. funduntur fu-
 gantur Fronto p. 10 N. *que* Livius 1, 10. 4. 2, 31, 2. 2, 33, 4.
 2, 53, 3. 3, 8, 6 und 9. 9, 22, 6. 9, 44, 13. 10, 19, 19. 10, 30, 7.
 29, 31, 7. Curt. 9, 16, 18. Dictys 3, 13. *atque* Sall. Jug. 58. fugant
 funduntque Sall. Jug. 21, 2, wie fugaret ac funderet Vellei. 2, 46, 4.
 Perf. Act. fudi fugavi expuli Livius 28, 28, 9. fudit fugavit
 oppressit Vopisc. Aurel. 41, 9. *que* Livius 35, 7, 8. 23, 37, 5. 32,
 21, 19. *38, 53, 2. Vollei. 2, 112, 2. Frontin strat. 2, 5, 19. Fronto
 p. 123 N. ac Varro r. r. 2, 4. Livius 22, 25, 9. Vellei. 2, 32, 4.
 Plusqpf. coni. *que* Livius 34, 20, 6. Vellei. 2, 12, 2. fusus
 fugatus *asynd.* Livius 8, 33, 19. 23, 11, 10 (Madv. *que*). 23,
 40, 4. 33, 25, 9. 40, 48, 6. fusus fugatis occisis Plin. nat. h. 7, 97.
que Sall. Jug. 52. 79. 99. b. Hisp. 31. Livius 2, 6, 11. 3, 67, 5.
 3, 68, 13. 21, 9, 2. 28, 43, 14. 32, 6, 6. 32, 30, 10. 33, 24, 3.
 33, 25, 9. (*que* edit. Mog. Adv.) 33, 44, 4. 35, 21, 7. Liv. perioch.
 49. 55. Velleius 2, 37, 2. Curtius 8, 3, 25. Front. strat. 2, 3, 1.
 2. 4, 4. Flor. 1, 27 (2, 11) 5. Lamprid. Alex. Sev. 55, 2. Origo
 gent. Rom. 13. et Cic. offic. 3, 112. ac Livius 3, 11, 8. 28, 4, 6.
 29, 36, 8. Sulp. Sev. chron. 2, 21, 2. *aut* Flor. 1, 39 (3, 4) 4.
 fundit fugatosque Livius 9, 37, 10. fustum fugavimus Lamprid. Alex.
 Sev. 56, 7. Daneben zahlreiche Variationen schon bei Cäsar (pulsos
 superatosque b. Gall. 2, 24. 3, 28.), im bellum Africanum (28 pul-
 sus fugatusque, 31 fugatis pulsus) bei Livius (29, 28, 8 fustum pul-
 sumque), bei Florus (1, 1, 10 pulsi fugatique. 2, 8, 12. 2, 13, 22. 34).
- furax fugax** Plaut. Pers. 3, 3, 17.
- fures fugitivi ac** Juven. 8, 174. Salv. gub. 4, 13. furem *aut* fugitivum
 Plaut. Poen. 4, 2, 10.
- furiam facem** *que* Livius 21, 10, 11.
- furiae flammae faces** Cic. Pis. 46. v. fax.
- furiae formido ac** Livius 10, 29, 4.
- furor ferrum atque** Cic. dom. 145.

furta flagitia asynd. Cic. Verrin. 1, 21. 5, 160. *atque* Cic. divin. Caec. 6. Verrin. 1, 6. 2, 2. 114. 3, 151. 4, 83 *ac* Cic. Verrin. 1, 41. 97. *et* Verr. 3, 84. 5, 121.

furtum fraus *Livius 43, 10, 3.

futilis frivolus et Gellius 16, 12, 1. Tertull. de res. carn. 5.

Gaudens glorians atque Auson. epist. 16.

gaudium gratulatio et Cic. Phil. 10, 1.

gens genus quae g. ant quod *g.* hominum Cic. nat. d. 1, 43. *gentium generumque* ibid. 1, 62. *gentum aut generum* Attius trag. 580 R. *germani gemini ve* Mamert. paneg. (3) 6 B.

gloria gratia et Plaut. Trin. 273. *quantam gl. quantam gr.* Cic. Phil. 5, 2. *gl. magna viri, gr. parva loci* Sid. Apoll. epist. 4, 5 Bar. *nihil gloriosius, nihil gratius* Cic. epist. 10, 16, 1. S. *gratia.*

gnati generi et Catull 72, 4.

grande gloriosum et Cyprian de op. 21.

grande grave et Attius 438 R.

gratia gloria atque Livius 4, 12, 8 = Cato orig. 83 P. *que* Cic. epist. 10, 5, 3. *et* Cic. epist. 10, 19, 2. Macrob. Sat. 3, 14, 13. S. *gloria.*

gratia gratulatio Cic. p. Flacco 12.

gratulator gratias ago et Cic. Att. 14, 17, 3. *gratiis agendis et gratulationibus habendis* Cic. Mil. 98.

gratus gratuitus atque Apul. met. 1, 7; *pariter et* Fronto p. 7 N.

gratum grave et Attius trag. 487 R.

gravis gratus et . . et Plaut. Pers. 4, 5, 3. *et* Cic. Sest. 107. *gravitas aut gratia* Gellius 11, 13, 5.

gravatius gratius . . Fronto p. 204 N.

Habitus habitudo et Apul. met. 1, 20; *atque* id. 9, 39.

harioli haruspices Plaut. Amph. 1132. Poen. 3, 5, 46. *hariolae atque haruspicae* Plaut. Mil. 692.

hasta hastile h. h. pomum pabulum follem faculam Gellius 16, 4, 2 in einem Eide.

herbae holera Vopisc. Aurel. 9, 6. *herbas et holuscula* Fronto p. 225 N. S. oben S. 22.

hirtus hirsutus et Tertull. pall. 4.

hispidum hirsutum Sidon. Apoll. epist. 8, 3

honestus honoratus que Livius 36, 40, 9.

honorifice honeste que Orosius 7, 43.

hospes hostis non Livius 21, 24, 4. 36, 29, 6. *hosp. inter hostes* Liv.

- 25, 16, 23. *hospitalem hostem id.* 25, 18, 8. *hospitaliter . . hostiliter id.* 6, 26, 3. Vgl. *hostis pro hospite* Livius 1, 58, 8.
- horridus** (**h**)**aridus atque** Cic. p. Quinct. 93. in victu arido, in hac horrida incultaque vita p. Rose. Am. 93. Vgl. G. Landgraf, De Cicer. elocut. in orat. p. P. Quinctio et pro Sex. Roscio Amerino conspicua. 1878. pg. 24.
- Immodice immodeste que** Livius 22, 27, 2.
- importunus impurus atque** Cic. Phil. 12, 13.
- improbitas impudentia atque** Cic. Verrin. 3, 195.
- impudicus impudens et** Plaut. Rud. 115. *impudens atque impudicus* Fronto p. 40 N.
- impuratus impunus (?) et** Lucil. 2, 1 M.
- impurus improbus atque** Cic. Verrin 3, 158. *improbus atque impurus* Cic. Verr. 3, 140. 161. *improbus impurusque* Cic. Verrin. 3, 23.
- impurus impudicus asynd.** Cic. Philipp. 3, 35. *que* Cic. Catil. 2, 23. et Firmic. Matern. de err. prof. rel. 4, 2.
- incaute inconsulte que** Livius 4, 37, 8.
- infidus infestus atque** Livius 1, 42, 2. Vgl. *infensa et infida pax* Tac. annal. 12, 31.
- innatus innutritus et** Apul. met. 4, 24.
- insolitus insuetus atque** Livius 38, 17, 5.
- integer intactus et** Livius 10, 27, 9. *atque id.* 10, 36, 3. *que id.* 10, 14, 20. *neque intactum neque integrum* Curtius 5, 20, 5.
- intimus internus et** Tertull. de an. 55.
- ira indignatio et** Livius 41, 4, 7. *atque* Dictys 1, 4.
- ira invidia atque** Livius 8, 27, 2.
- ira iracundia et** Suet. Claud. 38.
- iratus infestus atque** Lucret. 5, 1035.
- iudicium iustitia et** Vulg. Jerem. 22, 3.
- ius iudicium que** Cic. p. Cacc. 1, 1. Sall. hist. 1, 41, 24. Hor. Sat. 2, 1, 83. Livius 36, 39, 9. 39, 24, 8. 41, 22, 4. *iuris iudiciorumque* Cic. p. Sest. 67. *iudiciorum et iuris* Cic. Verrin. 5, 171. Philip. 5, 12. *sine iudiciis, sine iure.* Cic. epist. 4, 1, 2. *leges iura iudicia* Cic. offic. 1, 53. Philip. 8, 10. Sall. Jug. 31, 20. *leges iudicia iura* Cic. de orat. 1, 33.
- Labellum lingua huius l. huius l.** Plaut. Poen. 1, 2, 178. *et l. et l.* ibid 175.
- labosus lutosus atque** Lucil. 3, 6 M.
- labra labella et** Plaut. Pseud. 1259.
- lacerum laesum que** Masurius Sabinus bei Gellius 4, 2, 15.

lacrimae luctus *que* Lucr. 6, 1248. Livius 22, 49, 9. *ac* Firm. Mat. err. prof.¹ rel. 8, 4. *lacrimarum luctum* Attius trag. 94 R. Vgl. *lamenta luctus*.

lacte lana *nec . . nec* Plant. Bacch. 1134.

lacus lacunae multosque 1 *multasque lacunas* Lucr. 6, 538.

lacus luci fana 1. 1. Lucr. 5, 75. *que* Cic. Verrin. 4, 107. 5, 188. Virg. Georg. 4, 364. Aen. 7, 697. Livius 24, 38, 8.

laedere, v. *laudare*.

laesus lacessitus *nec . . nec* Livius 5, 27, 7.

laetitia lascivia atque Sall. Catil. 31. *magis quam* Tac. annal. 14, 21. *lasc. et laet.* Itiner. Alex. (43) 97.

laetitia libido aut Cic. Tuscul. 4, 60. *ex libid. et ex laet.* ibid. 4, 24.

laetitia lubentia *que* Plant. Stich. 276.

laetitia ludus 1. 1. *iocus* Plaut. Merc. 5, 2, 5. 1. *ludisque* Virg. Aen. 8, 717.

laetitia luxuria neque Tertull. de corona 9 bis.

laetus lautus Ennius sat. 26.

laetus libens (lubens) asynd. Plaut. Trin. 821. Inscript. Ritschl im rhein. Mus. 14, 382 ff. *Fronto p. 117, wo statt [*volens*] *libens* besser ergänzt wird [*laetus*] *libens*¹⁾. *ac* Livius 23, 7, 11. Sen. dial. 1, 3, 13. Fronto p. 192 N. *que* Prud. Cathem. 4, 67. *quam te libenter quamque laetus in viso.* Catull 31, 4. Variationen: *gaudenti ac libenti animo* Cic. ad Attic. 2, 4, 2. *gratus libensque* Sen. dial. 9, 11, 3.

lamenta lacrimae *que* Cic. Tuscul. 2, 21. Livius 25, 38, 8. *ac* Tac. Germ. 27. *lacrimis et lamentationibus* Cic. Verrin. 4, 76. *asynd.* Plaut. Merc. 5, 2, 29.

lamenta luctus *que* Cic. Pis. 89.

lanceare lancinare ante 1. *quam* 1. Tert. Jud. 9.

lancem licium *que* Gellius 11, 18, 9. *cum lance et licio* Gellius 16, 10, 8. Paul. Fest. 117.

lapides ligna et Lucr. 6, 889. August. civ. d. 2, 2. *lapidem et lignum* Tertull. adv. Marc. 4, 21.

largus liberalis et Cic. p. Flacco 14. *large liberaliterque* Cic. Verrin. 3, 204.

lascivia levitas licentia et . . et Tac. dial. 26.

lascivus laetus *magis quam* Sen. rhet. 115, 2 Bu.

latera lacerti et Cic. Cat. mai. 27.

1) Bei Plaut. Cas. 5, 1, 15 wird statt *lubens et solens* zu bessern sein *volens*.

latero luto ac Columella 9, 1.

late longe que Naev. trag. 52 R. Cic. p. Corn. Balb. 13. nat. d. 1, 54. de leg. 1, 34. Sen. dial. 5, 16, 4. epist. 51, 11. Vopisc. Prob. 19, 3. Ammian 23, 6, 59. *latius ac longius* Ambros. hex. 1, 229. *latissime et longissime* Ampel. 7, 2. *Latest atque videndum* Et longe Iucr. 6, 647.

laudabilis locuples et Cic. leg. 2, 59.

laudare laedere et Cornif. 4, 42. *nec . . . nec* Append. sentent. Ribb. com.² 219. Vgl. Cic. p. Flacco 6. *laedere laudare* Cic. Font. 35. Verrin. 2, 114, et p. Rose. com. 19. *an* Philip. 3, 18. Vgl. Verrin. 4, 19.

laureatus lucernatus et Tertull. adv. uxor. 2, 6.

laus laurea et Plaut. Cistell. 1, 3, 53.

laus lucrum et Cic. Phil. 2, 115. *laudem lucrum ludum* Plaut. Capt. 770.

lautus locuples et Cic. Attic. 8, 1, 3.

laxius levius aut Manil. astron. 1, 481.

laxus liber et Prud. cathem. 8, 65.

lectus locus que . . que Ovid. art. am. 2, 329. 3, 663. trist. 4, 3, 23.

legati litterae que Cic. Deiot. 11.

leges legitima et Salv. gub. d. 5, 12.

leges libertas asynd. 1. 1. *pudor pudicitia* Cic. Mil. 77. *que* Cic. Verrin. 5, 170. Namat. 1, 215. *et* Cic. offic. 3, 83. *ac* Sall. hist. 1, 48, 10. *neque . . neque* Livius 45, 32, 5. *libertas leges: que* Livius 24, 33, 6. 29, 21, 7. *ac* Livius 27, 21, 8. *et* wird ergänzt ohne Wahrscheinlichkeit *Livius 45, 31, 4.

lenire levare neque . . neque Cic. epist. 6, 13, 1.

lenis levis et Catull 84, 8. *ac* Catull 64, 84. *que* Gellius 18, 9, 7. (*lenius ac lenius* falsche Lesart Cic. Attic. 13, 21, 6.)

lenis liberalis et Cic. epist. 6, 10, 5.

lenones lanistae atque Juvenal 6, 216.

lenones latrones et Cic. Philip. 6, 4.

lente leniter et Gellius 1, 26, 8.

lepidus lautus et Plaut. Poen. 5, 4, 41. *lepide et facete et laute* Plaut. Mil. 1161. *facete lepide laute* Ter. Eun. 417.

lepidus lenis et Plaut. Cas. 2, 3, 7.

lepidus liberalis et Plaut. Pers. 1, 3, 50. Epid. 1, 1, 41. Mil. 967. *ut lepide, ut liberaliter* Pl. Rud. 408.

lepus ludus que Plaut. Asin. prol. 13.

letum lectus et Apul. flor. 3, 16.

levatiora leviora que Gellius 17, 8, 15.

levia ludicra aut Virg. Aen. 12, 764. Boeth. cons. 93, 76. P.

- levitas licentia** ac Livius 3, 21, 5. *licentiam an levitatem dicam* Livius 31, 29, 4.
- liber liberalis** ac Fronto p. 173 N. et Apul. mag. 7. *liberis liberaliterque institutis* Gellius 18, 10, 8.
- liberalior latior** et Cic. Brut. 120.
- liberaliter laute** que Velleius 2, 105, 2.
- libereis lubetes** = *liberi lubentes*, zweite Hälfte eines Saturniers, tit. Soran.
- libertas laetitia** et Tertull. de paenit. 11.
- libertas libido** non modo . . . etiam Tac. annal. 4, 35.
- libertas licentia** ac Cic. p. Flacc. 16. Tac. hist. 2, 10. et Cic. acad. pr. 30. non . . . sed Cic. de dom. 131. V. lux.
- libido levitas** que Cic. Sest. 20. V. lubido.
- libido licentia** ac Cic. Verr. 3, 210. Liv. 3, 9, 5.
- libri liberi** et Auson. grat. act. pg. 345 ed Mannh. 1782.
- licentia libertas** que Cic. Verr. 3, 3. *lic. quam stulti libertatem vocabant* Tac. dial. 40.
- licentius liberius** que Pseudosallust. de rep. 1, 6, 1. Gellius 19, 11, 3.
- licentia libido** ac Laber. 42 R. Tac. hist. 1, 12. que Cic. Verr. 3, 77.
- licentia**, v. luxuria.
- licia lamina** et Hieron. vit. Hilar. 8.
- ligna lapides** et August. civ. d. 17, 8 etc. S. lapides.
- limosus lutosus** que Colum. 2, 4.
- lineis laneis alii** . . . alii Solin 52, 20 (p. 206, 19 M.)
- litteris lege** ac Cic. Verrin. 2, 64.
- litteris libris** et Cic. epist. 9, 2, 5.
- litteris linguis atque** Cic. p. Marc. 9. que Pacat. paneg. 44.
- litterae liturae** que Cic. Verrin. 2, 189.
- loca laetitia** Livius 42, 26, 5. Apul. met. 3, 26. 9, 11. Sidon. Apoll. epist. 4, 56. 8, 2. Serv. ad. Aen. 8, 361. *aedes liberae loca (locus) laetitia* Livius 30, 17, 14. 35, 23, 11. *locum l. senatumque dare* Livius 45, 20, 6. *locus laetitiaque* Corp. inscript. lat. I. 203, 8. Livius 28, 39, 19. *locus et laetitia* Livius 33, 24, 5. Vgl. Mommsen. röm. Forsch. I. 344 f.
- loca lacus** que Lucr. 6, 738.
- locuples lautus** ac Tac. dial. 22.
- locus iucus** que Cic. p. Aem. Scaur. 27. ac Cic. p. Rabir. perduell. 7. aut Cic. prov. cons. 7. Apul. fl. 1, 1. mag. 56. Als Wortspiel Rutil. Lup. 1, 3.
- longe late**¹⁾ que: Caes. b. Gall. 4, 35. civ. 2, 15. 3, 8. 3, 47. b.

1) *Longe lateque* vermeidet nicht nur Quintilian (s. oben S. 33),
[1881. II. Philos.-philol. hist. Cl. I.]

Hisp. 8. Cic. imp. Pomp. 35. Tuscul. 5, 76 und 85. nat. d. 2, 40. divin. 1, 79. fin. 2, 115. Virg. Georg. 3, 477. Aen. 6, 378. Livius 8, 25, 4. 10, 34, 10. Pomp. Mela 1, 6. 1, 113. 2, 73 Seneca benef. 5, 13. nat. quaest. 7, 26. Plin. epist. 5, 6, 9. paneg. 4. Apul. met. 5, 1. 10, 27. Gellius 6, (7) 12, 2. Arnobius adv. gent. 7, 49. Ambros. hex. 3, 36. 5, 21. Hieron. vit. Hilar. 5. Pacat. paneg. 6. Ammian 14, 4, 3. Solin. 33, 16 (p. 168, 19 M). Eutrop. 8, 2. August. civ. d. 7, 18. 15, 13. 15, 20. 15, 27. 18, 22. Macrob. 1, 17, 38. Mart. Cap. p. 235, 6. 246, 17 E. Symmach. orat. p. 36 M. Orosius 4, 10. Victor Vitens. pers. prol. 2. Ennod. Greg. Tur. hist. 1, 42. etc. etc. Auch eine der tironischen Noten wird mit *longe lateque* aufgelöst. *ac*: Livius 5, 37, 5. 21, 35, 8. Pomp. Mel. 3, 24. *August. civ. d. 8, 4. *et* Cic. Top. 69. Varro r. r. 2, 2. *atque* Cic. Marc. 29. longus *et* latus Ammian 23, 6, 10. in longum latumque Jord. Get. 1.

longitudo latitudo ac oft bei Plin. nat. hist.

longus longinquus et Sen. frgm. 93 H.

lubenter libero ac Cic. par. Stoic. 5, 34.

lubentes laetificantes asynd. Plaut. Pers. 5, 1, 8.

lubet (libet) licet que Plaut. Most. 1, 1, 19. *neque . . neque* Sall. Jug. 14, 24. Vgl. Plaut. Pers. 3, 1, 49. Trin. 1032. Cornif. 4, 34. Varro sat. Men. 223, 8 R. Cic. p. Quinct. 94. Phil. 1, 33. Aquila Rom. 27. Spart. Carac. 10.

lubido (libido) luxus que Sen. nat. q. 1, 17, 5. *luxu et libidine* Flor. 2, 21 (4, 11) 1. *lux. atque lib.* Livius praef. 12.

lubido luxuria asynd. Suet. Ner. 26. *atque* Sall. Cat. 28. (Jug. 89.) Suet. Vesp. 11. Tert. adv. Marc. 1, 29. 2, 18. *ac* Quintil. 12, 1, 8. *et* Tertull. adv. nat. 1, 16. *que* Cic. offic. 1, 92. *luxuria libido*: Cic. Cael. 25. Nazar. paneg. 31. *lustra libidines luxuries*. Cic. Cael. 57. *que* Cic. Verrin. 5, 80. *et* Val. Max. 9, 1, 7. Tertull. pudic. 14. Hieron. vir. illustr. 33. *ve* Velleius 2, 100, 3. *aut* Ambros. offic. min. 1, 5, 17. *luxuriosus libidinosus* Cic. Pis. 66.

luctus labor et Cic. Q. fr. 1, 4, 4.

luctus lacrimae asynd. 1. 1. *querimoniae* Cic. Verrin. 3, 207. *atque* Cic. Verrin. 5, 138. *et* Cic. Sull. 91. Apul. met. 2, 24. *que* Livius 6, 3, 4. Hieron. vit. Pauli erem. extr. *luctibus ac lacrimis* Firm. Mat. err. prof. rel. 8, 4.

sondern auch Sallust Jug. 5 *magnum atque late imperium valuit*, und Tacitus hist. 4, 50 *lateque vastatis agris*. Vgl. Livius 8, 25, 4 *ager longe lateque est pervastatus*. Auch die Vulgata hat die Redensart nicht mehr.

- luctus lactitia et* Livius 26, 37, 2.
luctus lamenta atque Gellius 6, 5, 7, 7, 5.
ludus lascivia atque Livius 1, 5, 2. *et* Sall. Jug. 66. Livius 39, 15, 7.
 per lasciviam ludibundi Livius 24, 16, 14. *lascivus atque ludibundus*
 August. civ. d. 8, 13.
ludus ludibria et Querul. 54, 27 P.
lugere lamentari August. civ. d. 22, 8.
lumen lux et Cypr. de laps. 5.
luna lumina et August. civ. d. 10, 27.
lustra lupanaria ac Salv. gub. d. 7, 89 und 106.
lusus lascivia que Livius 37, 20, 5. *ac* Colum. 7, 12. *lusu ioco ludis*
 lascivia Cels. 3, 24.
lutum lapis et Pallad. 1, 34.
lutum lupanar Catull 42, 13.
lux libertas ac Livius 7, 30. 23 *in libertatem ac lucem* id. 6, 17, 2.
lux lumen que Cic. acad. pr. 26.
lux luna et Lucr. 5, 1189.
luxuria deliciae et Colum. 1. praef. *deliciarum et luxuriae* Capitol. Ver.
 3, 6.
luxuria lascivia l. 1. libido Tertull. pudic. 17. *et* Ter. Heaut. 945. Fronto
 p. 128. *ac* Suet. Cal. 25. *que* Apul. met. 7, 23. *luxus lasciviae-*
 que Aur. Vict. Caes. 14, 31.
luxuria levitas et Cic. p. Flacco 71. V. *lubido*.
luxuria licentia ac Cic. p. Quinct. 92. *lic. luxuriaque* Liv. perioch. 57.
 luxu atque licentia Sall. hist. 1, 48, 11. *per luxum ac licentiam*
 Sulp. Sev. chron. 2, 6, 3.

Maeror metus que Lucil. 5, 5. Lucr. 6, 1183. *metus ac maeror* Sall.
 Jug. 39. m. *atque maer.* Diet. 2, 9.
maeror miseriae ac Cic. Verrin. 5, 24.
magnitudo maiestas et Jul. Valer. res g. Alex. 1, 27.
magnus magnificus atque Sall. Cat. 51, 5. *nihil . . nec* Cic. rep. 3, 12.
magnus memorabilis et: *incurrer in illum [magnum] et memorabilem*
 annum suum wird *Cic. leg. 1, 8 zu schreiben sein, passender als
 [*includum*]. Virg. Aen. 4, 94. Lucan 6, 496. Ambros. opp. I. p. 595.
 ac Livius frgm. lib. 120 bei Sen. rhet. 35, 25 Bu. Velleius 2, 33, 1.
 Tac. Agr. 28. *non . . nec* Ter. Heaut. 314. *nec . . nec* Livius 39,
 51, 10. *magnus memorandusque* Plin. paneg. 61.
magnus minutus que Plaut. Cist. 2, 2, 55.
magnus mirabilis atque Sall. Jug. 63. August. civ. d. 11, 28. 22, 30. *ac*
 Cic. de orat. 2, 192. *et* Lactant. mort. pers. 1. Cypr. test. 3, 20.

- August civ. d. 22, 24. maior *et* mirabilior August. civ. d. 13, 4.
 m. *et* admirabile Ambros. hex. 6, 1, 2. m. mirus: *et* Plaut. Pseud.
 512. *que* Lucr. 5, 1239. m. mirandus: *que* Juven. 10, 160.
 magnus multus *et* Cornif. 2, 37. Cic. imp. Pomp. 64. Plin. nat. h. 27, 11.
ac Tertull. de anima 24. *que* b. Alex. 72.
 maledice maligne *ac* Livius 45, 39, 16.
 maledictis malefactis Plaut. Cas. 2, 1, 9.
 malum molestia *et* Plaut. Curc. 4, 2, 15.
 malus malitiosus *ac* Fronto p. 24 N. *et* Gellius 9, 2, 8. male *et* malitiose
 Plaut. Mil. 887.
 malus miser *ac* Cic. Verrin. 3, 175. male misere: *ac* Gellius 9, 15, 9.
que Cic. Tusc. 5, 24. misere male mulcabere Plaut. Bacch. 934.
 S. oben S. 14.
 mancus macer *que* Lucil. 9, 44.
 manducatur molit *ac* Pompon. com. 100 R.
 mansuetudo misericordia *et* Cic. Mur. 90. Sull. 93. Sall. Catil. 52, 11.
 27, 54, 2. *atque* Sall. Catil. 34.
 mansuetudo moderatio *et* Mamert. paneg. 11, 27.
 mansuetus mansues *ac* Apul. met. 7, 23.
 mantela merum *que* Lucil. 9, 44.
 manus mancipium Lex Acilia repetund. 3, oben S. 16. *que* Gellius 4, 3,
 3, 18, 6, 9. Gaius 2, 86. 90. 96. 3, 163.
 manus membra *ac* Justin 13, 6, 17. S. membra.
 manus mens a facinoribus manus, mentem a fraudibus abstinere Livius
 39, 16, 1. *et* Hor. epist. 2, 3, 348. mens *et* manus Apul. d. Socr.
 18. os mens manus *que* Hieron. epist. ad Nepotianum de vita cleri-
 corum.
 manus mentum [Inter] manum *et* mentum proverbium est ex Græco
 ductum, quod est πολλά μεταξύ πέλαι κύλικος καὶ χεῖλεος ἄκρου
 Fest. p. 171.
 maria montes *ac* Lucr. 1, 17. m. m. *que* polliceri Sall. Catil. 23, 2.
 Vgl. Sall. Cat. 20, 11 in extruendo mari *et* montibus coequantandis.
 Plin. paneg. 82 seu montibus seu mari. Ter. Phorm. 1, 2, 18 montes
 auri polliceri; Persius 3, 65 magnos promittere montes. S. oben
 S. 34. Hor. epist. 1, 6, 5 munera terrae, maris ludicra.
 maritalis matronalis *et* Tertull. d. cult. 12.
 mediocris modicus: m. *et* modice siccus Colum. 3, 5.
 medius moderatus *et* Livius 2, 30, 1.
 melior maior *atque* Cic. Phil. 8, 10. maior melior Min. Felix Octav.
 12, 2. *et* Cic. Cato mai. 17 etc.
 membra manus *que* Lucr. 5, 1360.

- mendosus mendax et Hor. Epist. 1, 16, 40.*
mensa merum que Ovid. art. am. 1, 594.
mentio memoria que Livius 38, 50, 4. ac Gellius 2, 6, 17.
mercaturis mercibus et Cic. rep. 3, 49.
metus, s. maeror.
mimice moleste ac Catull 42, 8.
minis minaciis melius te m. certare quam m. Plaut. Truc. 5, 56.
minister magister et Tertull. adv. nat. 1, 7.
minuere mollire ac Servius bei Cic. epist. 4, 5, 6.
minutatim modeste que bell. Afric. 31.
mirabilis magnificentius et Cic. de orat. 1, 94.
mirandus memorabilis ac Sidon. Apoll. epist. 8, 3. Vgl. mirum et memoria
dignissimum facinus Pomp. Mel. 1, 38.
miser maestus atque Gellius 10, 3, 4.
miser magnus que Juven. 4, 74.
miser mendicus et Plaut. Rud. 485.
miser miserabilis et Oros. de arbit. libert. p. 620 Hav. miser mise-
randus ac Cic. Catil. 4, 12. atque Tertull. adv. nat. 1, 7.
miserandus mirandus et Gellius 15, 16, 1.
miseria malum que Cic. epist. 5, 16, 5.
miseria misericordia Sall. Catil. 52, 27.
misericors miserator et Tertull. d. pudic. 2.
mitis mansues et Gellius 5, 14, 21. mitissimi et mansuetissimi Tertull.
d. pat. 15.
mitis misericors ac Cic. Sull. 1.
mitis moderatus Livius 1, 48, 9. mitius et moderatius Vict. Vit. persec. 2, 1.
mitis mollis que Flor. 2, 30 (4, 12) 27.
moderatio modestia Cic. Attic. 7, 5. offic. 1, 159. 2, 116. que Cic. Phil.
2, 10. et Tertull. adv. Herm. 41.
moderatio modulatio que Gellius 1, 11, 1.
modeste moderate ac Livius 30, 42, 15. et Tertull. adv. ux. 2, 3.
modestia moderatio Cic. offic. 3, 116. Plin. paneg. 3.
modestus modulatus m. et parcus et m. Gellius 1, 15, 14.
modestus mollis vel . . vel Sall. Catil. 25.
modicus maximus et Tertull. d. anima 10.
modicus modestus ac Gellius 5, 11, 13. modice et modeste Plaut. Pers.
3, 1, 18.
modicus mollis ac Curtius 8, 39, 6.
modus mensura que Suet. Caes. 26.
modus modestia: sine modo et m. Plaut. Bacch. 613. sine m. ac m.
Livius 26, 48, 11, sine m. m. que Sall. Jug. 41, 9. neque m.

- neque* m. Sall. Catil. 11, 4. *neque modestia neque* m. Sall. Cat. 38, 4. *Invect. Pseudosall. in Cic.* 1, 1.
- modus modulus et* Ambros. hex. 6, 9, 67.
- moles machina et* Lucr. 5, 96.
- moles molestia que* Aurel. Vict. Caes. 9, 3 (vielleicht nach dem Vorgange von Sallust). *moles molestiarum* Cic. de orat. 1, 2.
- morae molestiae que* Plaut. Aulul. 4, 1, 2.
- morbis mors et* Lucr. 6, 771. *que* Lucr. 6, 1095. 1144. *neque* m. *nec* m. id. 6, 1250. Vgl. Plaut. Bacch. 732.
- more modo et* *Plaut. Amph. 221. *que* Hor. Od. 4, 2, 27. *ac* Quintil. 11, 1, 29. *meo modo et moribus* Plaut. Trin. 295.
- mori morosi et* Plaut. Trin. 669.
- morte mero que sepultus* *Lucil. dub. 2 M.
- mos modestia que* Dictys 2, 21. *mores et* m. Capitol. Max. et Balb. 17, 7. *more aut modestia* Pseudosallust. de re publ. 1, 4, 4.
- motus mutatio que* Cic. acad. pr. 119. divin. 2, 94.
- movere moliri et* Livius 23, 39, 4.
- moveri mutari que* Cic. nat. d. 3, 92.
- multiforme multiplex et* Quenl. 30, 24 P.
- multus magnus* Singul. *multo magnoque comitatu* Cic. p. Marc. 11 *ἀν* *εἰρημ.* bei Cic. und archaisch. *multo ac magno dedecore* Fronto p. 22 N. *multam magnamque curam* Pseudosall. epist. ad Caes. 2, 1.¹⁾ — Plur. *atque* Cic. imp. Pomp. 23. acad. pr. 91. *ac* Cic. Verrin. 2, 122. *et* Cic. Sull. 5. Philip. 1, 5. 2, 7. republ. 1, 19. fin. 2, 19. 55. epist. 4, 3, 2. 13, 7, 1. 13, 47. 13, 65. Attic. 4, 15, 10. *10. 4, 6, wo *et* in den Handschriften fehlt. Sall. Catil. 20. *que* Cic. Phil. 3, 26. 6, 18. acad. post. 23. Sall. Jug. 62, 9. Nepos 9, 3, 1. 18, 2, 4. Gellius 1, 14, 1. Cypr. de opif. 1. Lact. inst. 2, 2. 4, 1 und 3. mort. pers. 12. etc.
- multus multiplex tam . . tamque* Columella praef. 1.
- mundiciis mollitiis* Plaut. Pseud. 1, 2, 40.
- mundior melior ac* Catull 97, 4
- mundum municipium* Cic. fin. 4, 7.
- muneribus monumentis* Cic. Phil. 2, 116.
- muri moenia et* Virg. Aen. 2, 234. 9, 196.

1) Es verdient bemerkt zu werden, dass sich der Verfasser der Briefe de re publica hier sprachlich mit Fronto berührt, wie auch in anderen Punkten, z. B. 1, 7, 4 auctibus augere = Fronto p. 226 N.; 2, 12, 7 invisier zu vergleichen mit Fronto p. 220 N. portendier, Gellius 15, 2, 1 viderier, Arnobius 7, 25 reddier.

- muribus mustelis ac* Cic. nat. d. 2, 17.
murmure mugitu aut Plin. nat. h. 11, 98.
mutabilitas mobilitas et August. civ. d. 11, 4.
mutari misceri ac Sall. Catil. 2.
mutus mancus asynd. Plaut. Merc. 3, 4, 45.

Natans navigans et Symmach. orat. pg. 9 M.
nati nutriti et Oros. 1, 21.
natio natura et bell. Alex. 7.
naturalis necessarius et Cic. fin. 2, 26. Tuscul. 4, 60, 5, 93. *necessario et naturali* Gellius 19, 1, 13.
navis nautae Cic. Phil. 11, 30. *navem et navitas* Gellius 16, 19, 8.
nebula nubes ac Lucr. 5, 1121. *que id.* 2, 253. *nebulas nubesque* Fronto p. 213 N. *nubes nebulasque* Lucr. 6, 1099.
necessarius, v. naturalis.
nequam nefarius atque Boeth. cons. philos. 1, 6, 42 P.
nexus nodi que Nemes. Cyneg. 169.
nicto, s. nuto.
nocens noxium aut Arnob. adv. g. 1, 44.
nocte nubibus atque Sall. Jug. 38.
nomen numen et Attius trag. 646. 691 R. Tert. adv. nat. 2, 13. *que* Varro ling. lat. 6. Preller, röm. Mythol. S. 52.
notae nomina et Virg. Aen. 3, 444.
notitia nomen ac Tac. dial. 11. 36.
notus nobilis et Varro rei rust. 3, 1.
notus notatus vel . . . vel Oros. 7, 28.
novus novicius Gellius 7, 5, 1.
nubes, v. nebula.
nubes nimbi que Lucr. 6, 484. 521.
nuci nucleo aut . . . aut Tertull. adv. nat. 1, 12. Vgl. Plaut. Cure. 55.
nudus naufragus Succurre nudo naufrago non humilibus genito hist. Apollon. 15, 19. n. et n. Querul. 44, 24 P e naufragio nudus Cic. Rose. Amer. 147.
nugator nebulo et Lucil. 20, 6.
nuperum novicium et Plaut. Capt. 718.
nusquam nunquam et Tertull. spect. 20.
nuto nicto sibilo Plaut. Merc. 2, 3, 71. *neque . . . neque* Plaut. Men. 4, 2, 55. *nutet nictet adnuat* Plaut. Asin. 4, 1, 39. *adnutat adnictat* Naev. com. 76 R.
nutus numen que Livius 7, 30, 20. Preller, röm. Mythol. S. 52.

- Oblectatione oculis** *que* Tac. Germ. 33.
obsecro obtestor O. oro obtestor Plaut. Aulul. 4, 9, 4. *et* Hor. epist. 1, 7, 95. *que* Cic. p. Quinct. 91. Mil. 6. epist. 2, 1, 2.
obsecro oro asynd. Caecil. Stat. 212 R. *atque* Fronto p. 47 N. o. o. obtestor Plaut. Aul. 4, 9, 4 *que* Plaut. Merc. 1, 2, 61.
obsequium opera *atque* Apul. de deo Socr. 6.
obtestor obsecro *atque* Cic. Sest. 147. Attic. 11, 1, 1.
oculi obtutus *et* Apul. flor. 2. S. ora.
oculi osculi *atque* Paneg. Pacat. 29. *et* Anon. paneg. in Constant. 7, 22 B.
oleum operam perdere *et* . . *et* Plaut. Poen. 1, 122. Cic. epist. 7, 1, 3. Vgl. Hieron. ad Pammachium: oleum perlit et impensas qui bovem mittit ad cerona. Petron 134 *et* operam *et* sudorem perdere. *Et* opera *et* oleum perit Cic. Attic. 2, 17, 1; ähnlich opera *et* impensa perit Macrobi. Sat. 2, 4, 30. Oleo *et* op. exarare Cic. Attic. 13, 38, 1. Spart. Pesc. Nig. 3, 6 numquam sub eo miles provincialis lignum oleum operam extorsit.
oculi oratio *que* Plaut. Mil. 321. 564.
omnipotens omniparens *et* Apul. met. 8, 25.
ope opera *atque* Cic. Attic. 14, 14, 6.
opera opportunitas *aut* Cic. Verrin. 3. 178.
opera olium *aut* Plaut. Merc. 2, 2, 15.
opimus opiparus *atque* Plaut. Bacch. 373. opimitates opiparas Plaut. Capt. 769.
opimus opulentus *tam* . . *tam* Livius 45, 39, 4.
oportet opus *est* *et* Cic. Attic. 13, 25, 1.
optimus opportunissimus *atque* Cic. Verrin. I, 13. o *atque* opportunus Querul. 35, 9 P.
optimus optatissimus *et* Cic. ad Q. fr. 2, 6, 2.
ora obtutus *et* Apul. met. 2, 20.
ora oculi *atque* Cic. Catil. 4, 1. Mil. 42. os *atque* oculi Plaut. Poen. 5, 2, 153. Cic. Verrin. 2, 81. Livius 6, 17, 8. 44, 38, 9. Velleius 2, 84, 3. Gellius 9, 11, 7. ora *et* oculi Frontin. strat. 2, 2, 7. 4, 7, 32. Suet. Calig. 25. animos ora*que* *et* oculos Livius 5, 42, 4. os *et* oculi Plin. nat. h. 5, 46. Flor. 2, 5 (3, 17) 8. Gellius 2, 1, 2, 14, 4, 1. Solin 31, 5 (p. 154, 9 M.). Vulg. Reg. 3, 20, 38. ora oculos*que* Sall. Jug. 79. Livius 22, 5, 4. De vir. illustr. 29. os oculos*que* Lucil. 30, 77. Catull 9, 9. Cic. Verrin 3, 5, 5, 152. Philip. 8, 20. Virg. Aen. 8, 152. Ovid. Ib. 155. Livius 7, 26, 5. Curt. 6, 11, 31. Plinius nat. hist. 24, 118. Quintilian 2, 4, 18. Pacat. paneg. 42. Anon. paneg. in Constant. (7) 4 B. *Asynd.*

- in te ora, in te oculos Virg. Aen. 12, 656. in tuis oculis, in tuo ore vultu*que* Cic. Deiot. 5. ora oculos capita buccas Arnob. 7, 34. oculis orisque sapor*i* Lucr. 2, 511. in oculos *atque* ora Livius 22, 14, 8. in oculos *et* ora Flor. 1, 38 (3, 3) 15. in oculis *et* in ore Inc. paneg. in Constant. 7, 4 B.
ornatissimus optimus *atque* Cic. p. Planc. 19. Sest. 29. de orat. 1, 154. optimis *et* ornatissimis Cic. Planc. 62.
ornatus ordinatus *atque* Pseudo Apul. d. mund. 22. ordinatus *et* ornatus Colum. 12, 3.
oro obsecro asynd. Plaut. Amph. 923. Mil. 69. Rud. 882. Cas. 2, 5, 13. Ter. Ad. 472. Caelius in Cic. epist. ad Attic. 11, 2, 3. id. in Cic. epist. 8, 16, 1 = *ad Attic. 10, 9*, 1. *atque* Plaut. Mil. 971. Caes. civ. 1, 22. 84. 2, 43. Cic. p. Quinct. 10. Rosc. Amer. 9. Rosc. com. 20. divin. in Caec. 14. Verrin. 2, 42 und 75. 4, 80. 5, 21. p. Font. 14. Cluent. 144. *Rabir. perduell. 36. Mur. 86. 87. Planc. 56. Brut. bei Cic. epist. 1, 13, 1. Lepidus ibid. 10, 35, 2. Sall. hist. 1, 48, 9. Nep. Attic. 22, 2. Livius 29, 15, 12. 31, 30, 11. 39, 10, 8. Valer. Max. 9, 8, 3. Seneca dial. 6, 5, 1. epist. 19, 1. Vulc. Gallic. Avid. Cass. 12, 3 (Rede). Auson. gr. act. Anf. Symmach. relat. 2, 2, 14, 4. *et* Cic. epist. 4, 13, 7. Attic. 3, 19, 3. *Livius 26, 32, 8. Fronto 133 N. *que* Plaut. Capt. 513. Cic. Pis. 77. Gellius 13, 5, 2.
oro obtestor¹⁾ *asynd.* Plaut. Aulul. 4, 9, 5. *atque* Cic. Rabir. perd. 35. *que* Cic. Cael. 78. Planc. 104. Rabir. Post. 46. Mil. 92. 105. epist. 6, 22, 2. Attic. 3, 23, 5. 9, 11*, 3. Sen. rhet. 42, 25. Bu. Livius 30, 12, 16. Curtius 5, 25, 16. 5, 30, 6.
ortus obitus *asynd.* Cic. de orat. 1, 187. o. o. motus*que* siderum. *atque* *Catull 66, 2. Arat. 64. *et* Cic. invent. 1, 59. Ambros. hex. 6, 67.
aurum (= orum) ornamenta *asynd.* vestem Plaut. Mil. 1302. *atque* Plaut. Mil. 981. 1147. aurata ornata Plaut. Epid. 2, 2, 40.
inter os *et* offam Cato frg. 65 orat. inc. pg. 67, 4 Jord.
os oratio commendatio oris *atque* orationis Nepos Alcib. 1, 2. Fronto p. 136 N. Vgl. Plaut. Merc. 1, 2, 67.
Pabula potacula *atque* Tertull. de resurr. 4.
pacta promissa *et* Cic. offic. 3, 92.

1) Daneben unzählige Variationen schon bei Sallust Jug. 10 moneo obtestor*que*, 49 monet *atque* obtestatur, ebenso 62; Jug. 31, 25 moneo hortor*que* wie histor. 4, 61, 23. auch moneo quaeso*que* hist. 2, 96, 8, orare *et* hortari Jug. 51; petere *et* orare bell. Afric. 33. 77; bei Cicero quaeso oro*que* Philip. 7, 8, rogare *et* orare p. Rose. Amer. 143. divin. in Caecil. 3. Verrin. 2, 96. 103. u. s. w.

- palam professe et Flor. 2, 12 (4, 1) 7.
 palam publice et Tertull. adv. nat. 1, 4. Vgl. palam atque aperte Plaut.
 Bacch. 302. aperte ac palam Cic. orat. 38.
 palla pallium et Cic. Verrin. 5, 40.
 palla purpura et Plaut. Truc. 5, 54.
 palliatus pallidus et Salvian gub. d. 8, 21.
 palma praemia et Auson. idyll. 16, 26.
 panis penus et Plaut. Trin. 255.
 paratus peritus nec solum . . sed Cic. Phil. 11, 35.
 parce pure que Varro sat. Men. 217, 1 R.
 parens patria et *Ennius trag. 386 R. neque . . neque Cic. epist. 1, 9, 18.
 parentes patria asynd. Tac. hist. 5, 17. an. 2, 71. v. patria, pater
 parens patronus ac Querul. 59, 3 P.
 parturio pario ut aliquando dolor populi Romani pariat, quod iam diu.
 parturit Cic. Phil. 2, 118. quoddiu parturit animus vester, aliquando
 pariat Livius 21, 18, 12. parturiunt pariunt Arnob. 3, 21.
 parva prava et Apul. flor. 9.
 parvi pensi nihil p. ac p. Lucil. 28, 25.
 parvi pauci que Lucr. 3, 278. b. Alex. 48. et Cic. Verrin. 5, 57.
 pastores pascua que Cato de re r.
 pastus, v. potus.
 patellae paterae asynd. Cic. Verrin. 4, 47. 48.
 pater parens asynd. p. patriae, parens Cic. Rab. Post. 27. ac Cic. Sest.
 144. Vopisc. Carin. 2, 2.
 pater patria o p. o p. Ennius trag. 81 R. que Livius 7, 10, 4. et Vel-
 leius 2, 121, 2. patria pater: et . . et Plaut. Men. 5, 9, 24. 31.
 que . . que Hor. Sat. 1, 10, 27. patriam patremque Sid. Apoll.
 carm. 20, 33 Bar.
 pater patronus quo patre quove patrono Hor. Epist. 1, 7, 54. patres aut
 patronos Lex Julia municip. 147 bei Bruns font. iur. Rom. p. 83
 edit. II. que Livius 22, 34, 6. tu es patronus, tu pater Ter. Ad. 456.
 pater patruus que Livius 26, 18, 11. 40, 8, 15. Tac. annal. 2, 14. ac
 Flor. 1, 22 (2, 6) 37. Anon. paneg. in Constant. 5, 1 B. nec . . nec
 Cic. Attic. 10, 4, 6.
 patres populi que Cic. prov. cons. 60. 65. de divin. 1, 20. Virg. Aen.
 8, 679. Livius 22, 32, 7. 27, 33, 9. et Anon. de vir. illustr. 2.
 que . . que Ovid. fast. 1, 69. neque . . neque Perioch. Liv. 1. S.
 populus.
 patria parentes asynd. Sall. Catil. 52, 3. Sen. epist. 123, 12. Tac. annal.
 1, 59 (Rede). atque Pseudosall. epist. de republ. 2, 8, 4. 2, 13, 1.

- que* Lucr. 3, 856. Sall. Catil. 6. Pseudosall. de republ. 2, 13, 6. Livius 26, 50, 2. 28, 27, 12. Sulp. Sev. vit. Mart. 5, 3. Dictys 3, 23. 25. 4, 18. parentum patriaeque Cic. part. orat. 88. Livius 1, 9, 15. *et* Cic. offic. 1, 17, 5. Vellei. 1, 7. 2, 100, 5. Sen. epist. 74, 22. *ac* Livius 1, 25, 1. Tac. Germ. 31. *aut* Cic. de inv. 2, 66. Sall. Jug. 3. in patriam ad parentes Liv. 9, 5, 9. 22, 60, 13.
- patria* penates illam p. illos p. Tac. hist. 3, 84. *ac* Livius 25, 18, 10. Symmach. epist. 6, 72. Contra patriam *ac* deos pen. Tac. annal. 11, 16. *et* Livius 22, 3, 10. Curtius 4, 14, 7. ad penates *et* in patriam Curt. 5, 19, 20. patrius als Adiectiv: dii p. *ac* pen. Cic. Sull. 86. Nep. Themist. 7, 4. patrii penatesque dii Cic. harusp. resp. 37. pen. patriique dei Cic. Sest. 45. moenia patria, dii pen. Livius 30, 33, 11.
- patronus praecator vel* Fronto p. 192 N.
- paulatim particulatim que* August. civ. d. 19, 12.
- pavor pallor que* Lact. inst. 1, 20. Preller, röm. Mythol. 612. *pavesco et pallesco* August. civ. d. 9, 4.
- pax pudor pletas* p. p. *et* p. Paul. Nol. 25, 32.
- penu et pecunia verba sine* Plaut. Capt. 472.
- perdere perire asynd.* profundat perdat pereat Ter. Ad. 134. *et* Plaut. Truc. 5, 59. pereundi perdendique Livius praef. 12. perditae vitae perituraeque Sen. epist. 48, 8. *quam* Cic. Attic. 1, 16, 5. Livius 9, 14, 15. Vgl. Brut. Cic. epist. 1, 15, 12. (perire .. occidere Tac. hist. 1, 29).
- perditus profusus ac* Cic. p. Quinct. 40.
- perenne proprium ac* Cic. sen. grat. 9.
- perfectus v. plenus.*
- perfidia peculatus et* Plaut. Pers. 4, 4, 7.
- perfugium portus que* Cic. p. Caec. 100. port. *ac* p. Cic. Cluent. 7.
- periculum perniciēs* . . Plaut. Bacch. 827. periculosus . . perniciōsus Cic. Verrin. 3, 225.
- periuorior peior neque* . . *neque* Plaut. Poen. 4, 2, 3.
- pessimus pravus que* Sen. benef. 5, 15, 2. Vgl. Sall. Cat. 5, 1 malo praevoque.
- pestifer perditus ac* Cic. Sest. 78.
- pestis perniciēs que* Lucil. 2, 11. Catull 76, 20. Cic. offic. 2, 51. *ac* Cic. Rabir. perduell. 2. Catil. 1, 33. Boeth. consol. philos. 1, 4 (p. 11, 21 P). perniciē *et* peste Cic. epist. 4, 3, 1. perniciēs . . pestis Ter. Ad. 188. 189.
- petitor pignerator ac* Cic. Verrin. 3, 27.
- peto posco et* Ter. Heaut. 926.

- peto precor* quas p. quas pr. Liv. Andr. trag. 21 R.
piat purgat *que* Censor. di. nat. 23, 14.
pie pudens *que* Wilm. inscript. 579, 3.
pictus politus et Cic. Attic. 2, 21, 4.
piget paenitet *que* Sulp. Sev. chron. 1, 38, 6.
piget pudet . . Attius trag. 103 R. Cic. dom. 29. Livius 26, 37, 7. Vgl. oben S. 16. Sidon. Apoll. epist. 5, 11. Prud. cathem. 2, 26. *que* Aurel. Vict. Caes. 5. *aut* Sall. hist. 1, 48, 14. *an* Sall. Jug. 95. Sulp. Sev. chron. 2, 28, 3. *neque* . . *neque* Fronto p. 134 N. v. pudet.
pigmenta picturae *que* Plin. nat. h. 33, 115.
piratae praedones *que* Cic. Verrin. I, 13.
pius paternus et Vict. Vit. persec. 2, 33.
pius placidus et Valer. Max. 5, 7, praef.
pius pudicus et Plaut. Amph. 1086. *ac* Ter. Hec. 152.
placidus placatus et Plaut. Merc. 5, 4, 4. *ac* Lucr. 5, 1154.
placidus propitius *ac* Sen. benef. 7, 31, 4.
planctus ploratus *que* Paneg. Mamert. 10.
plane perspicue et Cornif. 4, 59. Cic. fin. 3, 19.
plangor plausus . . Cic. Philip. 2, 85.
planus patens *ac* Livius 27, 12, 10. *atque* Veget. 3, 12.
planus purus Superlat. *que* b. Afric. 19.
plebs patres *que* Sall. Jug. 88, 1. Claud. II cons. Stil. 116. Merobaud. in cons. Aet. 106. *que* . . *que* Virg. Georg. 2, 509. Vgl. Sidon. Apoll. carm. 4, 450 Bar.
plenus perfectus *atque* Gellius 5, 8, 4. 16, 8, 8. Pseudoapul. Asclep. 30. 33. Tertull. adv. nat. 2, 2. adv. Valent. 29. de resurr. an. 14. Porphy. p. 179, 17 M. zu Hor. carm. saec. 21. August. civ. d. 14, 25. 21, 9. perf. et pl. Cornif. 2, 31. perf. *ac* pl. Lact. opif. 10. perfecte pleneque eruditus *Cic. Brut. 282, v. oben S. 19, Note. Daneben plenus und absolutus, bei Cicero und noch bei Boeth. conc. philos. 3, 11, 11 P.
plenius planius *que* Sidon. Apoll. epist. 8, 15.
plenus praeclarus *atque* Cic. Rosc. Amer. 6.
pluma pili *atque* Lucr. 5, 788.
plurima plenissima et . . et Lucil. 27, 3 M.
poena poenitentia nec . . nec Tac. annal. 1, 45. vel . . vel Oros. 7, 42. nec . . sed Tac. Agric. 19. Vgl. hist. 5, 25.
politus perfectus *que* Cic. de orat. 1, 5.
pollens potens *que* Sall. Jug. 1. Arnob. 4, 7. pollet . . et potest Afran.

- 226 R. pollebat . . poterat Sall. Jug. 41. plus pollet potiorque est
 Trag. inc. 175 R. potest polletque Livius 8, 7, 5, 8, 33, 8, 1, 24, 8.
 polluere perdere que Tac. hist. 2, 76.
 polus pelagus hinc p. hinc p. Sid. Apoll. carm. 9, 4 Bar.
 pontus polus que . . que Valer. Flacc. 1, 331. Stat. silv. 3, 2, 10.
 pompae pugnae p. quam p. aptior Cic. orat. 42.
 ponte ponto Sidon. Apollin. carm. 20, 44 Bar.
 popolare plausibile atque Cic. divin. Caec. 8.
 populus patres que . . que Lucil. inc. 16. Virg. Aen. 4, 682. 9, 192.
 Auson. Mos. 409.
 populus plebs que Cic. Verrin. 5, 36. Coripp. laud. Just. 3, 279.
 portentum prodigium que Cic. Pis. 9. Aurel. Vict. Caes. 28. atque Sall.
 Cat. 30. ac Cic. Rosc. Amer. 38. prod. port. Pacuv. 82 R. prodigiis
 atque portentis Cic. Phil. 4, 10.
 portis porticibus Sid. Apoll. carm. 20, 40 Bar.
 potentia potestas ac Tac. dial. 5. Fronto p. 150 N. et Tertull. de
 resurr. 11.
 potus pastus atque Cic. divin. 1, 60. et Tertull. de poen. 9 von Menschen.
 Vgl. Virg. Eclog. 9, 23 pasce capellas et potum pastas age.
 praecipitia praerupta et Livius 27, 18, 9.
 praecipua prima et Symmach. epist. 5, 76. 6, 69.
 praecipue potissimum que August. civ. d. 1, 22.
 praecipuus proprius et Cic. prov. cons. 2. Fronto 95 N.
 praeda praemia ac Caes. civ. 3, 82. praedae ac praemio Livius 31, 28, 6.
 que Justin 12, 11, 1. praemium et praedam Plaut. Pseud. 1225.
 praedibus praediis Cic. Rosc. Amer. 117. que Cic. Verrin. 1, 142. lex
 municip. Malacitana 53 (bei Bruns, font. iur. Rom. ² 103.) et Cic.
 Verrin. 1, 142. ac Livius 22, 60, 4.
 praedo pirata ac Cic. Verrin. 4, 23.
 praemii pretii nihil . . nihil Cic. leg. 1, 48. S. pretium, praemium.
 praesens promptus que Marcus Verus bei Fronto 47 N.
 praeter propter in usu vulgi prodita aus Ennius, Cato, Varro und Fronto
 belegt von Gellius 19, 10, 4. 10. 12. 13.
 pransus paratus Cato orig. 101 P. ac Varro sat. Men. 139, 7 R.
 pransus potus oscitans Cic. Mil. 56.
 prata pascua et Columella 3, 3.
 pravus perversus et Cic. Rosc. com. 30. Cypr. epist. 59, 15.
 prece (precibus) pretio asynd. Ter. Eun. 1055. adducit pretio precibus
 Phaedr. 5, 7, 18. nec . . nec *Cornif. 3, 3, 4. neque pretio . . ne-
 que prece Attius 664 R. nil . . nil Sidon. Apoll. (panegy. in Avit.
 Aug.) carm. 4, 299 Bar. et . . et Oros. 3, 12. Vgl. neque pretio

- neque gratia *Sall. Cat. 49, 1, nachgeahmt von Dictys 1, 18. pretio gratia spe Cic. Rosc. Amer. 76. pretio aut gratia Sall. Jug. 29, 3, 16, 1.
- pressus purus *que* sermo Plin. epist. 7, 9, 8. presse *pureque* Macrobr. Somn. Scip. 1, 8, 9.
- pretio pollicitationibus *que* b. Afric. 40. Vgl. pollicitationibus *ac* praemiis Caes. b. Gall. 7, 1.
- pretium praeda *que* Livius 22, 56, 3.
- pretium praemium *et* Gracchus bei Gellius 11, 10, 4. *aut* Quadrigarius bei Gellius 3, 8, 8.
- primum potissimum *ac* Livius 26, 40, 1. Frontin. aq. duct. praef. 1. Fronto p. 52 N. *quid* pr. *quid* p. Symmach. relat. 7, 2. prima potissima*que* Lucr. 3, 780. p. *aut* p. Livius 21, 11, 6.
- primo postremo *et* Naev. com. 4 R.
- primus praecipuus *et* Tac. dial. 32. Marcus bei Fronto p. 92 N. Vgl. Tac. annal. 6, 4.
- primus proximus *et* Cic. Tusc. 4, 64.
- prior potior *que* Livius 8, 29, 2. 23, 28, 1. 36, 7, 6. *ac* Sen. benef. 7, 19, 9.
- prior probatior *nemo* . . *nec* Livius 27, 8, 6.
- probus pudicus *et* Afran. 116 R. adverb. Auson. profess. 15, 9. pudica *et* proba Catull 42, 24. pudens *et* probus Cic. Verrin. 3, 161. probatissimi *et* pudentissimi Cic. Verrin. 2, 23. Vgl. improbus impudicus.
- proelia pericula *atque* Lucr. 5, 43.
- proelia pugnae *asynd.* Lucr. 2, 118. 4, 1009. V. pugnare.
- profligatus perditus *atque* Cic. Rosc. Amer. 38. *ac* Cic. Philip. 3, 1.
- prolixus prosper *atque* Cato orig. 82, 10 P.
- promptus paratus *ac* Cic. offic. 2, 17.
- pronus praepes *atque* Gellius 19, 4, 4. *et* Tertull. adv. Herm. 41.
- propitius placatus *et* Fronto p. 25 N. *que* Marcus bei Front. p. 67 N.
- proprius peculiaris *ac* Sen. epist. 122, 9. Suet. Aug. 5. *et* Plin. nat. h. 7, 93.
- proprius perpetuus *et* Cic. imp. Pomp. 48. leg. agr. 2, 55. Livius 22, 37, 5. *atque* Sen. remed. fort. 11, 5.
- proprius privatus *ac* August. civ. d. 15, 3.
- prora puppis *et* ut Graecorum proverbium est (πρόρα καὶ πρύμνη) Cic. epist. 16, 24, 1.
- protervus procax [pr.] procax*que* *Cic. Cael. 49.
- proximi propinqui *et* Querul. 3, 2 P.
- puget paenitet *ac* Livius 27, 13, 5. *que* Livius 45, 31, 18. *aut* Sall. Jug.

31, 10. Livius 40, 56, 3. *pu'denda aut paenitenda* Gellius 1, 26, 8.
Tertull. adv. nat. 1, 1. *non . . neque* Commod. instr. 2, 31, 13.
non minus . . quam Livius 45, 10, 11.

pudet piget dolet p. p. Comic. frg. inc. 21 R. pg. 237 p. . . p. Varro
sat. Men. 190, 3 R. ad *pu'dendum*, ad *pi'gendum* Cic. Brut. 188.
dolet *pudetque et piget* Attius trag. 471 R. *que* Ter. Ad. 392.
Turpil. 18 R. *ac* Prudent. praef. ad Cathem. *aut* Tertull. apol. 2.
adv. nat. 1, 1. *quam* Plaut. Trin. 345 (vgl. 348). Fronto p. 123
N. *tam . . quam* Sidon. Apoll. epist. 9, 15 Bar. *neque . . neque*
Tertull. de paenit. 11.

pudicus v. **probus**, **pius**.

pudor pallor et Tertull. de an. 5.

pudor paenitentia aut Sen. epist. 74, 15. *que* Jul. Valer. Alex. 1, 7.
paenitet . . pudet Sen. benef. 6, 42, 2.

pudor pudicitia *asynd.* Cic. har. resp. 43. Mil. 77. repbl. 2, 7. Sall. Cat.
12, 2. *fides probitas* p. p. Pseudosall. de rep. 2, 7, 8. *Uxor ingenio*
modesta (*modestia?*) *pudicitia pudore praecellens* *Boeth. consol.
philos. 2, 4, 17 P. *non . . non* Cic. Verr. 3, 8. *non* p. [*non* p.]
non pietas *Cic. Cluent. 12. *et* Plaut. Amph. 840. Cic. Verrin. 5,
34. Sest. 73. *que* Cic. har. resp. 9. *ac* Cypr. hab. virg. 19. p. *cum*
p. Cic. Phil. 2, 15.

pugnare proeliare Ennius trag. 6 R.

pulcher praeclarus atque Cic. Cat. mai. 43. *pulchrior et praeclarior et*
potentior Lact. epist. 26.

purgare purum facere et Censorin. 22, 14.

purus patens *ac* Livius 24, 14, 6 (*campus*).

purus pius *que* Livius 1, 32, 12 (*duellum*). 10, 7, 4 (*consul*).

purus probus p. p. *profanus* Festus.

purus putus Plaut. Pseud. 989. 1200. Ennius trag. 62 R. Varro sat. Men.
117, 7. 156, 2. 202, 10 R. *ac* ibid. 119, 5. Vgl. Varro ling. lat.
6, 63, und oben S. 14. Gellius 7 (6), 5.

pusillus puerilis et Sen. epist. 88, 2.

Ratio v. **res**.

ratus rectus *ac* Varro ling. lat. 7, 88, als Erklärung von *rite*.

rectius religiosius *que* Salv. gub. d. 1, 3.

regiones regna atque Dictys 3, 26.

remis rostris *que* Virg. Aen. 5, 143. 8, 690.

res ratio *que* Plaut. Epid. 2, 3, 7. *ipsa r. ac r.* Lucil. 9, 44. Cic. imp.
Pomp. 51. *nec . . nec* Varro sat. Men. 220, 3 R. de *ratione atque*
re Gallicana Cic. p. Quinct. 15. *res rationesque* Plaut. Amph.

- neque gratia *Sall. Cat. 49, 1, nachgeahmt von Dictys 1, 18. pretio gratia spe Cic. Rosc. Amer. 76. pretio aut gratia Sall. Jug. 29, 3, 16, 1.
- pressus purus *que* sermo Plin. epist. 7, 9, 8. presso *pureque* Macrob. Somn. Scip. 1, 8, 9.
- pretio pollicitationibus *que* b. Afric. 40. Vgl. pollicitationibus ac praemiis Caes. b. Gall. 7, 1.
- pretium praeda *que* Livius 22, 56, 3.
- pretium praemium *et* Gracchus bei Gellius 11, 10, 4. *aut* Quadrigarius bei Gellius 3, 8, 8.
- primum potissimum *ac* Livius 26, 40, 1. Frontin. aq. duct. praef. 1. Fronto p. 52 N. *quid* pr. *quid* p. Symmach. relat. 7, 2. prima potissimaque Lucr. 3, 780. p. *aut* p. Livius 21, 11, 6.
- primo postremo *et* Naev. com. 4 R.
- primus praecipuus *et* Tac. dial. 32. Marcus bei Fronto p. 92 N. Vgl. Tac. annal. 6, 4.
- primus proximus *et* Cic. Tusc. 4, 64.
- prior potior *que* Livius 8, 29, 2. 23, 28, 1. 36, 7, 6. *ac* Sen. benef. 7, 19, 9.
- prior probator *nemo* . . . *nec* Livius 27, 8, 6.
- probus pudicus *et* Afran. 116 R. adverb Auson. profess. 15, 9. pudica *et* proba Catull 42, 24. pudens *et* probus Cic. Verrin. 3, 161. probatissimi *et* prudentissimi Cic. Verrin. 2, 23. Vgl. improbus impudicus.
- proelia pericula *atque* Lucr. 5, 43.
- proelia pugnae *asynd.* Lucr. 2, 118, 4, 1009. V. pugnare.
- profligatus perditus *atque* Cic. Rosc. Amer. 38. *ac* Cic. Philip. 3, 1.
- prolixus prosper *atque* Cato orig. 82, 10 P.
- promptus paratus *ac* Cic. offic. 2, 17.
- pronus praepes *atque* Gellius 19, 4, 4. *et* Tertull. adv. Herm. 41.
- propitius placatus *et* Fronto p. 25 N. *que* Marcus bei Front. p. 67 N.
- proprius peculiaris *ac* Sen. epist. 122, 9. Suet. Aug. 5. *et* Plin. nat. h. 7, 93.
- proprius perpetuus *et* Cic. imp. Pomp. 48. leg. agr. 2, 55. Livius 22, 37, 5. *atque* Sen. remed. fort. 11, 5.
- proprius privatus *ac* August. civ. d. 15, 3.
- prora puppis *et* ut Graecorum proverbium est (πρώρα καὶ πρύμνη) Cic. epist. 16, 24, 1.
- protervus procax [pr.] procaxque *Cic. Cael. 49.
- proximi propinqui *et* Querul. 3, 2 P.
- pudet paenitet *ac* Livius 27, 13, 5. *que* Livius 45, 31, 18. *aut* Sall. Jug.

- 31, 10. Livius 40, 56, 3. *pu'denda aut paenitenda* Gellius 1, 26, 8. Tertull. adv. nat. 1, 1. *non . . neque* Commod. instr. 2, 31, 13. *non minus . . quam* Livius 45, 10, 11.
- pu'det piget dolet** p. p. Comic. frg. inc. 21 R. pg. 237 p. . . p. Varro sat. Men. 190, 3 R. ad *pu'dendum*, ad *pigendum* Cic. Brut. 188. *dolet pu'detque et piget* Attius trag. 471 R. *que* Ter. Ad. 392. Turpil. 18 R. *ac* Prudent. praef. ad Cathem. *aut* Tertull. apol. 2. adv. nat. 1, 1. *quam* Plaut. Trin. 345 (vgl 348). Fronto p. 123 N. *tam . . quam* Sidon. Apoll. epist. 9, 15 Bar. *neque . . neque* Tertull. de paenit. 11.
- pu'dicus** v. **probus**, **pius**.
- pu'dor pallor** et Tertull. de an. 5.
- pu'dor paenitentia** *aut* Sen. epist. 74, 15. *que* Jul. Valer. Alex. 1, 7. *paenitet . . pu'det* Sen. benef. 6, 42, 2.
- pu'dor pudicitia** *asynd.* Cic. har. resp. 43. Mil. 77. republ. 2, 7. Sall. Cat. 12, 2. *fides probitas* p. p. Pseudosall. de rep. 2, 7, 8. *Uxor ingenio modesta* (*modestia?*) *pudicitia pudore prae cellens* *Boeth. consol. philos. 2, 4, 17 P. *non . . non* Cic. Verr. 3, 8. *non* p. [*non* p.] *non pietas* *Cic. Cluent. 12. *et* Plaut. Amph. 840. Cic. Verrin. 5, 34. Sest. 73. *que* Cic. har. resp. 9. *ac* Cypr. hab. virg. 19. p. *cum* p. Cic. Phil. 2, 15.
- pugnare proeliare** Ennius trag. 6 R.
- pulcher praeclarus atque** Cic. Cat. mai. 43. *pulchrior et praeclarior et potentior* Lact. epist. 26.
- purgare purum facere** et Censorin. 22, 14.
- purus patens** *ac* Livius 24, 14, 6 (*campus*).
- purus pius** *que* Livius 1, 32, 12 (*duellum*). 10, 7, 4 (*consul*).
- purus probus** p. p. *profanus* Festus.
- purus putus** Plaut. Pseud. 989. 1200. Ennius trag. 62 R. Varro sat. Men. 117, 7. 156, 2. 202, 10 R. *ac* *ibid.* 119, 5. Vgl. Varro ling. lat. 6, 63, und oben S. 14. Gellius 7 (6), 5.
- pusillus puerilis** et Sen. epist. 88, 2.

Ratio v. res.

ratus rectus *ac* Varro ling. lat. 7, 88, als Erklärung von *rite*.

rectius religiosius *que* Salv. gub. d. 1, 3.

regiones regna atque Dictys 3, 26.

remis rostris *que* Virg. Aen. 5, 143. 8, 690.

res ratio *que* Plaut. Epid. 2, 3, 7. *ipsa r. ac r.* Lucil. 9, 44. Cic. inup. Pomp. 51. *nec . . nec* Varro sat. Men. 220, 3 R. *de ratione atque re Gallicana* Cic. p. Quinct. 15. *res rationesque* Plaut. Amph.

- prol. 4. Capt. 673. Pseud. 605. Cic. p. Quinct. 19. Marc. 27. Deiot.
 27. Ammian 31, 10, 20. *ac* Plaut. Capt. 673.
respiratio respectus sine r. ac r. Livius 8, 38, 11.
rex regnum que Cic. Attic. 5, 20, 6. epist. 15, 2, 4. *ac* Oros. 3, 23. etc.
ricam ricinum Novius 71 R.

Sacer sanctus Catull 63, 24. *que* Livius 3, 55, 9. Tertull. de cor. 13.
neque . . neque Livius 3, 19, 10. Vgl. *sacrosanctus* 6. Hisp.
 42. Livius 2, 33, 1. 3, 19, 10. etc. Plin. epist. 1, 23, 1. 7, 11, 3
 etc. S. *sanctus*.
sacer sincerus Plaut. Men. 291.
sacra sacella ac Varro ling. lat. 7, 84.
sacra sacrificia et August. civ. d. 9, 23. 10, 16.
sacricolae sagae que Macrob. Sat. 5, 19, 7.
sacrum saxum inter s. s. que Plaut. Capt. 617. Cas. 5, 4, 8. *inter s. et*
s. Apul. met. 11, 28.
saepe semper que Sid. Apollin. carm. 22, 278 Bar.
saevitia superbia Tac. annal. 4, 68, 6, 31. *que* Plin. nat. h. 7, 110. Tac.
 annal. 1, 72. *ac* Tac. annal. 3, 40. S. *superbia*
saevus sanguinarius et Suet. Claud. 34. Epit. Caes. 35.
 (*saevus scaevus* Apul. met. 2, 13).
saevus severus que Plaut. Trin. 825.
sal sol. Corporibus nihil esse utilius *sale et sole* Plin. nat. hist. 31,
 102. *solī salique* Sid. Apoll. epist. 9, 42.
saltus v. silva.
saluber salutifer ac Salv. gub. d. 1, 2 praef.
saluber suavis que Plin. nat. h. 25, 85.
salus sanitas que Plaut. Merc. 4, 1, 13. *que* Plin. pan. 22.
salus saviū asynd. Plaut. Poen. 1, 2, 153. 170.
salus securitas que Sen. clem. 1, 10, 2. Plin. nat. h. 7, 171. Tac. hist.
 3, 53. *et* Plin. paneg. 8. Vgl. *securi pro salute* Tac. Agr. 26.
salvus sanus et Plaut. Epid. 4, 1, 10. *ve* *Paul. Digest. 16, 3, 26. *ac*
 Tertull. de pudic. 9. S. *sanus*.
salvus sarius et *Plaut. Merc. 1, 2, 65. (Var. *sanus*).
salvus securus et Capitol. Commod. 18, 14.
salvus servatus et Plaut. Trin. 1076. Aulul. 4, 6, 11. Vgl. Plaut. Cist.
 4, 2, 77 *at vos salus servassit.* Cato re r. 141, 3 *salva servassis.*
servare et saluum parere Cic. Cluent. 33. Livius *22, 10, 2.
salvus sospes et Plaut. Rud. 631. Capt. 873. *ac* Suet. Aug. 28.
sancte scite potius quam Livius 4, 44, 12.
sanctus sacer ac Sen. benef. 1, 10, 2.

- sanctus sacratus atque* Livius 39, 37, 16. Superlat. et Vopisc. Tac. 7, 3.
sanctus salutaris et Orosius 7, 39.
sanctus sapiens et Cic. p. Corn. Balb. 52. Flor. 1, 6 (1, 12) 6. sapien-
 tissimi et sanctissimi Cic. p. Flacc. 15. Planc. 12. sapiente et sancto
 et severo Cic. Sest. 6.
sanctus sempiternus ac Lactant. mort. persec. 2.
sanctus v. *sincerus*.
sanctus sollemnis atque Cic. p. Quinct. 26.
sane sarte que Festus s. v. und Charisius.
sanguis, v. *sucus*, *sudor*, *spiritus*.
sanie sanguine et Ennius trag. 310 R. Lucil. 19, 9. (Cic. Pis. 43.)
sanitas sobrietas ac Firm. Mat. err. prof. rel. 6, 8.
sanus salubris et Sen. nat. quaest. 4, 13, 5. ac id. epist. 8, 5.
sanus salvus et Plaut. Merc. 5, 2, 48. Amph. 730. Pseud. 4, 6, 6. Cic.
 epist. 12, 23, 3. Daneben *vivus* et *salvus*.
sanus siccus et Cic. opt. gen. dic. 1, 8. V. *siccus*.
sanus sincerus ac *Sen. epist. 8, 5. et *Sen. epist. 66, 6.
sanus sobrius aut Ter. Heaut. 707. et Apul. met. 9, 3. ac Lactant. opif.
 9. *sicca sana sobria* Afran. 61 R. sob. et s. Cic. acad. pr. 53.
sapiens sobrius et . . et Plaut. Pers. 4, 5, 2. V. *sanctus*.
sapientia sanitas non solum . . sed etiam Cic. Marc. 32.
sapio sentio hinc . . hinc Plaut. Poen. 5, 4, 44. et Plaut. Amph. 448.
nū . . nec Plaut. Bacch. 820. V. *sentio*.
sarculus surculus et Apul. flor. 2, 15.
satis super et Catull 7, 10. que Plaut. Amph. 168. Catull 7, 2. Cic.
 Rosc. com. 11. har. resp. 18. Flacc. 66. Tusc. 1, 109. Lael. 45. nat.
 d. 2, 2. de orat. 1, 204. [satis] superque Cic. Attic. 16, 6,
 2. Sall. Jug. 75. Virg. Aen. 2, 642 Plin. nat. h. 5, 16. 35, 151.
 Flor. 1, 6 (1, 12) 2. Fronto p. 85. 86. N. Sulp. Sever. dial. 1, 6.
 3. Symmach. epist. 3, 1. etc. etc. *satis* *satisque* Min. Fel. Octav.
 5, 5. Daneben *abunde satis* Quint. 12, 11, 19. *satis abundeque*
 Sen. epist. 59, 10. 88, 16. 90, 16. benef. 7, 25, 2. Epist. Commodi
 bei Bruns, font. iur. Rom.² 127. Sid. ep. 3, 9. S. oben S. 10.¹⁾
sator sartor que Plaut. Capt. 661.
sator, sata, seges Fronto p. 101 N.
saxa scopuli et Cic. Verrin. 5, 171. Virg. Georg. 3, 276. *scopulo atque*
saxis Cic. p. Tullio 33. hoc scop. haec saxa Virg. Aen. 3, 559. V.
silva.

1) Schon Valerius Maximus scheint *satis* *superque* vermieden zu haben, wogegen er *abunde* unverhältnissmässig oft gebraucht.

[1881. II. Philos.-philol. hist. Cl. 1.]

- prol. 4. Capt. 673. Pseud. 605. Cic. p. Quinct. 19. Marc. 27. Deiot.
 27. Ammian 31, 10, 20. *ac* Plaut. Capt. 673.
respiratio respectus sine r. ac r. Livius 8, 38, 11.
rex regnum que Cic. Attic. 5, 20, 6. epist. 15, 2, 4. *ac* Oros. 3, 23. etc.
ricam ricinum Novius 71 R.
- Sacer sanctus* Catull 63, 24. *que* Livius 3, 55, 9. Tertull. de cor. 13.
neque . . neque Livius 3, 19, 10. Vgl. sacrosanctus 6. Hisp.
 42. Livius 2, 33, 1. 3, 19, 10. etc. Plin. epist. 1, 23, 1. 7, 11, 3
 etc. S. sanctus.
- sacer sincerus* Plant. Men. 291.
- sacra sacella ac* Varro ling. lat. 7, 84.
- sacra sacrificia et* August. civ. d. 9, 23. 10, 16.
- sacricolae sagae que* Macrobi. Sat. 5, 19, 7.
- sacrum saxum inter s. s. que* Plaut. Capt. 617. Cas. 5, 4, 8. inter s. et
 s. Apul. met. 11, 28.
- saepe semper que* Sid. Apollin. carm. 22, 278 Bar.
- saevitia superbia* Tac. annal. 4, 68. 6, 31. *que* Plin. nat. h. 7, 110. Tac.
 annal. 1, 72. *ac* Tac. annal. 3, 40. S. superbia
- saevus sanguinarius et* Suet. Claud. 34. Epit. Caes. 35.
 (saevus scaevus Apul. met. 2, 13).
- saevus severus que* Plaut. Trin. 825.
- sal sol.* Corporibus nihil esse utilius sale et sole Plin. nat. hist. 31,
 102. soli salique Sid. Apoll. epist. 9, 42.
- saltus v. silva.*
- saluber salutifer ac* Salv. gub. d. 1, 2 praef.
- saluber suavis que* Plin. nat. h. 25, 85.
- salus sanitas que* Plaut. Merc. 4, 1, 13. *que* Plin. pan. 22.
- salus saviium asynd.* Plaut. Poen. 1, 2, 153. 170.
- salus securitas que* Sen. clem. 1, 10, 2. Plin. nat. h. 7, 171. Tac. hist.
 3, 53. et Plin. paneg. 8. Vgl. securi pro salute Tac. Agr. 26.
- salvus sanus et* Plaut. Epid. 4, 1, 10. *ve* *Paul. Digest. 16, 3, 26. *ac*
 Tertull. de pudic. 9. S. sanus.
- salvus sartus et* *Plaut. Merc. 1, 2, 65. (Var. sanus).
- salvus securus et* Capitol. Commod. 18, 14.
- salvus servatus et* Plaut. Trin. 1076. Aulul. 4, 6, 11. Vgl. Plaut. Cist.
 4, 2, 77 at vos salus servassit. Cato re r. 141, 3 salva servassia.
 servare et saluum parere Cic. Cluent. 33. Livius *22, 10, 2.
- salvus sopes et* Plaut. Rud. 631. Capt. 873. *ac* Suet. Aug. 28.
- sancite scite potius quam* Livius 4, 44, 12.
- sanctus sacer ac* Sen. benef. 1, 10, 2.

- sanctus sacratus *atque* Livius 39, 37, 16. Superlat. *et* Vopisc. Tac. 7, 3.
 sanctus salutaris *et* Orosius 7, 39.
 sanctus sapiens *et* Cic. p. Corn. Balb. 52. Flor. 1, 6 (1, 12) 6. sapien-
 tissimi *et* sanctissimi Cic. p. Flacc. 15. Planc. 12. sapiente *et* sancto
et severo Cic. Sest. 6.
 sanctus sempiternus *ac* Lactant. mort. persec. 2.
 sanctus v. sincerus.
 sanctus sollemnis *atque* Cic. p. Quinct. 26.
 sane sarte *que* Festus s. v. und Charisius.
 sanguis, v. succus, sudor, spiritus.
 sanie sanguine *et* Ennius trag. 310 R. Lucil. 19, 9. (Cic. Pis. 43.)
 sanitas sobrietas *ac* Firm. Mat. err. prof. rel. 6, 8.
 sanus salubris *et* Sen. nat. quaest. 4, 13, 5. *ac*-id. epist. 8, 5.
 sanus salvus *et* Plaut. Merc. 5, 2, 48. Amph. 730. Pseud. 4, 6, 6. Cic.
 epist. 12, 23, 3. Daneben vivus *et* salvus.
 sanus siccus *et* Cic. opt. gen. dic. 1, 8. V. siccus.
 sanus sincerus *ac* *Sen. epist. 8, 5. *et* *Sen. epist. 66, 6.
 sanus sobrius *aut* Ter. Heaut. 707. *et* Apul. met. 9, 3. *ac* Lactant. opif.
 9. sicca sana sobria Afran. 61 R. sob. *et* s. Cic. acad. pr. 53.
 sapiens sobrius *et* . . *et* Plaut. Pers. 4, 5, 2. V. sanctus.
 sapientia sanitas *non solum* . . *sed etiam* Cic. Marc. 32.
 sapio sentio *hinc* . . *hinc* Plaut. Poen. 5, 4, 44. *et* Plaut. Amph. 448.
nül . . *nec* Plaut. Bacch. 820. V. sentio.
 sarculus surculus *et* Apul. flor. 2, 15.
 satis super *et* Catull 7, 10. *que* Plaut. Amph. 168. Catull 7, 2. Cic.
 Rosc. com. 11. har. resp. 18. Flacc. 66. Tusc. 1, 109. Lael. 45. nat.
 d. 2, 2. de orat. 1, 204. [satis] superque Cic. Attic. 16, 6,
 2. Sall. Jug. 75. Virg. Aen. 2, 642 Plin. nat. h. 5, 16. 35, 151.
 Flor. 1, 6 (1, 12) 2. Fronto p. 85. 86. N. Sulp. Sever. dial. 1, 6.
 3. Symmach. epist. 3, 1. etc. etc. satis satisque Min. Fel. Octav.
 5, 5. Daneben abunde satis Quint. 12, 11, 19. satis abundeque
 Sen. epist. 59, 10. 88, 16. 90, 16. benef. 7, 25, 2. Epist. Commodi
 bei Bruns, font. iur. Rom.² 127. Sid. ep. 3, 9. S. oben S. 10.¹)
 sator sartor *que* Plaut. Capt. 661.
 sator, sata, seges Fronto p. 101 N.
 saxa scopuli *et* Cic. Verrin. 5, 171. Virg. Georg. 3, 276. scopulo *atque*
 saxis Cic. p. Tullio 33. hoc scop. haec saxa Virg. Aen. 3, 559. V.
 silva.

1) Schon Valerius Maximus scheint satis superque vermieden zu haben, wogegen er abunde unverhältnissmässig oft gebraucht.

[1881. II. Philos.-philol. hist. Cl. 1.]

- saxa solitudines et Cic. Arch. 19.*
saxa sudes que Virg. Aen. 11, 473. Livius 23, 37, 3. sudibus ac saxis
Eumen. paneg. 4, 2 B.
saxum sacrarium in s. quam in s. Sen. rhet. 342, 15 Bu.
sceptrum v. sotium.
scire sentire et Tac. hist. 3, 38.
scorpil serpentes et Tertull. adv. Marc. 4, 24.
scuta spicula nec . . aut Virg. Aen. 12, 563.
secretum silentium et Gellius 1, 23, 7. Vgl. Tac. Agr. 22 extr.
secretus consecratus et Quintil. 12, 11, 7. Zufällig?
sector sicarius et Cic. Rosc. Amer. 103. ac ibid. 151 (152).
securus sobrius et Vopisc. Bonos. 14, 4.
securus solutus que Livius 25, 39, 9.
sedens silens ac Suet. Claud. 21.
sedes solum ac Livius 22, 39, 10.
*seges satum que *Lucil. 7, 28 (statum?).*
segnitia socordia nil . . neque Ter. Andr. 206. segnius socordiusque Livius
40, 27, 1.
sella sessibulum et Plaut. Poen. 1, 2, 59.
semel saepe non . . sed Cic. Tusc. 5, 56. Attic. 1, 19, 7. ne s. quidem,
s. iam Cic. epist. 4, 9, 3. s. saepius, asynd. Wilm. inscript. N.
784. et Cic. invent. 2, 14. b. Hisp. 42. quod s., et s. Quintil. 5,
10, 90, 7, 8, 3. ac Apul. met. 7, 3. non (nec) s. sed saepius Cic.
nat. d. 1, 113. Philip. 2, 52. Nepos Epam. 7, 3. Wilm. inscr. 574,
18. Lact. inst. 3, 17, 12. aut Symmach. relat. 8, 3. ve Mart. Cap.
267, 22 E. s. iterum saepius Arnob. 1, 46 semel atque iterum et
saepe Cypr. sent. episc. praef. non semel sed frequentius Oribas.
13, 22 Hag. non s. sed frequenter Cassius Felix 16, 4. Vgl. semel
atque iterum Caes. b. Gall. 1, 31, 6. Tac. dial. 17. Colum. 12, 50
etc. s. iterumque Cic. divin. 1, 54. s. aut iterum Cic. Brut. 308.
Sen. controuv. 1, 7, 12. iterum ac saepius Val. Max. 3, 1, 2.
semen seminum que Lucr. 3, 746.
seminator sator et Cic. nat. d. 2, 86.
sensus sermo et Curt. 6, 21, 9.
sentire sapere asynd. Plaut. Bacch. 817. et Cic. republ. 1, 65. Gellius
19, 12, 3. nec . . nec Plaut. Merc. 2, 2, 24. V. sapio.
serenus siccus que Colum. 12, 19. ac Colum. 2, 12. Pallad. 2, 9.
serius v. severus.
servitus sudor sitis Plaut. Merc. 4, 1, 8.
severus serius et Plaut. Poen. 5, 3, 33. serius et sev. Gellius 17, 18.
severitas pro saevitia Tac. hist. 1, 37.

- sex septem asynd.* Ter. Eun. 332. Cic. Attic. 10, 8, 6. Hor. Epist. 1, 1, 58. *aut* Lucr. 4, 578. Varro sat. Men. 203, 9 R. Martial 4, 15, 2. 7, 58, 1. *vel* Colum. 2, 13. *ve* Martial 8, 3, 1. Flor. 2, 18 (4, 8) 9. S. oben S. 14.
- siccus sanus asynd.* Cic. acad. pr. 88. s. s. *sobrius* Afran. 61 R. *atque* Cic. Brut. 202. S. *sanus*.
- siccus sobrius* Petron 37. Mart. 12, 30, 1. *ac* Sen. epist. 18, 4. 114, 3. *et* Macrob. Sat. 5, 1, 5. *sobrius ac* s. Sen. dial. 7, 12, 4.
- siccus solidus que* Sen. benef. 4, 5, 2. *et* Pallad. 4, 13.
- siccus sucosus que* Plin. nat. hist. 17, 69. *siccus s u c i d u s* Plaut. Mil. 787. *signis sideribus que* Cic. nat. d. 1, 35.
- silentium solitudo ac* Livius 10, 34, 10. 34, 20, 8.
- silvae saltus que* Lucr. 5, 1386. Virg. Georg. 3, 40. Aen. 4, 72. Tac. Agr. 34. Epit. Caes. 41. (*saltus silvasque* Virg. Georg. 4, 53.) *que . . que* Catull 34, 10. *et* Tac. annal. 2, 14. Vgl. *silvarum saltus* Ennius annal. 557. Oben S. 18.
- silvae saxa que* Virg. Aen. 8, 350. *et* Manil. 1, 329. *saxa silvas* Naev. com. 57 R.
- silvae solitudines ac* Porphy. 113, 15 M. zu Hor. Od. 3, 25, 12. o *silvae* o sol. Quer. Peip. 17, 2. *solitudinibus silvisque* Livius 32, 9, 10.
- simplex sincerus nihil . . nihil* Cic. Attic. 10, 6, 2. *que* Cic. offic. 1, 4, 13. *et* Gellius 13, 27, 2. Anon. paneg. in Const. 7, 16 B. *aut sincerius aut simplicius* Plin. epist. 2, 3, 5.
- sincere severe ac* Auson. epist. 19
- sincerus sanctus que* Cic. Rosc. Amer. 140. *sanctum atque* s. Cic. p. Quinct. 5.
- sincerus siccus nihil nisi sincerum, nihil nisi siccum atque sanum* Cic. Brut. 202.
- situ sorde et* Cypr. epist. 76, 2.
- sobrius, v. sanus, siccus.*
- societas similitudo que* Cic. Philip. 7, 6.
- socii stipendiarii que* Cic. divin. Caec. 5.
- socordia segnitie . .* Plaut. Asin. 254.
- sol sitis asynd.* Plaut. Merc. 5, 2, 20.
- solidus sempiternus ac* epist. 74, 16.
- solidus serenus ac* Sen. benef. 7, 1, 7.
- solidus sincerus et* Sen. dial. 1, 6, 4.
- solum sceptrum que* Ovid. her. 14, 113. *solio sceptrisque* Virg. Aen. 9, 852. *maiestas soliorum et scepra superba* Lucr. 5, 1137. *sceptro et solio* Paneg. Pacat. 12, 8. B. Vgl. Sid. Apoll. carm. 22, 432 B.
- solum sedes que* Coripp. de laud. Just. 2, 302.

- sollicitus solutus utrum* s. animo an soluto Cassius bei Cic. epist. 15, 19, 4.
sollicitus suspectandus et Pacat. paneg. 32. V. *suspectus*.
solus singularis unus et s. et s. Tertull. adv. Prax. 12.
solus solitarius et Apul. met. 4, 9.
somnus socordia que Plaut. Pseud. 1, 2, 12.
somnus somnium et Fronto p. 11 N.
sordidatus sordidus et Ter. Heaut. 297.
sospes superstes et Plaut. Asin. 1, 1, 2. *sospitent superstitentque*
 Ennius trag. 249 R.
spe specie ac Cic. leg. agr. 2, 10.
spes expectatio magna sp. m. exp. Cic. epist. 10, 5, 3. que Gellius 17,
 5, 1. et Cic. leg. agr. 2, 66. exp. et *spes* Cic. epist. 10, 8, 1. Vulg.
 epist. Philip. 1, 20.
spes spiritus et Sidon. Apoll. epist. 1, 9.
spiritus sanguis et Plin. paneg. 47. s. et sp. Macrob. 7, 4, 22. *sanguine*
 et sp. Val. Max. 3, 2, e. 5.
spretus speratus aut non Livius 3, 70, 14.
sputator screator asynd. Plaut. Mil. 648.
squale scabre que Pacuv. trag. 314 R. Varro sat. Men. 159, 1 R.
squalitas scabies ac Lucil. 26, 31.
squalor situs et Calp. Sic. ecl. 1, 43.
squalor sordes et Cic. Mur. 86. que Cic. pop. grat. 8. *vestem squalam*
 et *sordidam* Ennius trag. 283 R. *squalere* . . *sordida* Sidon. Apollin.
 carm. 4, 454 Bar.
stabulum status que Plaut. Poen. 1, 2, 59.
stator stabilitor que Sen. benef. 4, 7, 1.
status sollemnis que Val. Max. 1, 1, 1.
stellae sidera et Lucr. 2, 209. *sideribus stellisque* Cic. Aratea pr. 103.
stirps semen ac Cic. Catil. 1, 30.
stultus stolidus Plaut. Bacch. 1088. *nihil stultius neque stolidius* Plaut.
 Trin. 199.
suavis saviatus tam . . tamque Fronto p. 86 N. Vgl. *suavis saviatio*
 Plaut. Pseud. 65. *suavia savia* Apul. met. 6, 8.
sucus sanguis et Cic. Brut. 9. Attic. 4, 18, 2 (= 4, 16, 10). Vgl. plus
 suci (?) *quam sanguinis* *Tac. dial. 26. Cic. orat. 23 *sucum vertit*
 in *sanguinem* Macr. Sat. 7, 4, 19.
sucus suavis is habet *sucum*, is *suavitatem*. Plaut. Asin. 1, 3, 27.
sudes, v. *saxa*.
sudes scutum que Juvenal 6, 248. *scutumque sudemque* Tibull. 1, 10, 65.
 Vgl. Livius 22, 1, 8.
sudes stipites que Caes. civ. 1, 27.

- sudor sanguis sine* s. et *sanguine* Eunius trag. 338 R. et Cic. leg. 2, 16.
 Val. Max. 7, 6, 1. Sen. epist. 67, 12. Plin. epist. 2, 7, 1. Tertull. adv.
 Hermog. 31. (*sanguine et sudore* Cic. leg. 2, 69) ac Livius 6, 17,
 4, 7, 38, 6. (*sanguine ac sudore* Livius 2, 48, 2). *nec* s. *nec* s. Cic.
 divin. 2, 58. *sudore* . . *sanguine* Tac. Germ. 14.
summus singularis s. . . s. Cic. Sull. 34. Phil. 3, 1.
summus supremus que Fronto p. 125 N.
superbia saevitia . . Tac. annal. 6, 31. que Tac. hist. 3, 31. *superbe*
saeveque ibid. 3, 77. V. *saevitia*.
superbus superfluens et Catull. 29, 6.
supra subter que Livius 39, 4, 9.
suspectus sollicitus atque Cic. Laet. 52. V. *sollicitus*.
suspensus sollicitus ac Cic. dom. 96. Attic. 2, 18, 2. Livius 22, 59, 16.
 illa s. haec s. Curtius 3, 1, 17. *sollicitus suspicione*, *suspensus metu*
 Cic. de orat. 1, 56. *soll. ac susp.* Livius 27, 50, 6.

Tabulis testibus que Cic. Verrin. 2, 49. *aut in . . aut in* Cic. Verrin. 1,
 27. *neque . . neque* Gellius 14, 2, 4. 21. *testibus . . tabulis* Cic.
 Verrin. 2, 20. *testem aut tabulas* Cic. p. Caec. 71.
taeter tardus que Lucil. 3, 24.
taeter tetricus non . . sed Sidon. Apoll. epist. 4, 18 Bar.
taeter truculentus quam . . quam Cic. Sest. 19.
tarditas taciturnitas et Cic. epist. 1, 5^b, 2.
tecta tacita que Ter. Hec. 388.
tecta templa asynd. *Cic. leg. 3, 7 (*sarta tecta?*). ac Cic. Sest. 53. Pis.
 52. Philip. 1, 5. *atque* Cic. Sull. 86. que Livius 5, 18, 12.
neque . . neque Cic. sen. grat. 19. V. *templa*.
tecta tenebrae ac Cic. sen. grat. 8.
tecta testudines que et Lucil. 29, 61.
tectum tegulae et Plaut. Rud. 78.
tegere v. tueri.
tegulae testae Notae Probi p. 276, 45 Momms.
tela tormenta que Caes. b. civ. 2, 11.
tempestates tempora non . . nec Cic. parad. 6, 51.
templa tecta . . Cic. Catil. 1, 12. Pis. 21. Herc. fur. 1295. *atque* Cic.
 Sull. 33. dom. 140. Sest. 144. et Cic. Attic. 7, 13, 1.
templa tesca que Varro ling. lat. 7, 8. *tesca*, *templa deum* Hostius,
 bell. Istr.
temulentus temerarius et Ter. Andr. 229.
tener teres et Apul. met. 5, 13.
tenere v. tueri.

terrenum terrestre atque Apul. dog. Plat. 1, 11.

terribile triste ac Oros. 7, 27.

terror trepidatio que Livius 27, 14, 13. *territi et trepidi* id. 25, 18, 1. *territi trepidabant* id. 21, 33, 6.

terror tumultus asynd. Lucr. 5, 1336. *ac* Livius 21, 25, 3. 25, 25, 9. 27, 44, 1. 29, 27, 13. 32, 21, 17. 34, 28, 3. 37, 38, 6. 41, 5, 2. *que* id. 23, 16, 13. Vgl. *terribili tumultu* Cic. orat. 93. *tumultu terribilior* Livius 21, 28, 3. V. *tumultus*.

testibus v. tabulis.

figna trabes que Lucr. 2, 192. 196.

timens turbatus que Virg. Aen. 8, 223.

timidus turbidus aut Plaut. Most. 5, 1, 11.

timor tremor ac Vulg. Tob. 3, 16. 1 Maccab. 7, 18. 13, 2. 2 Cor. 7, 15. Expos. tot. mundi c. 37. pg. 114, 13 R. *timidus ac tremens* Cic. Pis. 74.

timor tumultus ac Vulg. 2 Maccab. 3, 30.

tonitra turbines et Attius trag. 480 R.

tortor tormenta atque Cic. Cluent. 177.

tostum tritum que Plin. nat. h. 23, 13. 30, 60.

tostum tunsum que Plin. nat. h. 23, 113.

trahi trudi et Plaut. Capt. 750.

trepidantius timidus que Caes. b. civ. 1, 19.

trepidatio tumultus . . Cic. Lig. 20. *et* Livius 27, 47, 9. 37, 20, 11. *que* id. 7, 36, 4. V. *tumultus*.

tristis taciturnus quia t. quia t. Cic. Sest. 21.

tristis taeter que Vict. Vit. persec. 3, 56.

tristis trepidus ac Suet. Claud. 10.

tristis trux et Tac. hist. 4, 2.

trunca turpia et (exta) Liv. 27, 26, 14.

tueri tegere et Cic. p. Deiot. 2 *tegere et tueri* Cic. epist. 13, 66, 2.

tueri tenere et Cic. offic. 2, 23. *t. tuerique* Cic. fin. 3, 72.

tumidus lurgidus et Cic. Tuscul. 3, 19.

tumuli templa ac Cic. divin. 1, 19.

tumultus terror ac Livius 21, 55, 9. 27, 42, 3. *que* Livius 22, 28, 14. *sine tumultu aut terrore* b. Afric. 31.

tumultus timor t. t. fuga Caes. b. civ. 3, 69.

tumultus trepidatio ac Livius 21, 33, 8. 22, 55, 6. 25, 13, 10. 28, 17, 14. *et* id. 28, 14, 10.

tunica toga et Lucil. 15, 16. *t. et togula* Titin. 138 R. etc.

tunsa trita . . Plin. nat. h. 24, 87. 26, 105. 28, 222.

turba tumultus *que* Livius 24, 15, 4. *turbæ ac tumultus* id. 25, 4, 10.

Vgl. Cic. Philip. 8, 2 *Quid est tumultus, nisi perturbatio tanta, ut maior timor oriatur.*

turbæ tricae Turpil. 45 R.

turbati trepidantes ac Livius 35, 5, 11.

turbo tempestas ac Cic. dom. 137. *et* Cypr. epist. 52, 2. *turbines tempestatesque* Plin. paneg. 5.

turres testudines que Caes. b. Gall. 5, 43.

tutus tranquillus atque Cic. Planc. 94. *que* Sall. Cat. 16.

Unus unicus atque Catull 73, 6. *et* Apul. met. 4, 31. Gellius 18, 4, 2.

Vgl. *unice unus* Plaut. Asin. 208. Bacch. 207. 407. Stich. 11.

Trucul. 1, 2, 90.

urbis orbis . . Nep. Attic. 20, 5. Velleius 2, 44, 1. Varro ling. lat. 5,

143 *ab orbe et urvo urbes*. Sid. Apoll. carm. 4, 557. In alter Zeit sagte man dafür *urbem atque arcem*, z. B. Caec. Stat. 146.

urbis urbanitatis que Cic. epist. 7, 17, 1.

Vadatus vincitus v. amore v.que Plaut. Bacch. 180.

vade vale Hor. epist. 1, 13, 19.

vafum veteratorium nihil . . nihil Cic. Verrin. 1, 141. *non vafri, non veteratores* id. republ. 3, 25. *callidi, veteratores, vafri* id. offic. 3, 57

vagus vilis ac Porphy. 190, 26 M. *ad* Hor. sat. 1, 2, 1.

vagus volucer et Tertull. de cultu 2, 7.

vagus volubilis que Cic. Mil. 69.

valere, v. videre.

valere vigere et Cic. fin. 5, 35. Fronto p. 169 N.

valere vincere et Plaut. Cas. prol. 88. Cist. 1, 3, 49. Merc. 2, 4, 29.

S. *vincere.*

valere vivere. Habeat valeat vivat cum illa Ter. Andr. 889. *et* Plaut.

Mil. 1340. Trin. 52. Lucr. 5, 961. Fronto p. 43 N. Auson. epist.

16. *atque* Ter. Heaut. 430. *et . . et* Plaut. Trin. 773. V. *vivere.*

validus verus Superlat. *atque* Gellius 1, 6, 6. V. *vegetus.*

vanus verus non . . sed Livius 35, 40, 8. *an* Sen. epist. 13, 7. *ne . . an*

Livius 41, 23, 17. *pro vana v.* Livius 28, 25, 2. *vana pro veris*

Liv. 34, 12, 4. *vana illa res verae cladis causa* Livius 37, 42, 1.

verus vanus: *Vera cantas. vana vellein.* Plaut. Most. 4, 2, 64. *ve*

Livius 31, 49, 11. *an* Livius 6, 14, 11.

varius vastus tam tamque Colum. praef. 1.

varius volubilis et Paneg. Nazar. 10, 7 B.

varus valgus aut . . aut Plaut. frg. Scyth. 2.

varus ventriosus Plant. Merc. 639.

vas vestis (vestmentum) *asynd.* aurum vestes vasa Plant. Aulul. 2, 5, 17. vasa vestimenta pueri Cornific. 4, 51, 64. vestem egregiam, vasa pretiosa Cic. Iael. 55. nullum vas, nulla vestis Cic. ad Quint. fr. 1, 1, 8. vasa et vestem Colum. 12, 2. vasa regia et vestem uxorium Capitol. Anton. phil. 17, 4. vestes et pocula et vasa ibid. 21, 9. argenteorum vasculorum et vestium Tertull. adv. Marc. 4, 24. vas aut vestimentum Sall. Cat. 51, 33. Digest. 34, 2, 10. *neque vasum neque vestimentum* Cato orat. bei Gellius 13, 24 (23), pg. 72, 22. Jord. *nec vas nec vestimentum* Terent. Heaut. 141. Oben S. 32. vestis. . . argentum Cic. d. orat. 1, 161. frgm. orat. p. C. Cornelio 2, 8 etc.

vegetus validus ac Apul. de deo Socr. 23. v. *ac* valens Gellius 3, 1, 11. S. *vigere*.

vehemens violentus et Cic. Philip. 4, 19. Superlat. August. civ. d. 7, 30. *velim voveam que* Conjectur von Madvig. Livius 22, 10, 2).

velis vento que Lucr. 4, 897.

venae viscera *asynd.* per venas viscera nervos Lucr. 3, 691. *et* Lucr. 3, 566. Caelius bei Cic. epist. 8, 14, 4. *atque* Cic. Catil. 1, 31.

veneror veniam peto que Livius 8, 9, 6. Macrobian. Saturn. 3, 9, 7.

venter, v. vinum.

venter voluptates ac Lactant. inst. 4, 17. de ira 7.

venus venter *Conjectur Sen. dial. 10, 7, 1.

venus venustas Voluptas V. V. Plant. Bacch. 115. *et* (Plural) Plant. Stich. 278.

ver Venus et . . et Lucr. 5, 737.

verba verbera *asynd.* Ter. Heaut. 356, angeführt von Rufin. schein. lex. 15. *seu . . seu* verberare Augustin civ. d. 19, 16.

verba voces ac Tac. hist. 1, 18. *que* Tac. hist. 3, 65. Gellius 2, 26, 3. V. *vox*.

verba vultus *asynd.* Cic. epist. 13, 6*, 4. Tac. annal. 1, 7. *non verbo non vultu* Cicero p. Corn. Balb. 58. *que* Cic. Attic. 5, 1, 4. Quintil. 4, 1, 60. *in verbis aut vultu* Tac. annal. 15, 61. V. *vultus*.

verbera vulnera et Tac. annal. 1, 17.

vere vehementer que Cic. Pis. 27.

verecunde vere et Hieron. epist. ad Innocentium de muliere septies icta, zu Anfang.

veritas virtus que Cic. Cluent. 200.

verus, v. vanus.

- verus vivus** *asynd.* deum v. v. Tertull. apol. 30. et Lactant. epit. 25 bis.
Paulin. vit. Ambros. 27. ac Lactant. inst. 2, 10. Vgl. *vivom verom-*
que Plin. nat. h. 35, 25.
- versu verbo** et Fronto p. 161 N.
- vesperugo vergiliae** *neque . . neque* Plaut. Amph. 275.
- vestigium vertex** a v. ad. v. Plin. nat. h. 7, 77. a vertice usque ad vestigia
August. civ. d. 12, 27. a v. pedis usque ad verticem Vulg. 2 Reg.
14, 25. Vgl. inter calces et verticem Solin 1, 93. pg. 26, 13 M.
a planta pedis usque ad verticem Vulg. Deuteron. 28, 35 Jesaias 1, 6.
- vestis vastitudo** vestitus taeter, vastitudo, maestitudo Attius trag. 615 R.
taetra veste et vastitudine ibid. 374.
- vetera volgata** et (verba) Plaut. Epid. 3, 2, 14. Tertull. adv. Marc. 3, 15.
cum veterem tum vulgatam rem Livius praef. 2.
- veterator**, v. *vafer*.
- veterrimus verissimus** *que* Trebon. bei Cic. epist. 12, 16, 1.
- vetus veterinosus** Ter. Eun. 688.
- vetulus verosus** *atque* Lucil. 7, 18 M.
- vetulus vietus** *atque* Lucr. 2, 1168.
- vetulus varicosus** *asynd.* Pompon. com. 89 R.
- vetus veneratus** *que* Cic. divin. 1, 20.
- vetus vetustus** *asynd.* Plaut. Curc. 1, 2, 4.
- vexatus vastatus** *atque* Cic. Verrin. 3, 21.
- vi velocitate** et Plin. nat. h. 8, 38.
- vi via** et Ter. Heaut. 101.
- vi violentia** *asynd.* Plaut. Rud. 839. ac Varro ling. lat. 5, 70. et Lact.
inst. 3, 29.
- via vicus** Traian. bei Plin. epist. (10) 32, 2 = 41, 2. inter vicos *aut*
inter vias Suet. Caes. 39.
- via vigiliis** ac (fessus) Livius 27, 46, 7. Vgl. *itinere ac vigiliis fessus*
ibid. 48, 16.
- victus vestitus** *asynd.* Ter. Heaut. 970. nihil de victu, nihil de vestitu
mutavit Nepos Ages. 7, 3. victum, vestitum, suppellectilem Auson.
grat. act. Mitte. et Lucr. 4, 1131. Tertull. de monogam. 16. Hie-
ronymus epist. ad Nepotianum de vita clericorum Anf. und pag.
231. 246. 297 der epist. selectae in der Ausgabe von Joa. Tamietti
(August. Taurin. 1875, als Anfang der Schrift de viris illustribus).
habentes victum et vestitum Salv. eccles. 2, 61 = habentes ali-
menta et quibus tegamur der Vulgata, epist. 1 Tim. 6, 8. ac Cic.
Sest. 59 *atque* Tertull. ad. Marc. 4, 29. Vulg. Deuteronom. 10, 18.
Augustin civ. d. 6, 9. Gregor Turon. hist. Franc. 10, 29. *que* Cic.
p. Quinct. 49. Livius 45, 32, 5. Seneca remed. fort. 10, 8. Tertull.

- ad uxor. 1, 4. Digest. 38, 1, 18. Jordan. Get. 56. victus . . vestitus Tertull. idolatr. 12. *aut* Tertull. adv. Marc. 4, 21.
- victus vinus *ac* Flor. 1, 36 (3, 1) 18. Orosius 7, 37.
- victus vinum *asynd.* victu vino unguentis Plaut. Pseud. 4, 1, 37. victibus vino atque unguentis Plaut. Bacch. 1181. vino *et* victu Plaut. Most. 3, 2, 41.
- victus vita *et* Plaut. Capt. 493. *que* Lucr. 5, 804. 1080. 1105. *nec . . nec* Cic. Attic. 12, 28, 2. V. vita.
- vicus, v. via, villa.
- videns vigilans *ac* Livius 7, 35, 6.
- video valeo *et* Ter. Heaut. 244. valet ipse videt*que* Ovid. Pont. 2, 2, 69.
- videre visere *et* Cic. epist. 9, 23.
- viduae virgines *ac* Ambros. offic. 1, 20, 87. virginem*ne an* viduam Naev. com. 53 R.
- viduertatem vastitudinem *que* Cato rei r. 141.
- vietus vetus v. v. veterinosus Ter. Eun. 688.
- vigere vegere *asynd.* Varro sat. Men. 157, 7 R.
- vigere virere vige*bat* vire*batque* Livius 6, 22, 7. S. oben S. 17.
- vigere v. valere, vivere.
- vigor, v. vis, vires.
- vilis vulgaris *tam . . tam* Cic. Rosc. Amer. 71. *tam . . tamque* Paneg. Mamert. 6. *que* (asellus) Columella 7, 1. vilis vulgatus *que* Curtius 3, 2, 14. *aut* Fronto p. 18 N.
- villa vicus *atque* Flor. 2, 8 (3, 20) 5.
- vince vale *et* Cic. epist. 10, 26, 3. 11, 25, 2. vincas valeas Lamprid. Alex. Sever. 10, 8. S. valere.
- vincere vincere . . Cic. har. resp. 6. devincunt *aut* devinciunt. Paneg. Eumen. 4, 20 B.
- vincire verberare *asynd.* vinctus verberatus XII tab. 8, 9 Schöll (= Digest. 47, 9, 9) verberatum vinctum addictum Plaut. Poen. 4, 2, 11. suspende vinci verbera ibid. 1, 1, 18, comprehendite vincite verberate id. Aulul. 2, 5, 21. vincire verberare . . necare *neque . . neque* Fronto p. 214 N. Cic. Verrin. 5, 170. *neque . . ne . . quidem* Tac. Germ. 7. verberare servum *ac* vinculis coercere ibid. 25.
- vincula verbera *asynd.* v. v. exiliis Cic. de orat. 1, 194. eculeum Cic. Philip. 11, 7. damnum v. v. Cic. frgm. inc. leg. (= Augustin civ. d. 21, 11). verbera . . vincla Tibull 1, 6, 38. vinculis verberibus*que* Cic. leg. 3, 6. Tibull 2, 3, 80. Lact. inst. 5, 18. *ac* Cic. imp. Pomp. 11. *et* Orosius 1, 21. Querul. Peip. 23, 10.
- vincula virgae Plaut. frgm. Bacch. 6.

- vineta virgeta* *que* Cic. leg. 2, 21.
vino venere *et* Livius 39, 43, 5. (= Cato orat. 17, 2 Jord.) Vgl. *vino-*
lentus . . *venerius* Nep. Alcib. 11, 4.
vino ventri *et* Sulp. Sen. chron. 1, 19, 5. *ventri vino* Epit. Caes. 4.
vino victu *et* Plaut. Mostel. 3, 2, 41.
vino vigiliis *que* Cic. Verrin. 3, 31.
vires virtus *que* Nep. Thras. 1, 4. V. *vis*.
vires vita *que* Ennius annal. 39 V.
virgis verberibus *et* Cic. Verrin. 5, 140. Vgl. *virgarum verberibus* Valer.
 Max. 2, 7, 5.
virgis vimine *et* Virg. Aen. 11, 65. *ac* Ovid. met. 3, 29.
virgo, v. *vidua*.
virgultis vepribus *que* Livius 21, 54, 1.
viridis vicens *ac* Sen. epist. 66, 1. *viridior vegetiorque* Gellius 2, 3, 1.
virtus victoria *asynd.* Neptunum V. V. Plaut. Amph. prol. 42. *que* Cic.
 Verrin. 2, 57.
virtus viri *et* Tac. hist. 5, 25. *virtutesque virosque* Virg. Aen. 1, 566.
virtus voluntas *et* Cic. Philip. 7, 6. *vol. et v. ibid.*
virtus voluptas *per* *virtutes* *per* *voluptates* Tac. hist. 2, 5.
virtutes vita *que* Nepos Epamin. 10, 4. *et . . et* Valer. Max. 5, 7, 1.
virum virtutum *et* Catull 68, 90.
vis venustas neque . . neque Cic. Attic. 1, 16, 8.
vis victoria *que* Livius 8, 9, 7. Tac. hist. 3, 20. Macrob. Sat. 3, 9, 7.
 Vgl. *νίκη καὶ κράτος*, Schneidewin zu Soph. Electr. 85.
vis vigor *que* Livius 23, 45, 3. Lact. inst. 6, 1. *et* Fronto p. 128 N.
eundem vigorem in vultu vimque in oculis Livius 21, 4, 2. *vires-*
que vigorque Lucr. 5, 1112. *vigore ac viribus* Livius 27, 16, 1.
vigor et vires Ovid. met. 4, 492. *vigor viresque* Auson. de rat.
 librae 1, 8.
vis vincla *que* Lucr. 6, 915.
vis vires et Tertull. adv. Marc. 3, 13. Vgl. *virium vi* Livius 9, 16, 3.
vis virtus asynd. *vi* *virtute* falsche Lesart Apul. met. 4, 8. *et* Plaut.
 Amph. 191. *atque* Cic. Verrin. 5, 25. *ac* Cic. Verrin. 1, 55. har.
 resp. 49. Livius 22, 5, 2. 25, 23, 1. 25, 38, 10. 26, 39, 11. *que*
 Livius 21, 41, 17. 23, 45, 10. Pseudosallust de rep. 2, 3, 6. Salv.
 epist. 9, 15. *virtutem viresque* Tac. hist. 3, 13.
vis vitium nec . . nec Plaut. Epid. 1, 2, 7.
vis voluntas vi . . voluntate Livius 43, 19, 6. *partim voluntate, partim*
metu aut vi id. 34, 29, 1. *si voluntate, non si vi* ibid. 39, 25, 5.
nec . . nec Cic. Attic. 11, 10, 2. *aut vi aut voluntate* Livius 21,
 58, 2. 29, 3, 10. (*32, 21, 14 Glossem). Plin nat. h. 8, 42. *incertum*

vi an voluntate Livius 31, 41, 2. *plus vis potuit quam voluntas*
Liv. 1, 3, 10. Vgl. volentes . . vi Liv. 21, 39, 4.

visus, v. vox.

vita venia *que* Ovid. Pont. 2, 1, 45. Claud. cons. Honor. 86.

vita via *que* . . *que* Sidon. Ap. epist. 7, 16 Bar.

vita victus *atque* Cic. Verrin. 5, 187. epist. 3, 10, 9. 9, 24, 3. Gellius
6, 11, 4. 11, 14, 1. *que* Cic. Verrin. 3, 11. offic. 1, 58. epist. 7,
23, 4. Gellius 15, 2, 6. Augustin civ. d. 22. 1. non minus in vita
quam victu Nepos Alcib. 1, 3.

vita virtus *que* Veget. mulomed. 1, 21.

vitalis vegetus *et* Sen. nat. quaest. 6, 16, 1.

vites vepres arbores v. v. sentes Lex Quinctia de aquaeduct. pag. 86
Bruns edit. 2.

vitibus virgis *aut* Sall. hist. 4, 8.

vivatus vividus (?) *et* Festus pg. 196.

vivere valere *asynd.* vivit valet Plaut. Bacch. 246. vivont valent Plaut.
Trin. 1075. vivant valeant Plaut. Stich. 31. vive vale Hor. epist.
1, 6, 67. Sulpicia sat. 69. Auson. epist. 20, 13. vivat valeat*que*
Catull 11, 17. vive vale*que* Hor. sat. 2, 5, 110. vivit *et* valet Plaut.
Bacch. 191. vivere *et* valere Auson. epist. 16, 66. vive *et* vale
Plaut. Trin. 996. Suet. Aug. 99. Vgl. vivit, salvus est Sen.
controv. 9, 5 (28) 14.

vivere vigere vivit viget liber est Sen. epist. 64, 3. quod sapit, quod
vivit, quod viget Cic. Tuscul. 1, 66. id vivere, id vigere Cic. nat.
d. 3, 35. *et* Cic. divin. 1, 63. nat. d. 2, 93. Sen. epist. 93, 5.
que Livius 2, 32, 11. 25, 38, 8. 39, 40, 7. *ac* Paneg. Mamert.
11, 32 B.

vivus, v. verus.

vivus videns *asynd.* Lucr. 5, 993. v. ut aiunt *et* v. Cic. Sest. 59. *que*
Ter. Eun. 73. Cic. p. Quinct. 50. *atque* Lucr. 3, 1046. viventi
et videnti Apul. mag. 85. Vgl. vivo praesenti Plaut. Mostel. 2,
1, 79. vivos sentiens*que* Plin. nat. h. 7, 152 ζῶν καὶ δρῶν.

vivus volens *ac* Wilmanns exempl. inscr. lat. N. 574, 11.

voces, v. vox.

vola vestigium *nec* . . *nec* Varro sat. Men. 122, 7. 227, 10 R.

voluntas virtus *que* Livius 3, 62, 4.

volvi versari *et* Cic. de fato 42. S. oben S. 21.

vomica volnere *et* *Lucil. 29, 84. (vomica*i* volnere conj. Luc. Müller).

vota voluntates *ac* Salv. gub. d. 6, 93.

vox venus *vel* Plin. nat. h. 20, 49.

- vox verba** *que* Ovid ars am. 1, 574. Livius 3, 68, 4. *et* Fronto p. 44 N. sua sibi voce *suisque* verbis Apul. mag. 69. *aut* Virg. Aen. 12, 912. **voces**: *et* Virg. Aen. 4, 460. *que* Lucr. 4, 533. Gellius 2, 9, 5. *ac* Salv. gub. d. 6, 17. *nec* . . . *nec* Ovid. am. 3, 14, 25.
- vox vires** *asynd.* Cato bei Gellius 13, 25 (24) 15 = frg. orig. 108 P. *que* Cic. Verrin. 1, 31.
- vox visus** *ac* Tac. annal. 6, 50. visum *vocemque* Plin. nat. hist. 10, 109.
- vox volatus** **voces** *v.que* Tac. Germ. 10, 2.
- vox vultus** *asynd.* Tac. annal. 2, 17.
- vox vultus (vultus)** *asynd.* voce vultu Tac. annal. 3, 67. acrimonia voce vultu Cornif. 4, 26. voce vultu motu*que* Cic. Brut. 110. voce vultu oculis Tac. annal. 16, 29. **vox vultus vita voluntas** anthol. lat. 2, 164, 27 R. non vocem, sed ne voltum quidem Cic. epist. 10, 1, 1. Cic. Philip. 1, 14. *et* *Cornif. 3, 11, 19. (wo vultu statt vultu zu schreiben). Cic. Attic. 2, 8, 1. Gellius 4, 1, 1. *ac* Nepos Attic. 22, 1. Tac. annal. 15, 55. *atque* Gellius 18, 7, 3. 19, 10, 10. *que* Livius 36, 32, 5. Virgil Aen. 8, 156 (voltum). Tac. hist. 1, 45. *nec* voces *nec* vultus Lucr. 3, 467. V. vultus.
- vultus (vultus) verba** *asynd.* oculi v. v. Cic. dom. 133. vultu comi verbis lenibus Fronto p. 238 N. non vultu non verbis Tac. annal. 2, 28. *et* Cic. Mil. 4. *que* anthol. lat. 1, 43, 142 R. *aut* . . . *aut* Tac annal. 12, 36.
- vultus vita** *que* Velleius 2, 127, 3.
- vultus (vultus) vox** vocis vultus pudoris Cic. de orat. 2, 182. demisso vultu voce supplicii Sall. Catil. 31, 7. *cum* vultus cernerem, *cum* voces exaudirem Livius 40, 8, 8. vultu voce lacrimis Tac. hist. 3, 58. *et* Cic. de orat. 2, 242. Ovid. met. 5, 563. Valer. Max. 4, 1, 12. 8, 10, 3. *que* (vultus) Virg. Aen. 5, 649. vultus *vocesque* Lucr. 4, 1224. *ac* Lact. mort. persec. 9. *ve* Mart. Cap. p. 139, 17 E. ex vultu meo *an* ex voce Gellius 1, 26, 8.

Anmerkung: An den mit * bezeichneten Stellen ist die Lesart nicht vollkommen sicher.

Anmerkungen.

Zu S. 4. In *philosophorum praecepta* erkennen wir für die Zeit des Tacitus keine Allitteration an, da die Zusammenstellung *ph p* so wenig als die *ph f* ausgebildet erscheint und analog auch im Altdeutschen *sch sp st* mit einfachem *s* nicht allitterieren.

Zu S. 7 unten. Ein Beispiel bewusster Allitteration im Sprichworte haben wir auch wohl in *laterem lavare* = *πλίνθους πλύνειν*, Ter. Phorm. 186.

Zu S. 21. Es wird vielleicht auch noch darauf zu achten sein, ob *o* kurz oder lang, betont oder unbetont sei, ob es hoch = $\frac{o}{a}$ oder tief = $\frac{o}{u}$ klinge.

Zu S. 29 oben. Die einzige Ausnahme aus den zwölf Tafeln *vinctus verberatus* ist S. 15 angeführt. — Ebendas. *qui vivera*, lies *vivra*.

Zu S. 35 unten. Vgl. *crucifier son corps et sa chair* (*corpus, carnem*).

Zu S. 38. Das Programm von Goldbeck über Allitteration im Altfranzösischen (Jahresbericht der Luisenschule, Berlin 1872) ist mir nicht zugänglich gewesen. Vgl. auch Du Méril, *essai philosophique sur la formation de la langue française*. Paris 1852. pg. 236. Körting-Koschitz, *franz. Studien* I. 244.

Zu S. 39. span. *entre cuero y carne*. Vgl. S. 52 *coria carnem*.

Zu S. 41. Verbale Allitteration. Vgl. *plorere et plandre*, alfrz. (Ad. Tobler). *Zeitschrift für Völkerpsychologie* 4, 159.

Zu S. 41. 43. Die Etymologie *prou* = *probe*, span. *fuste* = *hasta* habe ich bekannten Romanisten nachgeschrieben; Suchier erinnert mich indessen, das *prou* mit *prodis* (vgl. *prodesse*) zusammenhänge, *fuste* von *fustis* Knittel komme.

Zu S. 45. Vgl. *pêle mêle*.

Zu S. 52. *curans cogitans* Plaut. Mil. 202.

Zu S. 53. *divitias deliciasque* Sid. Ap. ep. 2, 10.

Zu S. 55. *ferro saevior fames est*. Veget. rei mil. 3, 3.

Zu S. 62. *insitum institutumque* Sid. Ap. ep. 2, 7.

Zu S. 76. *plana patentiaque* Sid. Ap. ep. 2, 7.

Zu S. 87. *urbis et orbis* Coripp. Just. 1, 181. 250. 3, 79.